



Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Medizinische Fakultät

Institut für
Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft



Das Belegarztwesen im sektorenübergreifenden Wettbewerb: Versorgungsspektrum, Interdependenzen und Versorgungsunterschiede

Anna Volkert & Dr. Nadine Scholten

Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft, Universität zu Köln

Endbericht

Köln, Dezember 2019

Inhaltsverzeichnis

1 Hintergrund des Projektes	1
2 Zielsetzung und Fragestellung	3
3 Daten und Methoden	4
3.1 Datengrundlage	4
3.2 Definition von Krankenhauseigenschaften	5
3.3 Statistische Analyse	7
4 Beschreibung der Entwicklung des Belegarztwesens und des Leistungsangebotes von Belegabteilungen	8
4.1 Entwicklung der Abteilungsarten 2012-2017	8
4.1.2 Entwicklung der Abteilungsarten in den Bundesländern	10
4.1.1 Entwicklung der Abteilungsarten nach Fachgebiet	12
4.2 Beschreibung und Entwicklung des Leistungsangebotes	22
4.2.1 Diagnosen und deren Entwicklung	22
4.2.2 Entwicklung der stationären Prozeduren	24
4.2.3 Entwicklung der Fallzahlen in häufig belegärztlich durchgeführten Prozeduren	29
4.2.4 Entwicklung der durchgeführten ambulanten Prozeduren	35
4.3 Beschreibung der Unterschiede bezüglich des Versorgungsspektrums in Haupt- und Belegabteilungen	40
5 Analysen zur Schließung von Belegabteilungen	47
5.1 Deskriptive Analyse zur Schließung von Belegabteilungen	47
5.2 Logistisches Mehrebenenmodell zur Schließung von Belegabteilungen allgemein	52
6 Limitationen	55
7 Zusammenfassung und Schlussfolgerung	56
8 Literatur	57

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Abteilungsarten und deren Varianz innerhalb des Analysezeitraumes	8
Tabelle 2: Wechselwahrscheinlichkeit der Abteilungsart.	9
Tabelle 3: Abteilungsarten nach Bundesland, 2012 bis 2017	11
Tabelle 4: Abteilungsarten nach ausgewählten Fachabteilungen	12
Tabelle 5: Belegabteilung als einziger stationärer Versorger im Kreis	21
Tabelle 6: Hauptdiagnosen, gestellt nach Abteilungsart, 2012 bis 2017	22
Tabelle 7: Hauptdiagnosen, gestellt nach Abteilungsart und Bundesland, 2012 bis 2017	22
Tabelle 8: Entwicklung der Prozeduren nach Abteilungsart	24
Tabelle 9: Entwicklung der durchgeführten stationären Prozeduren nach Abteilungsart und Bundesland	25
Tabelle 10: Entwicklung der ambulanten Prozeduren	35
Tabelle 11: Ambulante Operationen nach Bundesland und Abteilungsart	36
Tabelle 12: Versorgungsschwerpunkte im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in den Jahren 2012 und 2017	40
Tabelle 13: Versorgungsschwerpunkte im Fachgebiet Orthopädie in den Jahren 2012 und 2017	41
Tabelle 14: Versorgungsschwerpunkte im Fachgebiet Gynäkologie in den Jahren 2012 und 2017	42
Tabelle 15: Versorgungsschwerpunkte im Fachgebiet Urologie in den Jahren 2012 und 2017	44
Tabelle 16: Versorgungsschwerpunkte im Fachgebiet Augenheilkunde in den Jahren 2012 und 2017	45
Tabelle 17: Logistisches Mixed Effects Modell, Einflussfaktoren auf Schließung von Belegabteilungen	53

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Fallzahlen von Haupt- und Belegabteilungen von 2012 bis 2017, fächerübergreifend	8
Abbildung 2: Entwicklung der Anteile von Haupt- und Belegabteilungen von 2012 bis 2017, fächerübergreifend	9
Abbildung 3: Anteil von Belegabteilungen an Hauptabteilungen 2012 und 2017.....	10
Abbildung 4: Anteil von Belegabteilungen an Gesamtabteilungen im Fachgebiet Urologie, 2017	13
Abbildung 5: Standorte der Abteilungen im Fachgebiet Urologie, nach Abteilungsart, 2017.	13
Abbildung 6: Anteil an Belegabteilungen an Gesamtabteilungen im Fachgebiet Orthopädie, 2017	14
Abbildung 7: Standorte der Abteilungen im Fachgebiet Orthopädie, 2017	14
Abbildung 8: Anteil an Belegabteilungen an Gesamtabteilungen im Fachgebiet Gynäkologie, 2017	14
Abbildung 9: Standorte der Abteilungen im Fachgebiet Gynäkologie, nach Abteilungsart, 2017	14
Abbildung 10: Anteil an Belegabteilungen an Gesamtabteilungen im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, 2017	15
Abbildung 11: Anteil an Belegabteilungen an Gesamtabteilungen im Fachgebiet Augenheilkunde, 2017.....	15
Abbildung 12: Standorte der Abteilungen im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, nach Abteilungsart, 2017	15
Abbildung 13: Standorte der Abteilungen im Fachgebiet Augenheilkunde, nach Abteilungsart, 2017	15
Abbildung 14: Stadt- und Landkreise mit stationärer urologischer Versorgung ausschließlich durch Belegabteilungen im Jahr 2017.....	16
Abbildung 15: Stadt- und Landkreise mit stationärer orthopädischer Versorgung ausschließlich durch Belegabteilungen im Jahr 2017.	17
Abbildung 16: Stadt- und Landkreise mit stationärer gynäkologischer Versorgung ausschließlich durch Belegabteilungen im Jahr 2017	18
Abbildung 17: Stadt- und Landkreise mit stationärer ophthalmologischer Versorgung ausschließlich durch Belegabteilungen im Jahr 2017.	19
Abbildung 18: Stadt- und Landkreise mit stationärer otorhinolaryngologischer Versorgung ausschließlich durch Belegabteilungen im Jahr 2017	20
Abbildung 19: Anteil belegärztlicher Prozeduren an Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Urologie	26
Abbildung 20: Anteil belegärztlicher Prozeduren an Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Orthopädie	27
Abbildung 21: Anteil belegärztlicher Prozeduren an Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Gynäkologie.....	27
Abbildung 22: Anteil belegärztlicher Prozeduren an Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	28
Abbildung 23: Anteil belegärztlicher Prozeduren an Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Augenheilkunde	28
Abbildung 24: Entwicklung Fallzahlen Top-3-Prozeduren im Fachgebiet Urologie.....	29
Abbildung 25: Entwicklung Fallzahlen Top-3-Prozeduren im Fachgebiet Orthopädie	30
Abbildung 26: Entwicklung Fallzahlen Top-3-Prozeduren im Fachgebiet Gynäkologie	32

Abbildung 27: Entwicklung Fallzahlen Top-3-Prozeduren im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	33
Abbildung 28: Entwicklung Fallzahlen Top-3-Prozeduren im Fachgebiet Augenheilkunde ...	34
Abbildung 29: Anteil belegärztlicher ambulanter Prozeduren an ambulanten Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Urologie.....	37
Abbildung 30: Anteil belegärztlicher ambulanter Prozeduren an ambulanten Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Orthopädie	38
Abbildung 31: Anteil belegärztlicher ambulanter Prozeduren an ambulanten Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Gynäkologie	38
Abbildung 32: Anteil belegärztlicher ambulanter Prozeduren an ambulanten Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	39
Abbildung 33: Anteil belegärztlicher ambulanter Prozeduren an ambulanten Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Augenheilkunde .	39
Abbildung 34: Abteilungsart und Schließung von Abteilungen.....	47
Abbildung 35: Anteil geschlossener Belegabteilungen	47
Abbildung 36: Hausgröße und Schließung von Abteilungen	48
Abbildung 37: Hausgröße und Schließung von Belegabteilungen	48
Abbildung 38: Trägerschaft und Schließung von Abteilungen	49
Abbildung 39: Trägerschaft und Schließung von Belegabteilungen.....	49
Abbildung 40: Lehrstatus und Schließung von Abteilungen.....	49
Abbildung 41: Lehrstatus und Schließung von Belegabteilungen	50
Abbildung 42: Regionstyp und Schließung von Abteilungen.....	51
Abbildung 43: Regionstyp und Schließung von Belegabteilungen.....	51
Abbildung 44: Überlebenswahrscheinlichkeit Abteilungsarten im Untersuchungszeitraum 2012-2017	52

1 Hintergrund des Projektes

Das Belegarztwesen fungiert als mögliche sektorenübergreifende Versorgungsform zwischen dem ambulanten und stationären Versorgungsektor. Nach SGB V § 121 ist der Belegarzt ein Vertragsarzt, der Patienten teil- oder vollstationär im Krankenhaus behandelt, jedoch nicht am Krankenhaus angestellt ist. Er nutzt die Infrastruktur des Krankenhauses, ohne dem Krankenhaus unterstellt zu sein. Die belegärztlichen Leistungen werden aus der vertragsärztlichen Gesamtvergütung vergütet (§ 121 Abs. 3 SGB V), das Krankenhaus wiederum rechnet gesonderte belegärztliche Fallpauschalen für die nichtärztlichen Leistungen ab (§ 18 Abs. 2 KHEntgG). Neben dem bereits beschriebenen Belegarztsystem können Krankenhäuser mit Belegärzten Honorarverträge schließen (§ 121 Abs. 5 SGB V). In diesem Fall handelt es sich um einen Honorarbelegarzt, wobei hier das Krankenhaus 80 Prozent der Hauptabteilungs-DRG gegenüber den Kostenträgern abrechnet (§ 18 Abs. 3 KHEntgG). Der (Honorar-) Belegarzt rechnet seine Leistungen über ein vorab vereinbartes Honorar mit dem Krankenhaus ab und wird nicht von der Kassenärztlichen Vereinigungen vergütet [1]. Mit der Möglichkeit Honorarärzte anzustellen, bietet sich dem Krankenhaus seit 2009 also eine weitaus attraktivere Möglichkeit ärztliches Personal ohne Festanstellung zu beschäftigen [2]. Belegärzte stehen als im Krankenhaus tätige (Vertrags-) Ärzte für ein Beispiel sektorenübergreifender Versorgung in Deutschland und gelten als mögliche Lösung von Schnittstellenproblemen zwischen ambulantem und stationärem Sektor [3]. Der Sachverständigenrat identifiziert in seinem Gutachten neben der Schaffung gleicher Rahmenbedingungen für Versorger, die Kooperation von Vertragsärzten und Krankenhäusern als Maßnahme für den Abbau der Sektorengrenze hin zu einer verbesserten Patientenversorgung [4]. Des Weiteren gilt der Belegarzt als notwendig zur flächendeckenden Sicherstellung der stationären Versorgung [5]. Durch den potentiellen Ärztemangel wird die wohnortnahe stationäre Versorgung in einigen Fachgebieten als gefährdet angesehen [3]. Für Krankenhäuser können Belegabteilungen einerseits zur Sicherstellung des Leistungsspektrums attraktiv sein, wenn sie eigene Hauptabteilungen nicht mehr wirtschaftlich betreiben können. Im Gegensatz zu Hauptabteilungen weisen Belegabteilungen geringere Fixkosten auf und können daher seitens der Krankenhäuser leichter aufrechterhalten werden [5]. Insbesondere kleinere Krankenhäuser, die typisch belegärztliche Fachdisziplinen wie Urologie, Gynäkologie oder Orthopädie abdecken, weisen anteilig eine hohe Insolvenzgefahr auf [6]. Da Belegabteilungen im Vergleich zu Hauptabteilungen zum Erhalt nicht auf eine permanent hohe Auslastung angewiesen sind, weisen sie eine hohe Flexibilität auf und können auch in Regionen mit geringerer Nachfrage zur Aufrechterhaltung der Versorgung in diversen Disziplinen eingesetzt werden. Die Kooperation mit einem Belegarzt kann das Krankenhaus

zudem nutzen, um Patienten zu steuern, da Belegärzte als Zuweiser für Krankenhäuser dienen können [2]. Andererseits können Krankenhäuser mit Belegabteilungen testen, ob sich eine Hauptabteilung in einem bestimmten Fachbereich für das Krankenhaus lohnen würde und Belegabteilungen später in Hauptabteilungen überführen und andersherum [2]. Trotz möglicher Vorteile einer nahtlosen Versorgung über die sektoralen Grenzen hinweg, sowie der möglichen Deckung des zukünftig steigenden regionalen Versorgungsbedarfs, bestehen seitens der Krankenhäuser kaum (monetäre) Anreize zum Erhalt oder der Förderung belegärztlicher Abteilungen [2, 7]. Die abnehmenden Fallzahlen in Belegabteilungen und die Abnahme der Belegärzte insgesamt in den letzten Jahren bestätigen dies [5, 8].

Gesundheitsökonomisch und gesamtgesellschaftlich betrachtet, ist die belegärztliche Versorgung der stationären Versorgung in einer Hauptabteilung vorzuziehen, da sie durchschnittlich um 23 Prozent kostengünstiger ist [3]. Hierbei ist sie jedoch noch immer teurer als die Verlagerung der kompletten Leistung aus dem stationären in den ambulanten Sektor [3]. Die geringe monetäre Anreizstruktur für die Durchführung einer belegärztlichen Behandlung, sowohl für Belegärzte als auch für Krankenhäuser, könnte auch eine Erklärung für den seit 2004 kontinuierlich zu verzeichnenden Rückgang von Belegärzten sein [7]. Im Jahr 2015 waren in deutschen Krankenhäusern noch 5.113 Belegärzte tätig, was im Vergleich zum Jahr 2011 ein Rückgang von circa 16 % entspricht [2]. Darüber hinaus wurden beispielsweise mit dem GKV-Versorgungsstrukturgesetz die Möglichkeiten von Krankenhäusern auf dem ambulanten Sektor tätig zu werden ausgeweitet, sodass der Belegarzt nicht mehr der einzige Akteur ist, der sektorenübergreifend agiert.

2 Zielsetzung und Fragestellung

Das Ziel des Forschungsvorhabens ist es, die Bedeutung des Belegarztwesens aus versorgungsperspektivischer und auf organisationaler Ebene darzustellen. Die Darstellung auf Krankenhausebene erfolgt mittels der Daten aus den gesetzlich strukturierten Qualitätsberichten der Krankenhäuser. Diese ermöglichen einen Vergleich von Abteilungsarten (Haupt-, Beleg-, nicht-bettenführende Abteilung¹) hinsichtlich der Versorgungsschwerpunkte, sowie der durchgeführten Leistungen (Prozeduren (OPS-Codes)). Darüber hinaus können mit den Qualitätsberichten die regulären Krankenhausleistungen und die belegärztlichen Leistungen miteinander verglichen werden. Es werden jeweils für Hauptdiagnosen, stationäre und ambulante Prozeduren die Fallzahlen in Hinblick auf ihren Versorgungsanteil und ihrer Entwicklung über den Analysezeitraum 2012 bis 2017 dargestellt.² Es erfolgt eine Stratifizierung über Fachgebiete und Bundesländer. Um die Bedeutung des Belegarztwesens für die Sicherstellung der Versorgung darzustellen wird kartografisch gezeigt, in welchen Kreisen Belegabteilungen als exklusive stationäre Versorger in ihrem Fachgebiet fungieren. Darüber hinaus können Fach- und Belegabteilungen in Krankenhäusern, die nicht fusioniert bzw. gespalten wurden, längsschnittlich untersucht werden. So werden Determinanten der Schließung von Belegabteilungen identifiziert (explorativ).

¹ Gemischte Haupt- und Belegabteilungen wurden aufgrund geringer Fallzahlen ausgeschlossen.

² Die Analysejahre 2006, 2008, 2010 wurden aufgrund geringer Datenqualität nicht berücksichtigt.

3 Daten und Methoden

3.1 Datengrundlage

Die Analyse basiert auf den Daten der gesetzlich strukturierten Qualitätsberichte der Jahre 2012 bis 2017. Diese beinhalten Informationen über die Struktur- und das Leistungsgeschehen der Krankenhäuser und deren Fachabteilungen. Beispielsweise wird angegeben, welche Diagnosen behandelt und welche Prozeduren die Abteilung durchgeführt hat, sowie welches Personal auf der Abteilungsebene vorhanden ist. Mit der Verpflichtung zur Abgabe der Qualitätsberichte wurde eine umfangreiche, öffentlich zugängliche Informationsquelle über das Leistungsgeschehen der Krankenhäuser geschaffen, die sowohl Patientinnen und Patienten, wie auch weitere Akteure des Gesundheitswesens informieren soll. Die gesetzlich strukturierten Qualitätsberichte werden vom Gemeinsamen Bundesausschuss öffentlich zugänglich gemacht.

Die Verknüpfung der Datensätze erfolgte nach Bereinigung von Typographiefehlern in der Namens- und den Adressvariablen über den Abgleich von „Institutionenkennzeichen“ und „Standortnummer“. Darüber hinaus wurden die fachabteilungsspezifischen Daten über die Angabe der Qualitätsberichts- bzw. Fachabteilungs-ID und Fachabteilungsschlüssels hinzugefügt. Duplikate, die unterschiedliche Fachabteilungsschlüssel desselben Fachgebietes aufwiesen wurden zusammengeführt. Weitere Duplikate wurden vor dem Anspielen entfernt. Aus den Informationen zum Institutionenkennzeichen, Standort und Fachgebiet wurde eine Variable zur Identifizierung der Fachabteilung erstellt. Insgesamt bestehen 7.394 Fachabteilungen in 1.534 Standorten über alle Analysejahre 2012, 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017 hinweg.

In einem weiteren Schritt wurden die Qualitätsberichte um regionale Daten erweitert. Diese wurden in einem zweistufigen Verfahren an die Qualitätsberichte angespielt. Zunächst wurden die Adressdaten der Krankenhäuser mit Daten des Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes verknüpft. Diese Daten enthalten den Gemeindeschlüssel inklusive der Kennziffer des Kreises, die benötigt wird, um die Daten im Nachgang mit den INKAR-Daten (Indikatoren und Karten zur Raum- und Stadtentwicklung) zu verknüpfen. Die Verknüpfung erfolgte über die Postleitzahl des Krankenhausstandortes. Bei Häusern, die nicht über die Postleitzahl verknüpft werden konnten, wurde zusätzlich der Krankenhausstandort als Verknüpfungs-Variable angewandt. Bei den restlichen, nicht verknüpfbaren Häusern wurde die Kennziffer mittels Internetrecherche ermittelt und manuell zugeordnet.

Für die Analysen zur Schließung der Abteilungen und die Berechnung der Regressionsmodelle wurden nur Fachabteilungen der belegärztlich häufig tätigen Fachgebiete

Urologie, Orthopädie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Augenheilkunde beibehalten. Um die tatsächliche Schließung von (Beleg-) Abteilungen zu betrachten wurden nur Fachabteilungen berücksichtigt, bei denen das Krankenhaus über den gesamten Analysezeitraum bestand. Dies reduziert die Zahl der Abteilungen auf 1.774 Abteilungen an 832 Standorten.

3.2 Definition von Krankenhauseigenschaften

Folgende Merkmale auf Krankenhausebene gehen in die Analyse mit ein:

3.2.1 Abteilungsart

In den Qualitätsberichten wird angegeben, ob die Fachabteilung eine Hauptabteilung, Belegabteilung oder eine nicht bettenführende Abteilung ist. Neben der Abteilungsart wird für jede Abteilung das entsprechende Fachgebiet mit dem Fachabteilungsschlüssel angegeben.

3.2.2 Prozeduren (stationär und ambulant)

Neben organisationalen Angaben über die Fachabteilung, beinhalten die Qualitätsberichte die Fallzahlen der stationär durchgeführten Prozeduren, sowie ambulant durchgeführte Prozeduren nach § 115b SGB V. Angegeben werden sowohl der vollständige OPS-Code sowie die Anzahl der durchgeführten Prozeduren. Prozeduren, die seltener als viermal in der jeweiligen Fachabteilung durchgeführt wurden, unterliegen Datenschutzbestimmungen. Für alle Prozeduren, bei denen aus Datenschutzgründen keine Fallzahl angegeben wurde, wurde die Prozedur mit der Fallzahl „eins“ gezählt. Dieses Vorgehen führt unter Umständen zu einer Unterschätzung der tatsächlichen Fallzahlen. Zwecks besserer Übersichtlichkeit und Reduzierung der Datenmenge wurden die OPS-Codes des Kapitels fünf (Operationen) bis auf ihren Viersteller zusammengefasst. OPS-Codes aus anderen Kapiteln wurden aus der Analyse entfernt. Ebenso wurden OPS-Codes der Gruppen 5-93 bis 5-99 entfernt, da diese nur Zusatzinformationen zu den Operationen, nicht aber die Operationen an sich, codieren.

3.2.3 Diagnosen

Die Daten zur Fachabteilung beinhalten neben den Prozeduren auch die Anzahl und Art der Hauptdiagnosen (ICD-Codes), die in der Abteilung gestellt wurden. Auch hier wurden die Fallzahlen zwecks Übersichtlichkeit und Reduzierung der Datenmenge auf den Dreisteller aggregiert und dann in den jeweiligen Unterkapiteln zusammengefasst. Diagnosen, bei denen aufgrund der Datenschutzbestimmung keine Fallzahl angegeben wurde, wurden mit dem Wert „eins“ codiert und in die Analysen einbezogen. Daher kann es auch hier zu einer Unterschätzung der Fallzahlen kommen.

3.2.4 Versorgungsschwerpunkte

Auf Fachabteilungsebene werden die jeweiligen Versorgungsschwerpunkte der Abteilungen angegeben.

3.2.5 Organisationale Daten

Als organisationale Daten wurde die Art der Trägerschaft des Krankenhauses (öffentlich/freigemeinnützig/privat), der Lehrstatus (Lehrkrankenhaus/kein Lehrkrankenhaus) sowie die Größe des Klinikums (<100 Betten/>=100 Betten/>=200 Betten/>=500 Betten) in die Analysen einbezogen. Darüber hinaus wurde eine Variable gebildet, die das Fachgebiet der jeweiligen Fachabteilung angibt.

3.2.6 Kontextuelle Variablen

Um die Konkurrenzsituation der Belegabteilungen im Kreis abzubilden, wurden für die Fachgebiete Urologie, Gynäkologie, Orthopädie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Augenheilkunde eine Variable erstellt, die erfasst, ob neben Belegabteilungen im Kreis auch Hauptabteilungen existieren. Daneben werden weitere kontextuelle Variablen des Kreises einbezogen, wie der siedlungsstrukturelle Regionstyp (städtische Regionen/Regionen mit Verstädterungsansätzen/ländliche Regionen) um Angaben zur Besiedelung der Region in die Analysen einfließen zu lassen [9]. Um die ambulante Versorgungssituation im Kreis zu erfassen, wird zudem eine Variable einbezogen, die die Anzahl der Allgemeinärzte je 100.000 Einwohner im Kreis misst.

3.3 Statistische Analyse

Zunächst erfolgen bivariate deskriptive Analysen der unabhängigen Variablen. Die multivariate Analyse betrachtet Belegabteilungen hinsichtlich ihrer Chance unter Berücksichtigung von organisationalen Merkmalen des Krankenhauses und regionalen Merkmalen des Kreises geschlossen zu werden. Die dichotom verteilte abhängige Variable führt zur Verwendung einer logistischen Regressionsanalyse. Als Basisjahr wird das Jahr 2012 herangezogen. Findet sich die Abteilung für die Folgejahre 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017 nicht im Datensatz wieder, wird davon ausgegangen, dass die Abteilung nicht mehr existiert. Dann nimmt die abhängige Variable die Ausprägung „1“ an, ansonsten den Wert „0“. Zunächst wird jedoch mittels Kaplan-Meier-Kurve die Chance von Belegabteilungen der Chance von Hauptabteilungen im Untersuchungszeitraum geschlossen zu werden gegenübergestellt. Die Effekte der organisationalen Variablen und der Kreisvariablen werden als Odds Ratios (OR) dargestellt. Für die dichotome Variablen der Schließung von Belegabteilungen [0;1] bedeutet dies, dass die Odds, das „Verhältnis von Eintrittswahrscheinlichkeit und Gegenwahrscheinlichkeit“ der Schließung von Belegabteilungen darstellen [10]. Im Gegensatz zur linearen Regression stellt die logistische Regression ein nicht-lineares multiplikatives Regressionsverfahren dar. Mit Krankenhäusern eingebettet in Kreisen liegt eine hierarchische Datenstruktur vor. Auf der höheren Ebene liegen mit 299 Kreisen ausreichend Einheiten vor, auf der unteren Ebene existieren jedoch bei 23 % der Kreise nicht mehr als 4 Einheiten. Eine geringe Fallzahl auf der unteren Ebene (wie auch der höheren Ebene), kann zu verzerrten Parametern führen. In der Literatur existieren jedoch unterschiedliche Meinungen darüber, wie mit geringen Fallzahlen auf den unterschiedlichen Ebenen bei hierarchischen Modellen umgegangen werden kann [11]. Beispielsweise wird argumentiert, dass ein bis zwei Beobachtungen auf der unteren Ebene denselben Effekt auf die Parameter haben, als wenn ein Modell ohne Berücksichtigung der Mehrebenenstruktur gerechnet wird [12]. Um die Angemessenheit der Berücksichtigung der Mehrebenenstruktur zu testen, wird ein Likelihood-Ratio-Test durchgeführt. Der Likelihood-Ratio-Test des Varianzkomponentenmodells (Nullmodell) testet, ob sich ein Mehrebenenmodell statistisch signifikant von einem Modell ohne Berücksichtigung der hierarchischen Struktur unterscheidet. Konkret wird getestet, ob die Chance der Schließung zwischen Krankenhäusern und Kreisen systematisch variiert [13]. Der Likelihood-Ratio-Test zeigt ein signifikantes Ergebnis. Somit wird die hierarchische Datensatzstruktur im Modell berücksichtigt. Im Modell I werden organisationale und in Modell II regionale Variablen dem Varianzkomponentenmodell hinzugefügt.

Die Analysen werden mit Stata 15 durchgeführt

4 Beschreibung der Entwicklung des Belegarztwesens und des Leistungsangebotes von Belegabteilungen

4.1 Entwicklung der Abteilungsarten 2012-2017

In diesem Kapitel wird deskriptiv die Entwicklung der Belegabteilungen in Deutschland dargestellt. Die Darstellung der verschiedenen Abteilungsarten erfolgt jeweils für Deutschland insgesamt, für die einzelnen Bundesländer sowie für ausgewählte Fachgebiete mit einem hohen Anteil an Belegabteilungen.

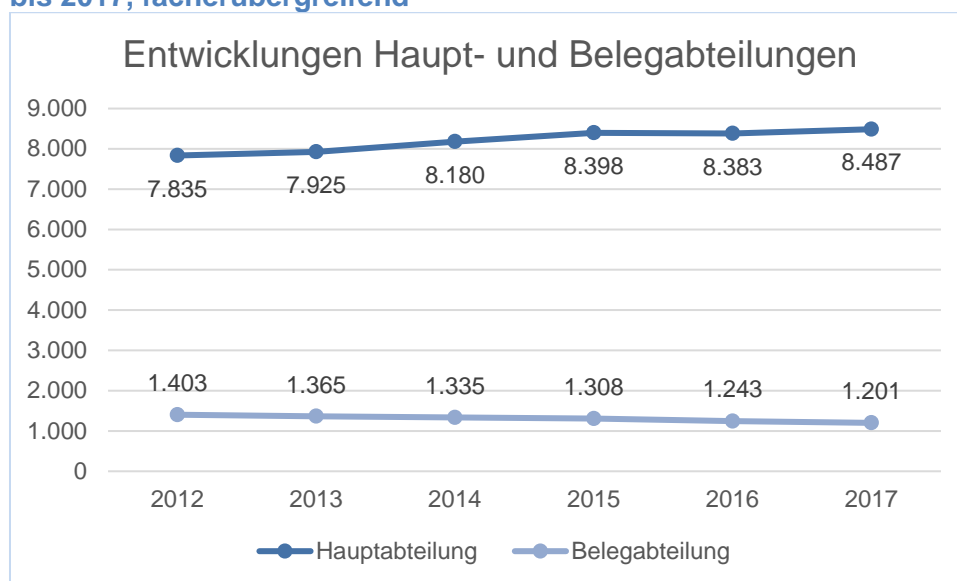
Tabelle 1: Abteilungsarten und deren Varianz innerhalb des Analysezeitraumes

Abteilungsart	Gesamt		Between-Varianz		Within-Varianz
	Häufigkeit	Anteil	Häufigkeit	Anteil	Anteil
Hauptabteilung	49.208	79,27%	11.336	80,75%	97,44%
Belegabteilung	7.855	12,65%	1.921	13,86%	92,27%
nicht bettenführende Abteilung	5.017	8,08%	1.416	10,09%	86,23%
Gesamt	62.080	100%			

Eigene Berechnungen.

Fast 80 % der Abteilungen sind Hauptabteilungen. Als Belegabteilungen sind 12,65 % gekennzeichnet und 8,08 % der Abteilungen sind nicht bettenführend. Von den 80,75 %, die mindestens einmal als Hauptabteilung angegebenen Abteilungen, sind 97 % ihrer Beobachtungen ebenfalls als Hauptabteilungen klassifiziert. Bei Belegabteilungen sind es nur 92,2 % und bei nicht bettenführenden Abteilungen 83,23 %.

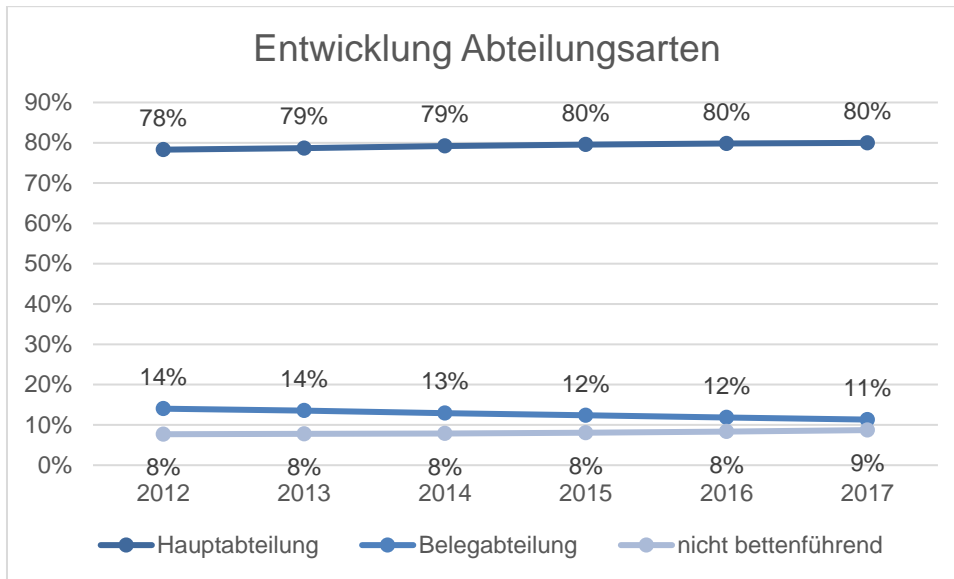
Abbildung 1: Entwicklung der Fallzahlen von Haupt- und Belegabteilungen von 2012 bis 2017, fächerübergreifend



Eigene Berechnungen. Es werden nur Haupt- und Belegabteilungen dargestellt.

2012: n=10.007, 2013: n=10.074, 2014: n=10.328, 2015: n=10.557, 2016: n=10.502, 2017: n=10.612

Abbildung 2: Entwicklung der Anteile von Haupt- und Belegabteilungen von 2012 bis 2017, fächerübergreifend.



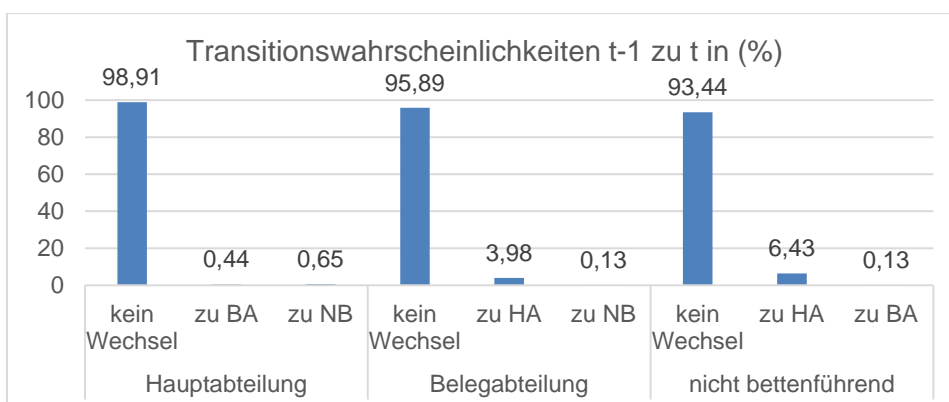
Eigene Berechnungen.

2012: n=10.007, 2013: n=10.074, 2014: n=10.328, 2015: n=10.557, 2016: n=10.502, 2017: n=10.612

Betrachtet man die Entwicklung der Abteilungsarten (Abbildung 2), ist ein kontinuierlicher Rückgang des Anteils an Belegabteilungen zu verzeichnen. Sowohl die Anzahl als auch der Anteil an Hauptabteilungen nimmt im Analysezeitraum zu. Somit ist, wenn auch fachgebietsunspezifisch, ein Zuwachs an Hauptabteilungen über die Abnahme der Belegabteilungen hinaus festzustellen.

Tatsächliche Umwandlungen von Abteilungsarten kommen jedoch relativ selten vor. Tabelle 2 zeigt, dass von allen Übergangszeitpunkten (t=5) bei 3,98 % (n=244) eine Umwandlung einer Belegabteilung zu einer Hauptabteilung erfolgt ist.

Tabelle 2: Wechselwahrscheinlichkeit der Abteilungsart.



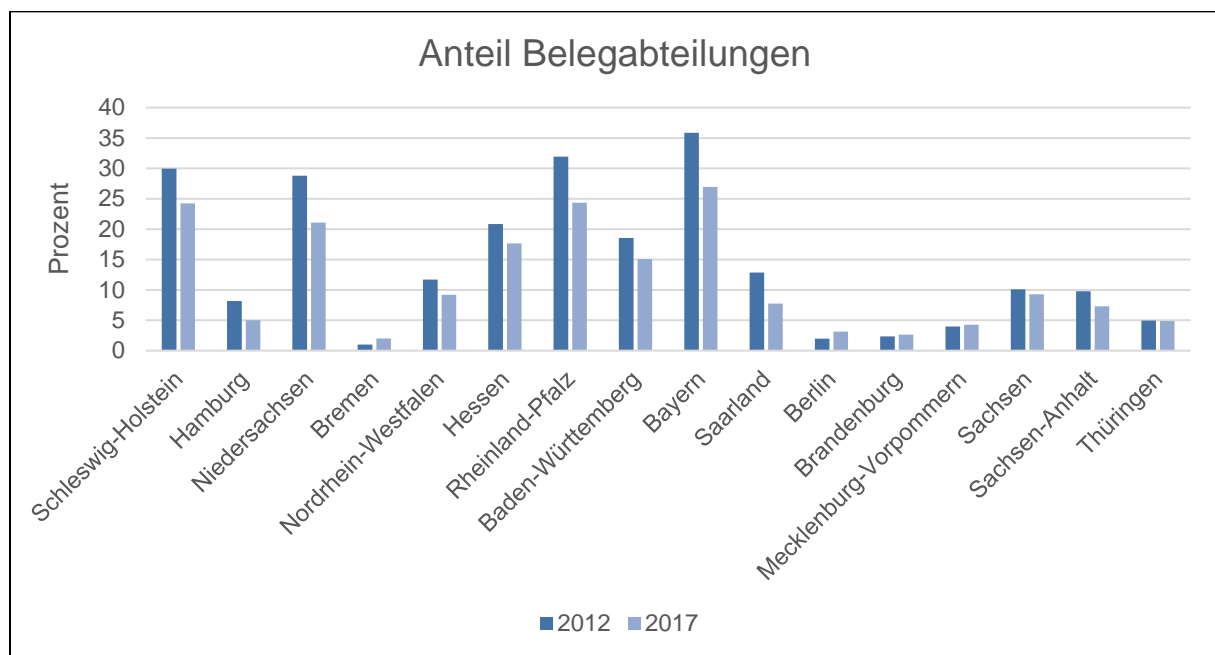
Eigene Berechnungen. HA=Hauptabteilung, BA=Belegabteilung, NB=nicht bettenführend.

4.1.2 Entwicklung der Abteilungsarten in den Bundesländern

Auf regionaler Ebene fällt die Entwicklung in Bundesländern mit einer hohen Anzahl an Belegabteilungen ähnlich aus. So ist beispielsweise der Anteil an Belegabteilungen in Bayern, Baden-Württemberg sowie Nordrhein-Westfalen rückläufig. Bundesländer, in denen zwischen 2012 und 2017 ein prozentualer Zuwachs an Belegabteilungen festgestellt werden kann, wie beispielsweise in Bremen und Berlin weisen insgesamt nicht viele Belegabteilungen auf.

Der Rückgang bestätigt sich, wenn man den Anteil von Belegabteilungen an Haupt- und Belegabteilungen vergleicht. Es kann eine starke Variation der Bedeutung des Belegarztwesens in den einzelnen Bundesländern festgestellt werden. Während in Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und Niedersachsen ein hoher Anteil an Belegabteilungen existiert, sind die Anteile von Beleg- an Hauptabteilungen in den neuen Bundesländern sowie in Stadtstaaten gering.

Abbildung 3: Anteil von Belegabteilungen an Hauptabteilungen 2012 und 2017



Eigene Berechnungen: 2012: n=10.007, 2017: n=10.612

In Tabelle 3 wird die Entwicklung noch einmal in absoluten Zahlen dargestellt. Betrachtet man zusätzlich die Entwicklung in nicht bettenführenden Abteilungen, kann hier in vielen Bundesländern ein Zuwachs festgestellt werden.

Tabelle 3: Abteilungsarten nach Bundesland, 2012 bis 2017

Bundesland	Abteilungsart	2012	%	2013	%	2014	%	2015	%	2016	%	2017	%
<i>Schleswig-Holstein</i>	<i>Hauptabteilung</i>	287	72,3	286	74,3	288	75,0	298	74,1	296	72,9	297	74,1
	<i>Belegabteilung</i>	86,0	22	79,0	21	77,0	20	79,0	20	83,0	20	72,0	18,0
	<i>nicht bettenführend</i>	24	6,0	20	5,2	19	4,9	25	6,2	27	6,7	32	8,0
	Σ	397		385		384		402		406		401	
<i>Hamburg</i>	<i>Hauptabteilung</i>	208	84,9	200	84,4	211	85,8	207	83,8	189	84,0	200	85,1
	<i>Belegabteilung</i>	17	6,9	14	5,9	15	6,1	12	4,9	11	4,9	10	4,3
	<i>nicht bettenführend</i>	20	8,2	23	9,7	20	8,1	28	11,3	25	11,1	25	10,6
	Σ	245		237		246		247		225		235	
<i>Niedersachsen</i>	<i>Hauptabteilung</i>	646	71,7	645	71,7	679	73,5	700	75,0	675	76,0	678	76,1
	<i>Belegabteilung</i>	186	20,6	179	19,9	171	18,5	164	17,6	151	17,0	143	16,0
	<i>nicht bettenführend</i>	69	7,7	75	8,3	74	8,0	69	7,4	62	7,0	70	7,9
	Σ	901		899		924		933		888		891	
<i>Bremen</i>	<i>Hauptabteilung</i>	100	94,3	104	95,4	106	95,5	100	94,3	102	96,2	100	95,2
	<i>Belegabteilung</i>	1	0,9	1	0,9	1	0,9	1	0,9	1	0,9	2	1,9
	<i>nicht bettenführend</i>	5	4,7	4	3,7	4	3,6	5	4,7	3	2,8	3	2,9
	Σ	106		109		111		106		106		105	
<i>Nordrhein-Westfalen</i>	<i>Hauptabteilung</i>	1.855	81,5	1.847	81,7	1.919	82,0	1.947	81,9	1.956	82,3	1.991	81,9
	<i>Belegabteilung</i>	217	9,5	211	9,3	209	8,9	200	8,4	190	8,0	183	7,5
	<i>nicht bettenführend</i>	203	8,9	202	8,9	213	9,1	229	9,6	230	9,7	256	10,5
	Σ	2275		2260		2341		2376		2376		2430	
<i>Hessen</i>	<i>Hauptabteilung</i>	523	77,1	548	77,2	564	77,0	600	77,4	596	77,2	595	77,0
	<i>Belegabteilung</i>	109	16,1	117	16,5	125	17,1	121	15,6	108	14,0	105	13,6
	<i>nicht bettenführend</i>	46	6,8	45	6,3	43	5,9	54	7,0	68	8,8	73	9,4
	Σ	678		710		732		775		772		773	
<i>Rheinland-Pfalz</i>	<i>Hauptabteilung</i>	382	70,3	397	70,5	399	71,6	397	72,4	409	74,2	415	74,8
	<i>Belegabteilung</i>	122	22,5	120	21,3	111	19,9	108	19,7	103	18,7	101	18,2
	<i>nicht bettenführend</i>	39	7,2	46	8,2	47	8,4	43	7,8	39	7,1	39	7,0
	Σ	543		563		557		548		551		555	
<i>Baden-Württemberg</i>	<i>Hauptabteilung</i>	873	77,1	875	77,4	905	78,3	931	79,3	911	78,3	916	79,3
	<i>Belegabteilung</i>	162	14,3	159	14,1	152	13,1	146	12,4	146	12,5	138	11,9
	<i>nicht bettenführend</i>	97	8,6	96	8,5	99	8,6	97	8,3	107	9,2	101	8,7
	Σ	1132		1130		1156		1174		1164		1155	
<i>Bayern</i>	<i>Hauptabteilung</i>	1.071	68,8	1.109	70,7	1.149	71,2	1.174	71,5	1.183	72,3	1.228	73,3
	<i>Belegabteilung</i>	384	24,7	360	22,9	348	21,6	353	21,5	335	20,5	331	19,7
	<i>nicht bettenführend</i>	101	6,5	100	6,4	117	7,2	115	7,0	118	7,2	117	7,0
	Σ	1556		1569		1614		1642		1636		1676	
<i>Saarland</i>	<i>Hauptabteilung</i>	140	84,3	138	84,7	141	83,9	140	82,8	147	86,5	142	86,1
	<i>Belegabteilung</i>	18	10,8	15	9,2	17	10,1	18	10,7	14	8,2	11	6,7
	<i>nicht bettenführend</i>	8	4,8	10	6,1	10	6,0	11	6,5	9	5,3	12	7,3
	Σ	166		163		168		169		170		165	
<i>Berlin</i>	<i>Hauptabteilung</i>	305	92,1	313	89,7	312	89,9	331	91,7	327	91,1	320	89,6
	<i>Belegabteilung</i>	6	1,8	8	2,3	9	2,6	6	1,7	6	1,7	10	2,8
	<i>nicht bettenführend</i>	20	6,0	28	8,0	26	7,5	24	6,6	26	7,2	27	7,6
	Σ	331		349		347		361		359		357	
<i>Brandenburg</i>	<i>Hauptabteilung</i>	299	89,8	302	88,6	318	89,8	331	90,4	339	88,3	341	87,2
	<i>Belegabteilung</i>	7	2,1	9	2,6	9	2,5	7	1,9	7	1,8	9	2,3
	<i>nicht bettenführend</i>	27	8,1	30	8,8	27	7,6	28	7,7	38	9,9	41	10,5
	Σ	333		341		354		366		384		391	
<i>Mecklenburg-Vorpommern</i>	<i>Hauptabteilung</i>	201	88,9	205	89,5	208	87,0	229	88,1	236	88,4	234	87,3
	<i>Belegabteilung</i>	8	3,5	9	3,9	8	3,3	8	3,1	9	3,4	10	3,7
	<i>nicht bettenführend</i>	17	7,5	15	6,6	23	9,6	23	8,8	22	8,2	24	9,0
	Σ	226		229		239		260		267		268	
<i>Sachsen</i>	<i>Hauptabteilung</i>	386	83,2	392	82,7	394	82,9	415	82,7	425	83,3	421	83,5
	<i>Belegabteilung</i>	39	8,4	44	9,3	42	8,8	46	9,2	43	8,4	39	7,7
	<i>nicht bettenführend</i>	39	8,4	38	8,0	39	8,2	41	8,2	42	8,2	44	8,7
	Σ	464		474		475		502		510		504	

Bundesland	Abteilungsart	2012	%	2013	%	2014	%	2015	%	2016	%	2017	%
Sachsen-Anhalt	Hauptabteilung	276	83,9	280	84,1	289	84,0	294	83,8	297	84,6	301	84,8
	Belegabteilung	27	8,2	26	7,8	26	7,6	24	6,8	21	6,0	22	6,2
	nicht bettenführend	26	7,9	27	8,1	29	8,4	33	9,4	33	9,4	32	9,0
	Σ	329		333		344		351		351		355	
Thüringen	Hauptabteilung	283	86,0	284	85,3	298	86,6	304	86,6	295	84,0	308	86,8
	Belegabteilung	14	4,3	14	4,2	15	4,4	15	4,3	15	4,3	15	4,2
	nicht bettenführend	28	8,5	25	7,5	23	6,7	26	7,4	27	7,7	28	7,9
	Σ	325		323		336		345		337		351	

Eigene Berechnung.

4.1.1 Entwicklung der Abteilungsarten nach Fachgebiet

Ein differenzierteres Bild ergibt sich, wenn man die einzelnen Fachabteilungen betrachtet (Tabelle 4). Hier werden nur Fachgebiete mit einem hohen Anteil an Belegabteilungen dargestellt. Auch auf Fachabteilungsebene kann zwischen 2012 und 2017 ein Rückgang der Belegabteilungen im Vergleich zu Hauptabteilungen verzeichnet werden.

Tabelle 4: Abteilungsarten nach ausgewählten Fachabteilungen

Abteilungsart	N %	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Urologie							
Hauptabteilung		340	346	348	349	347	344
		68%	70%	70%	71%	72%	70%
Belegabteilung		155	150	148	143	135	143
		31%	30%	30%	29%	28%	29%
nicht bettenführend		2	1	2	2	1	1
		0%	0%	0%	0%	0%	0%
Total		497	497	498	494	483	488
Orthopädie							
Hauptabteilung		271	269	290	311	312	314
		76%	77%	79%	81%	82%	82%
Belegabteilung		82	77	75	74	65	66
		23%	22%	20%	19%	17%	17%
nicht bettenführend		2	4	2	1	2	2
		1%	1%	1%	0%	1%	1%
Total		355	350	367	386	379	382
Gynäkologie							
Hauptabteilung		621	625	641	637	634	644
		75%	76%	78%	78%	80%	82%
Belegabteilung		200	192	181	175	155	142
		24%	23%	22%	21%	20%	18%
nicht bettenführend		3	3	1	2	1	0
		0%	0%	0%	0%	0%	0%
Total		824	820	823	814	790	786
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde							
Hauptabteilung		181	183	185	186	184	190
		27%	28%	28%	29%	29%	30%
Belegabteilung		484	478	473	462	442	431
		72%	72%	72%	71%	70%	69%
nicht bettenführend		3	2	3	4	4	4
		0%	0%	0%	1%	1%	1%
Total		668	663	661	652	630	625

Abteilungsart						
Augenheilkunde						
Hauptabteilung	114	117	117	118	116	115
	41%	42%	42%	44%	44%	43%
Belegabteilung	165	157	157	149	146	145
	59%	57%	56%	55%	55%	55%
nicht bettenführend	2	3	4	3	4	6
	1%	1%	1%	1%	2%	2%
Total	281	277	278	270	266	266

Eigene Berechnungen.

Dies gilt für alle hier dargestellten Fachgebiete. Mit 6 Prozentpunkten ist der Rückgang besonders hoch im Fachgebiet der Gynäkologie (24 % auf 18 %) sowie in der Orthopädie (23 % auf 17 %). Während in der Gynäkologie im selben Zeitraum der Anteil an Hauptabteilungen um 7 Prozentpunkte gestiegen ist, stieg die Anzahl an orthopädischen Hauptabteilungen um 6 Prozentpunkte.

Der Anteil von Belegabteilungen an Gesamtabteilungen in den jeweiligen Fachgebieten im Jahr 2017 wird in Abbildung 4 bis Abbildung 13 nach Bundesländern dargestellt. Darüber hinaus werden die Standorte der Abteilungen im jeweiligen Fachgebiet aufgezeigt.

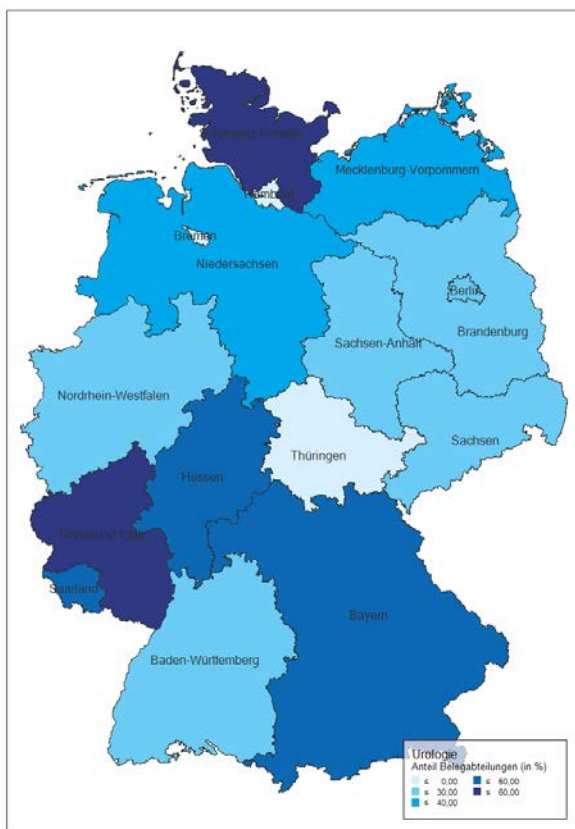


Abbildung 4: Anteil von Belegabteilungen an Gesamtabteilungen im Fachgebiet Urologie, 2017

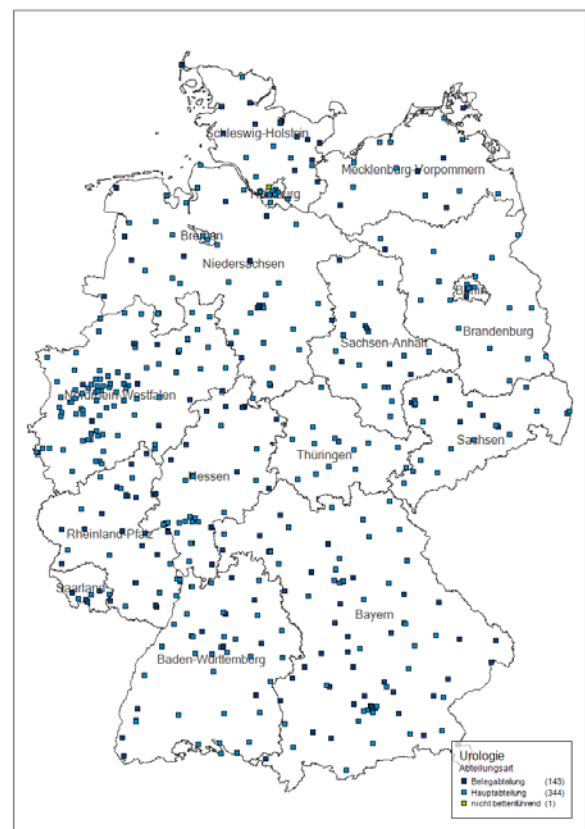


Abbildung 5: Standorte der Abteilungen im Fachgebiet Urologie, nach Abteilungsart, 2017

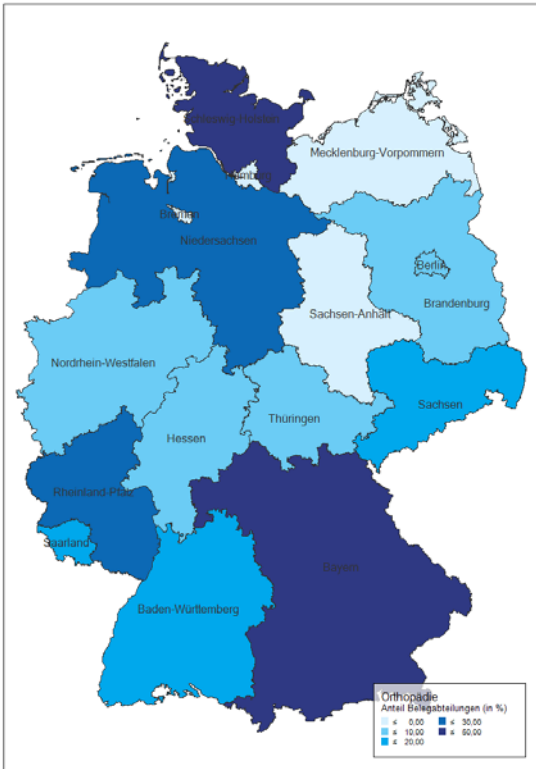


Abbildung 6: Anteil an Belegabteilungen an Gesamtabteilungen im Fachgebiet Orthopädie, 2017

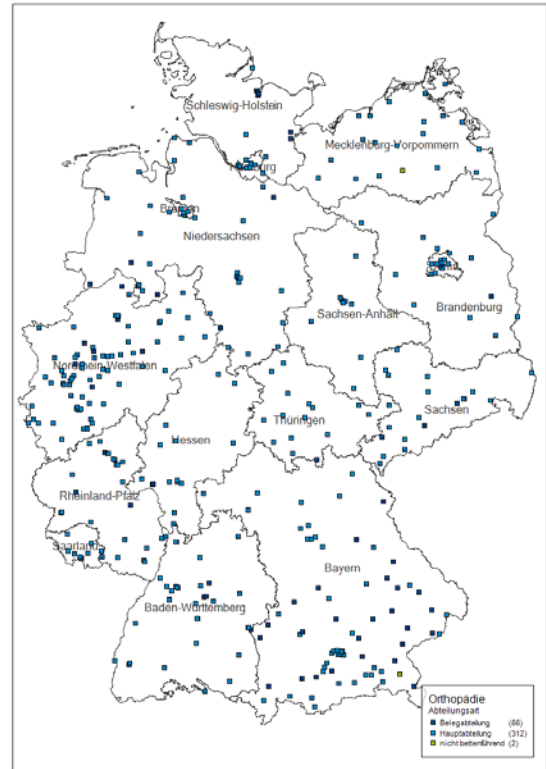


Abbildung 7: Standorte der Abteilungen im Fachgebiet Orthopädie, 2017



Abbildung 8: Anteil an Belegabteilungen an Gesamtabteilungen im Fachgebiet Gynäkologie, 2017

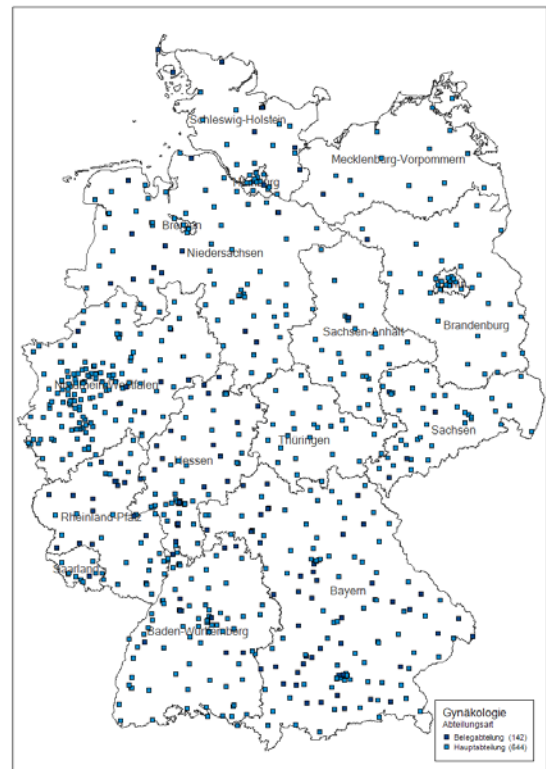


Abbildung 9: Standorte der Abteilungen im Fachgebiet Gynäkologie, nach Abteilungsart, 2017



Abbildung 10: Anteil an Belegabteilungen an Gesamtabteilungen im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, 2017

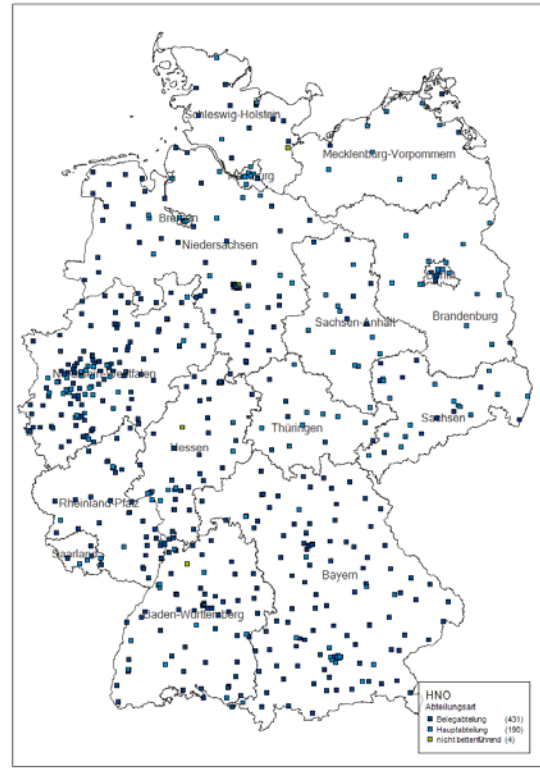


Abbildung 12: Standorte der Abteilungen im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, nach Abteilungsart, 2017

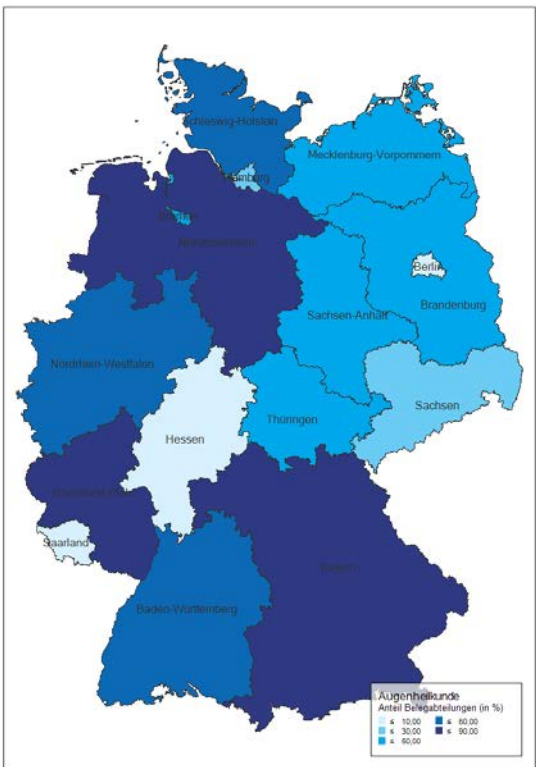


Abbildung 11: Anteil an Belegabteilungen an Gesamtabteilungen im Fachgebiet Augenheilkunde, 2017

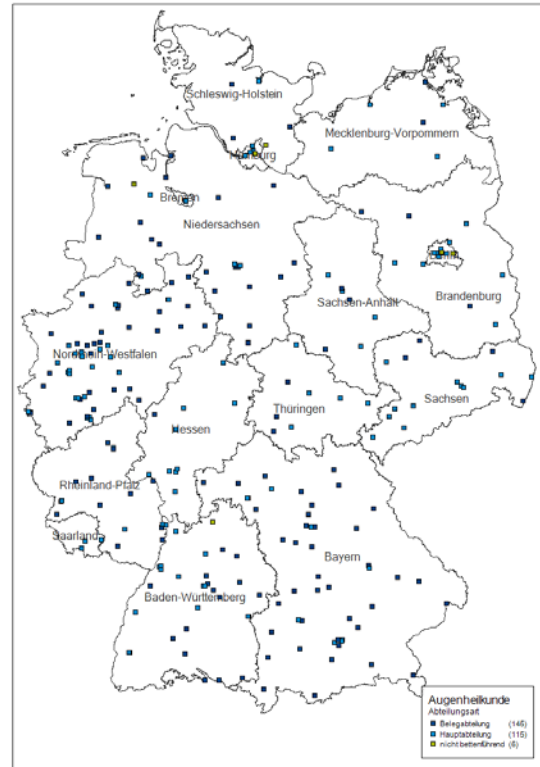


Abbildung 13: Standorte der Abteilungen im Fachgebiet Augenheilkunde, nach Abteilungsart, 2017

Welchen Anteil haben die Belegabteilung bei der Abdeckung der Versorgung auf Kreisebene?
Abbildung 14 bis Abbildung 18 zeigen nach Stadt- und Landkreisen und nach Fachgebiet, in welchen Kreisen Belegabteilungen im Jahr 2017 ausschließlich als Versorger agieren.

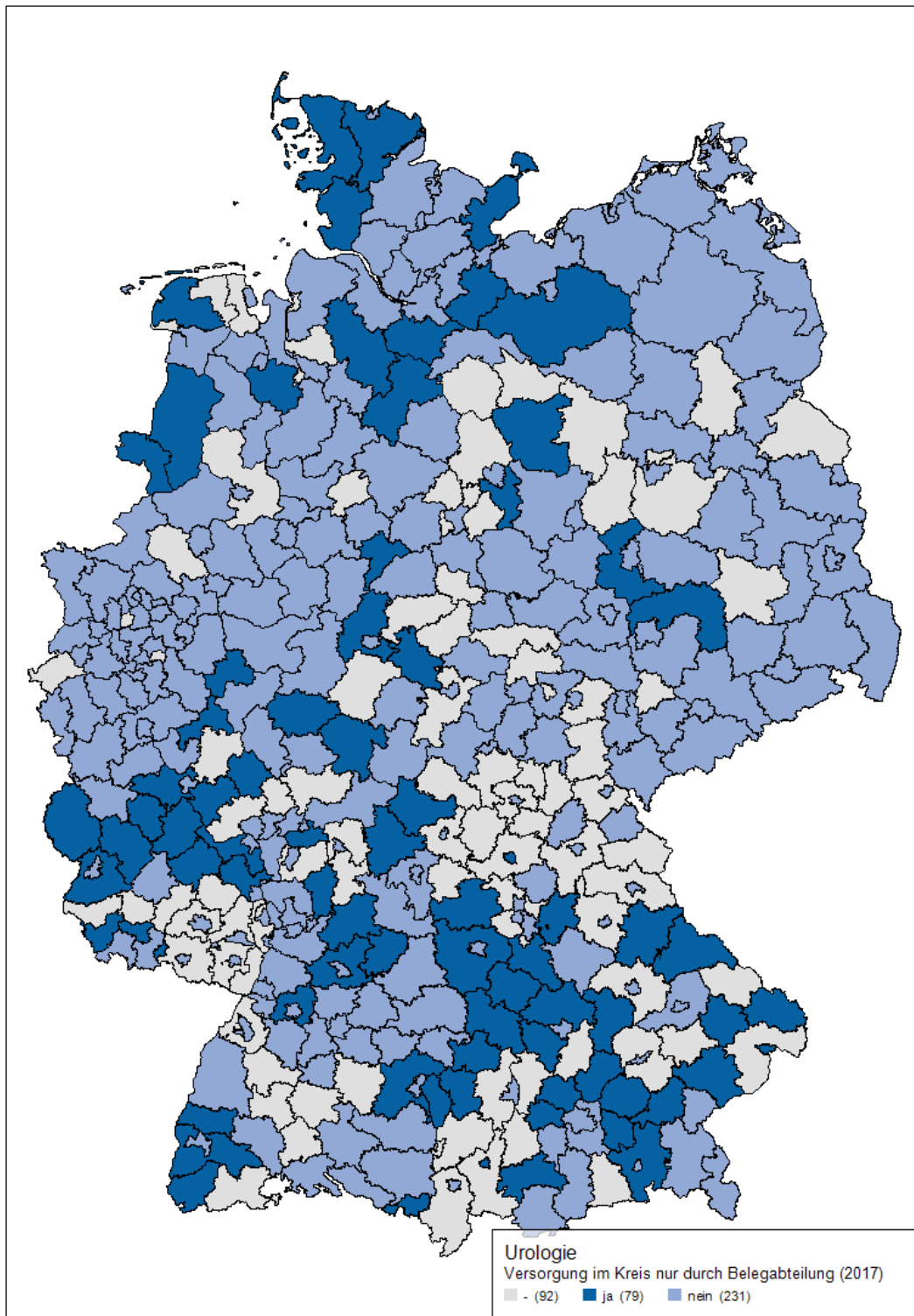


Abbildung 14: Stadt- und Landkreise mit stationärer urologischer Versorgung ausschließlich durch Belegabteilungen im Jahr 2017

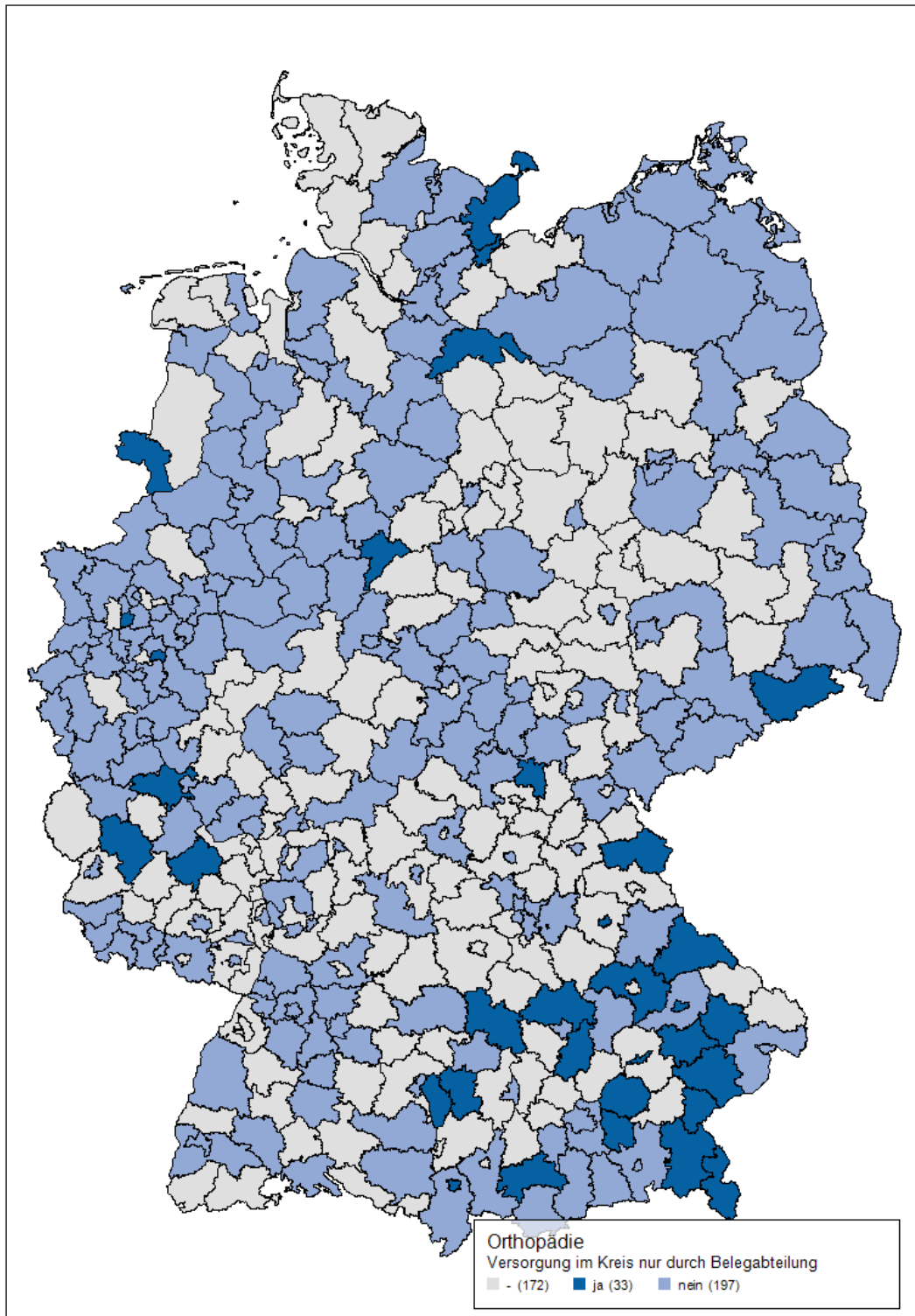


Abbildung 15: Stadt- und Landkreise mit stationärer orthopädischer Versorgung ausschließlich durch Belegabteilungen im Jahr 2017.

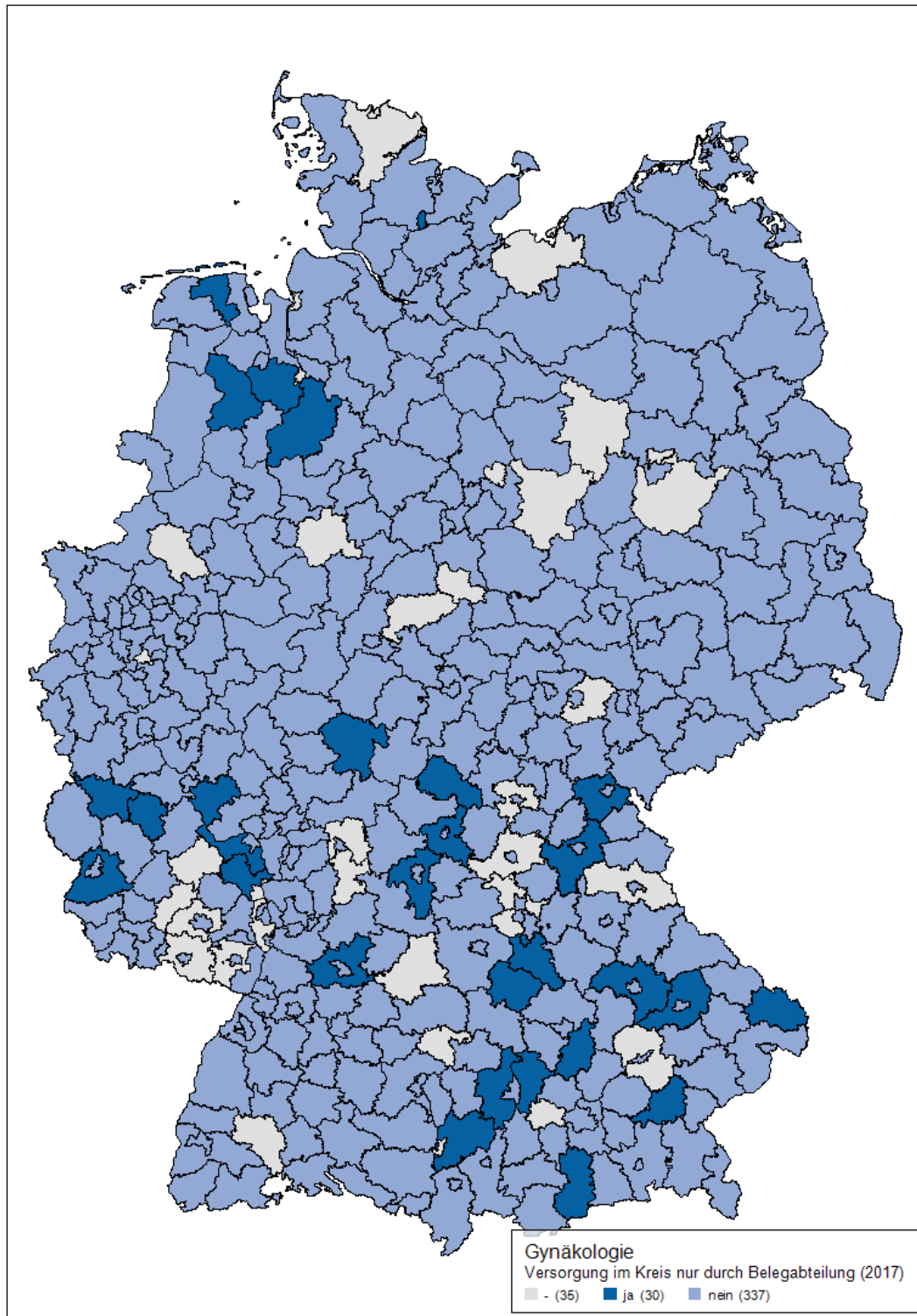


Abbildung 16: Stadt- und Landkreise mit stationärer gynäkologischer Versorgung ausschließlich durch Belegabteilungen im Jahr 2017

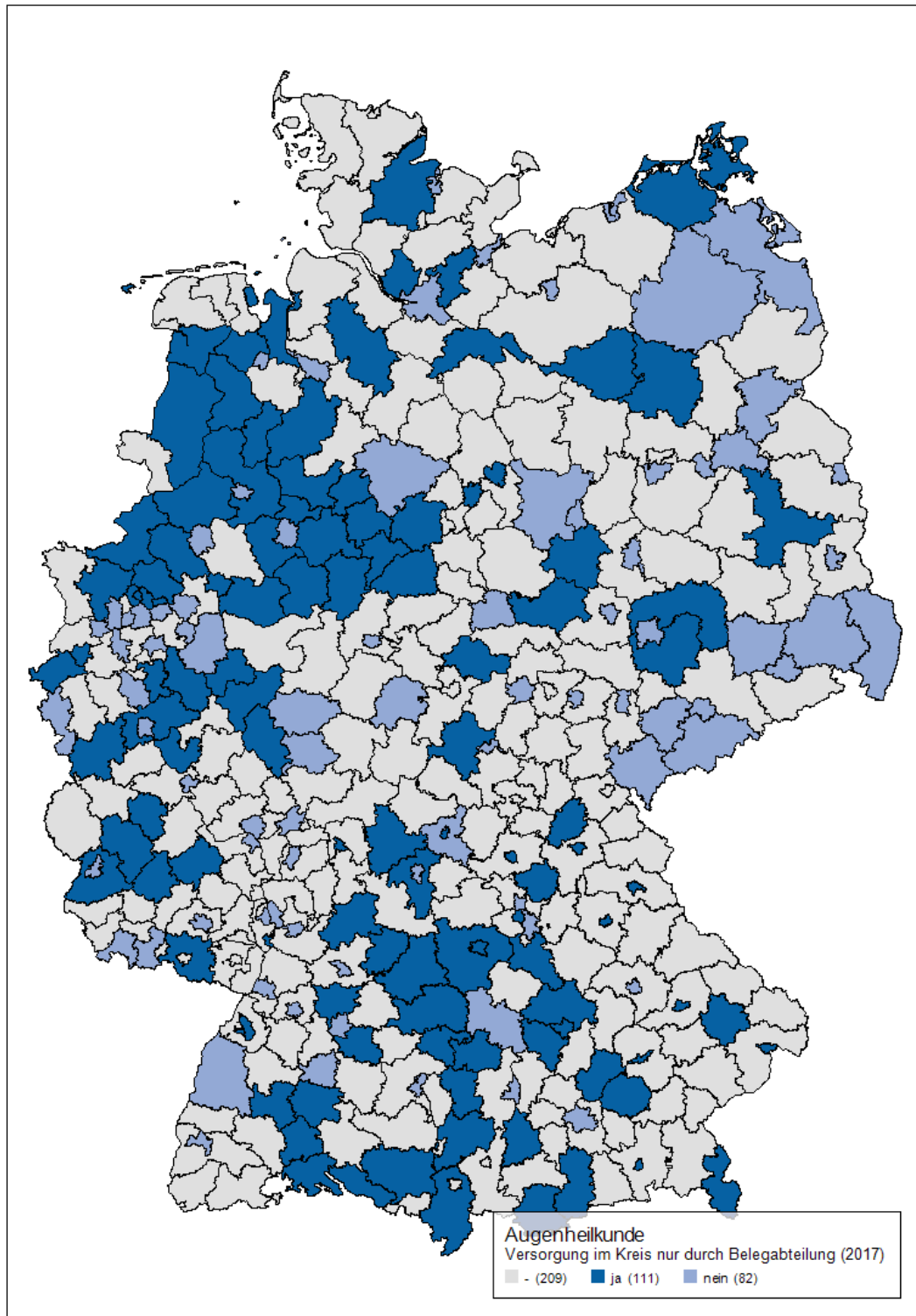


Abbildung 17: Stadt- und Landkreise mit stationärer ophthalmologischer Versorgung ausschließlich durch Belegabteilungen im Jahr 2017.

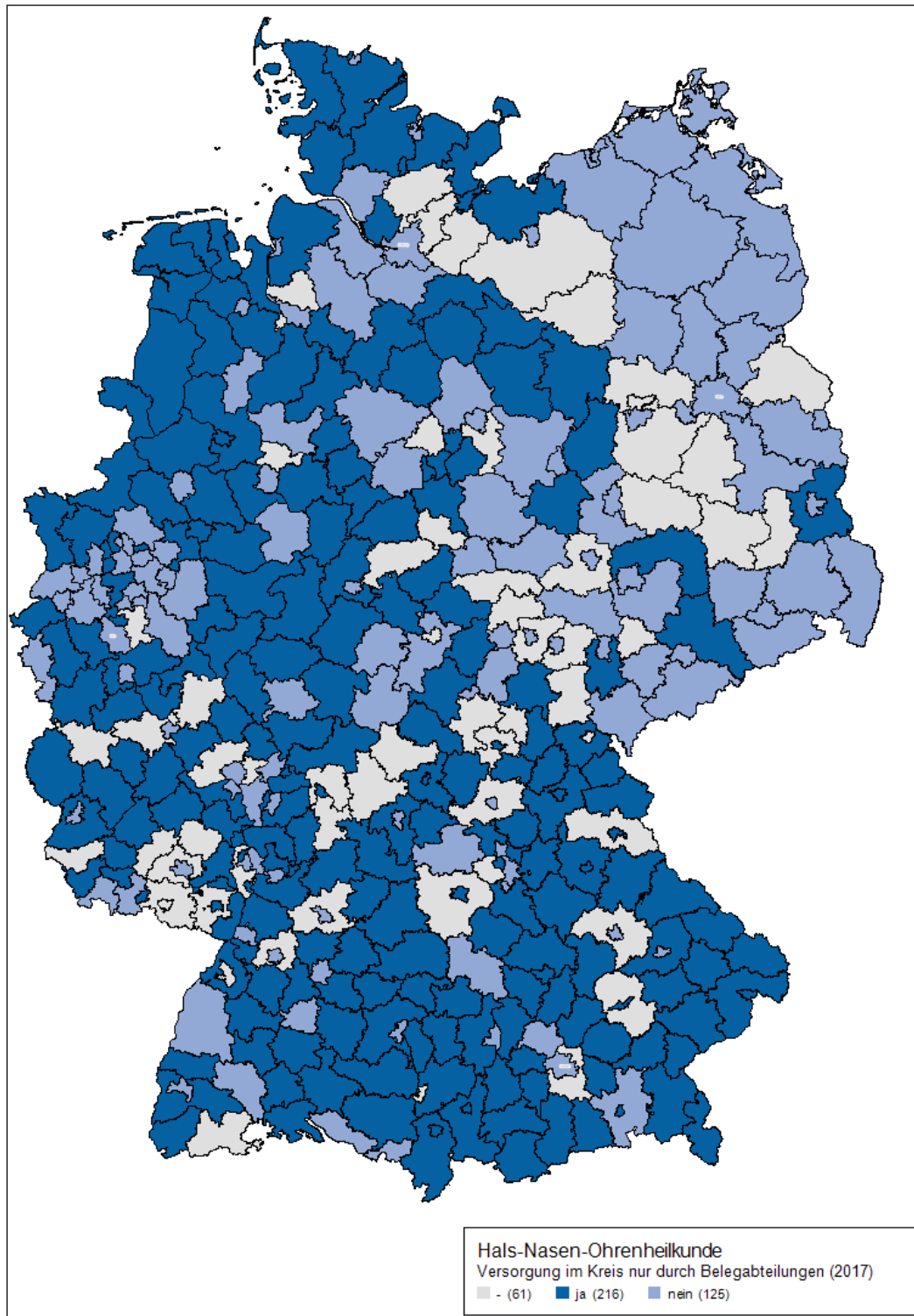


Abbildung 18: Stadt- und Landkreise mit stationärer otorhinolaryngologischer Versorgung ausschließlich durch Belegabteilungen im Jahr 2017

Für die fünf hier aufgeführten Fachgebiete ergibt sich ein sehr differenziertes Bild. Auch zwischen diesen Fachgebieten, die im Vergleich zu anderen Fachgebieten häufig belegärztlich vertreten sind, gibt es eine starke Variation bezüglich der Abdeckung der Versorgungsleistung in den einzelnen Kreisen. Im Fachgebiet der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde sind Belegabteilungen in mehr als der Hälfte der Kreise (54 %) der einzige stationäre Versorger. In den Fachgebieten der Orthopädie und Gynäkologie hingegen sind in 8 % der Kreise Belegabteilungen alleiniger Versorger. Die Fachgebiete Urologie (20 %) und die Augenheilkunde (28 %) liegen dazwischen.

Tabelle 5: Belegabteilung als einziger stationärer Versorger im Kreis

<i>Kreise mit...</i>	Urologie		Orthopädie		Gynä- logie		HNO		Augen- heilkunde	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
<i>Versorgung durch Hauptabteilung nur belegärztlicher Versorgung</i>	232	58	198	49	338	84	126	31	83	21
<i>keine Daten</i>	79	20	33	8	31	8	216	54	111	28
<i>Gesamt</i>	91	23	171	43	33	8	60	15	208	52
	402		402		402		402		402	

Eigene Berechnungen. Die Differenz von +1 gegenüber den Häufigkeitsangaben in den kartografischen Darstellungen kommt zustande, da ein Kreis nicht mit den Kreiskennziffern im Programm Regiograph verknüpft werden konnte.

4.2 Beschreibung und Entwicklung des Leistungsangebotes

4.2.1 Diagnosen und deren Entwicklung

Zunächst werden die Diagnosen beschrieben, die in den verschiedenen Abteilungsarten gestellt werden. Der Anteil an Hauptdiagnosen, die in Belegabteilungen gestellt wurden sind von 2012 bis 2017 um 1,6 % gesunken. Der Rückgang der gestellten Diagnosen ist in allen Analysejahren festzustellen. In Hauptabteilungen hingegen stieg der Anteil der gestellten Hauptdiagnosen von 2012 bis 2017 um 1,7 % an. Insgesamt wurden im Jahr 2017 2,6 % aller in Krankenhäusern gestellten Hauptdiagnosen in Belegabteilungen gestellt.

Tabelle 6: Hauptdiagnosen, gestellt nach Abteilungsart, 2012 bis 2017

Abteilungsart	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Hauptabteilung	11.945.434	12.117.976	12.992.105	12.936.460	13.241.407	13.397.943
	95,7%	96,1%	96,5%	96,7%	97,1%	97,4%
Belegabteilung	530.581	486.381	471.652	442.972	394.689	356.343
	4,3%	3,9%	3,5%	3,3%	2,9%	2,6%
nicht bettenführend	53.329	47.120	51.186	50.554	30.456	41.758
	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,2%	0,3%
Total	12.476.015	12.604.357	13.463.757	13.379.432	13.636.096	13.754.286

Eigene Berechnungen.

Bei Betrachtung der Diagnose-Fallzahlen auf Bundeslandebene, fällt ebenfalls auf, dass in den meisten Bundesländern im Jahr 2012 in Belegabteilungen mehr Diagnosen gestellt wurden, als im Jahr 2017.

Tabelle 7: Hauptdiagnosen, gestellt nach Abteilungsart und Bundesland, 2012 bis 2017

Bundesland	Art	2012	%	2013	%	2014	%	2015	%	2016	%	2017	%
Schleswig-Holstein	HA	441232	95,1	437233	94,6	466510	95,3	442142	94,4	497589	96,0	434875	93,8
	BA	18957	4,1	20742	4,5	18730	3,8	21465	4,6	20575	4,0	18873	4,1
	NB	3742	0,8	4393	1,0	4464	0,9	5002	1,1	394	0,1	9929	2,1
	T	463931		462368		489704		468609		518558		463677	
Hamburg	HA	332276	97,4	334983	97,2	368208	97,7	352551	97,6	343312	97,6	350448	97,9
	BA	5268	1,5	4642	1,3	4527	1,3	3086	0,9	3123	0,9	3049	0,9
	NB	3736	1,1	5007	1,5	4141	1,2	5450	1,6	5226	1,5	4305	1,2
	T	341280		344632		376876		361087		351661		357802	
Nieder-sachsen	HA	1009206	94,0	1190210	95,3	1084741	95,1	1139558	95,7	1101019	95,9	1082347	96,1
	BA	63420	5,9	56686	4,5	55258	4,8	50380	4,2	46221	4,0	42885	3,8
	NB	1211	0,1	1659	0,1	515	0,0	670	0,1	1033	0,1	818	0,1
	T	1073837		1248555		1140514		1190608		1148273		1126050	
Bremen	HA	140028	98,5	152536	99,7	159235	99,8	146197	99,7	145826	99,8	133872	99,8
	BA	436	0,3	295	0,0	248	0,0	261	0,0	265	0,0	253	0,0
	NB	1696	1,2	156	0,2		0,0	181	0,3		0,0		0,0
	T	142160		152987		159483		146639		146091		134125	

Bundesland	Art	2012	%	2013	%	2014	%	2015	%	2016	%	2017	%
Nordrhein-Westfalen	HA	2932852	97,1	2964451	97,5	3123325	97,6	3216073	97,6	3237279	98,0	3278882	98,2
	BA	75077	2,5	69759	2,3	66402	2,1	62149	1,9	58623	1,8	54429	1,6
	NB	13208	0,4	5649	0,2	11203	0,3	15447	0,5	6579	0,2	5894	0,2
	T	3021137		3039859		3200930		3293669		3302481		3339205	
Hessen	HA	788222	89,8	738855	90,4	833858	91,9	863324	91,8	851128	93,1	883309	93,7
	BA	87030	9,9	78765	9,6	73591	8,1	74943	8,0	60721	6,6	57222	6,1
	NB	2593	0,3	123	0,0	5	0,0	1763	0,2	2405	0,3	1700	0,2
	T	877845		817743		907454		940030		914254		942231	
Rheinland-Pfalz	HA	516313	92,7	554048	93,9	879918	96,1	581198	95,4	599334	96,4	614219	96,8
	BA	40043	7,2	33966	5,8	31389	3,4	26379	4,3	20687	3,3	18900	3,0
	NB	583	0,1	1901	0,3	4669	0,5	1758	0,3	1450	0,2	1245	0,2
	T	556939		589915		915976		609335		621471		634364	
Baden-Württemberg	HA	1319559	96,1	1348777	96,7	1467079	96,8	1515079	97,3	1523949	97,0	1471221	97,6
	BA	50190	3,7	45440	3,3	45662	3,0	40684	2,6	45170	2,9	35758	2,4
	NB	2679	0,2	805	0,1	2363	0,2	632	0,0	1899	0,1	423	0,0
	T	1372428		1395022		1515104		1556395		1571018		1507402	
Bayern	HA	1709795	90,2	1667068	90,8	1814070	91,5	1845809	92,2	1949839	94,2	2099543	94,9
	BA	164661	8,7	148518	8,1	146096	7,4	136882	6,8	116553	5,6	106039	4,8
	NB	20509	1,1	19671	1,1	21820	1,1	18790	0,9	4228	0,2	7662	0,3
	T	1894965		1835257		1981986		2001481		2070620		2213244	
Saarland	HA	190364	97,2	200334	98,3	196782	98,6	201812	97,6	208197	98,5	209541	97,8
	BA	5489	2,8	3396	1,7	2810	1,4	4553	2,2	2796	1,3	1655	0,8
	NB	16	0,0		0,0		0,0	306	0,1	308	0,1	3036	1,4
	T	195869		203730		199592		206671		211301		214232	
Berlin	HA	519476	98,6	512583	99,2	519455	98,5	536024	98,6	541154	98,6	535914	99,1
	BA	2646	0,5	4070	0,8	7764	1,5	3944	0,7	3657	0,7	5128	0,9
	NB	4855	0,9	12	0,0		0,0	3942	0,7	4026	0,7		0,0
	T	526977		516665		527219		543910		548837		541042	
Brandenburg	HA	451756	99,5	407493	99,6	427411	99,6	425908	99,8	497034	99,6	429593	99,8
	BA	787	0,2	929	0,2	947	0,2	830	0,2	826	0,2	742	0,2
	NB	1434	0,3	693	0,2	726	0,2	195	0,0	1283	0,3	161	0,0
	T	453977		409115		429084		426933		499143		430496	
Mecklenburg-Vorpommern	HA	284497	99,4	281077	99,2	278682	99,6	268057	99,6	286023	99,5	275684	99,1
	BA	823	0,3	1058	0,4	960	0,3	888	0,3	978	0,3	1038	0,4
	NB	896	0,3	1119	0,4	223	0,1	138	0,1	514	0,2	1567	0,6
	T	286216		283254		279865		269083		287515		278289	
Sachsen	HA	556375	98,7	563255	98,3	581503	98,3	612446	98,4	616156	98,3	615508	99,0
	BA	7220	1,3	9719	1,7	10246	1,7	9909	1,6	9569	1,5	5767	0,9
	NB	215	0,0	207	0,0	17	0,0	16	0,0	1158	0,2	685	0,1
	T	563810		573181		591766		622371		626883		621960	
Sachsen-Anhalt	HA	383181	98,7	413564	98,7	413893	98,8	411711	99,0	450422	99,4	593542	99,5
	BA	5052	1,3	5178	1,2	3879	0,9	4094	1,0	2859	0,6	2811	0,5
	NB	166	0,0	389	0,1	1028	0,2	206	0,0	37	0,0	143	0,0
	T	388399		419131		418800		416011		453318		596496	
Thüringen	HA	370302	98,9	351509	99,0	377435	99,2	378571	99,3	393146	99,5	389445	99,5
	BA	3482	0,9	3218	0,9	3143	0,8	2525	0,7	2066	0,5	1794	0,5
	NB	645	0,2	493	0,1		0,0		0,0		0,0	164	0,0
	T	374429		355220		380578		381096		395212		391403	

Eigene Berechnungen.

4.2.2 Entwicklung der stationären Prozeduren

Betrachtet man die Abteilungsarten separat nach durchgeführten stationären Prozeduren, ist für Belegabteilungen und nicht bettenführende Abteilungen zwischen 2012 und 2017 ein Rückgang der durchgeführten Prozeduren zu verzeichnen. Die Fallzahl von Prozeduren, die in Hauptabteilungen durchgeführt wurden, ist im Untersuchungszeitraum hingegen angestiegen.

Tabelle 8: Entwicklung der Prozeduren nach Abteilungsart

Abteilungsart	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Hauptabteilung	11.087.181	11.371.396	12.074.958	12.279.874	12.651.122	12.931.382
	92,9%	93,7%	93,9%	94,3%	94,8%	95,1%
Belegabteilung	782.790	733.208	739.070	705.387	657.462	624.298
	6,6%	6,0%	5,7%	5,4%	4,9%	4,6%
nicht bettenführend	67.609	37.486	45.470	37.098	38.478	48.645
	0,6%	0,3%	0,4%	0,3%	0,3%	0,4%
gesamt	11.937.580	12.142.090	12.859.498	13.022.359	13.347.062	13.604.325

Eigene Berechnungen.

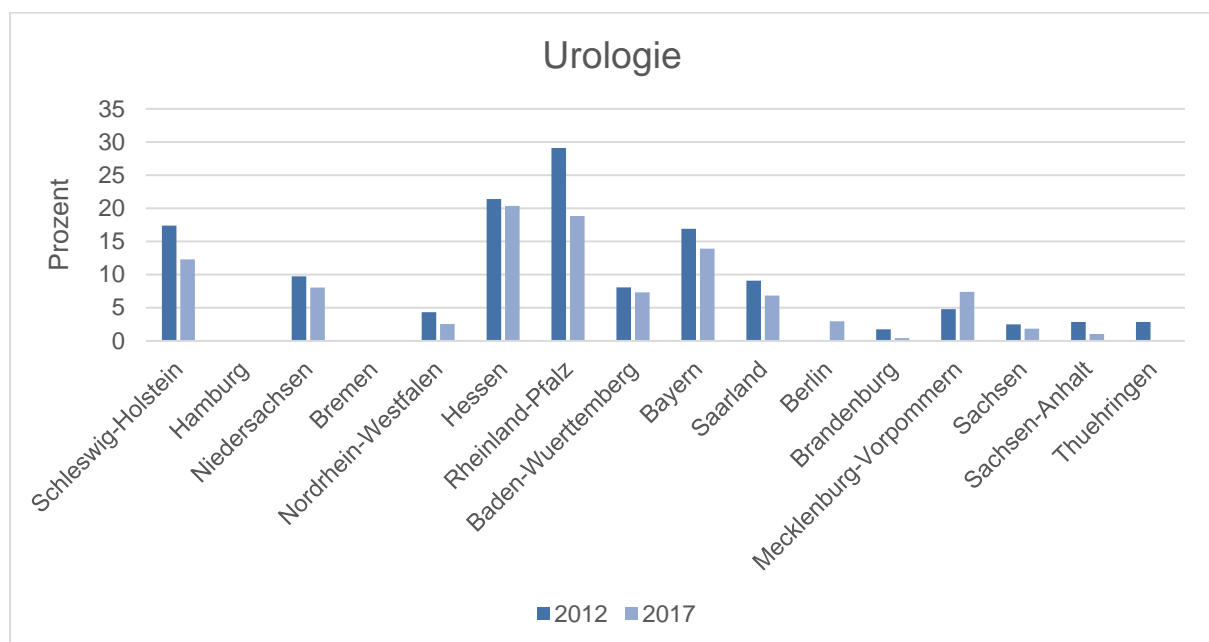
4.2.2.1 Entwicklung der stationären Prozeduren nach Abteilungsart und Bundesland

Die Entwicklung auf Bundeslandebene verhält sich wie in Tabelle 9 dargestellt. In 12 von 16 Bundesländern geht die Anzahl der in Belegabteilungen durchgeführten Prozeduren innerhalb des Untersuchungszeitraumes zurück. Einzig in Schleswig-Holstein, Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern wurden im Jahr 2017 mehr Prozeduren durchgeführt, als im Jahr 2012. Auch auf der Bundesland-Analyseebene wurden in den meisten Hauptabteilungen im Jahr 2017 mehr Prozeduren durchgeführt als im Jahr 2012.

4.2.2.2 Entwicklung der stationären Prozeduren nach Fachgebiet, Bundesland und Abteilungsart

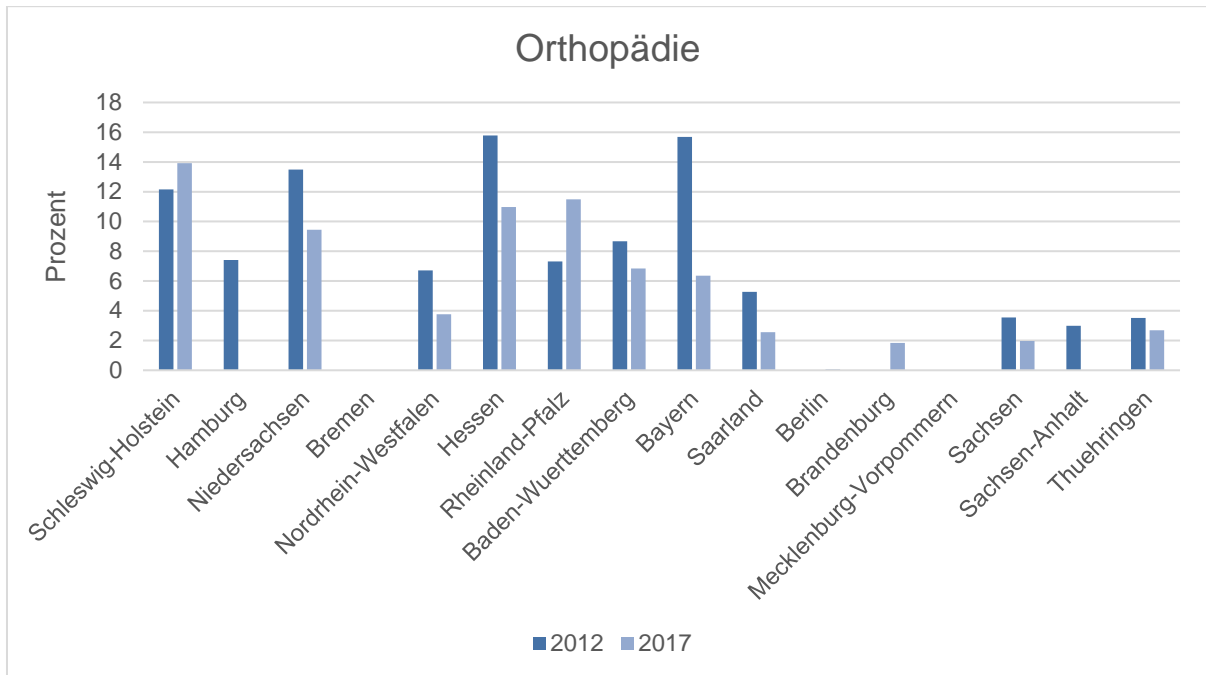
Wie verhält sich die Entwicklung der Prozeduren, wenn nur klassisch belegärztliche Fachgebiete betrachtet werden? Die Abbildung 19 bis Abbildung 23 zeigen die Entwicklungen der Prozeduren nach Bundesländern und den Fachgebieten Urologie, Orthopädie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde sowie der Augenheilkunde. Die Anteile von belegärztlichen Prozeduren an Gesamtprozeduren unterscheiden sich je nach Bundesland und Fachgebiet erheblich. Bei Betrachtung der Abbildungen fällt insgesamt auf, dass der Versorgungsanteil durch die Belegabteilungen bezüglich der Prozeduren in den neuen Bundesländern sowie in den Stadtstaaten deutlich geringer ausfällt. Auch nach Fachgebiet gibt es erhebliche Unterschiede. Insbesondere im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde wird ein relativ hoher Anteil an Prozeduren in Belegabteilungen erbracht. Zudem fällt auf, dass über fast alle Fachbereiche und Bundesländer hinweg der Anteil an belegärztlichen Prozeduren gesunken ist.

Abbildung 19: Anteil belegärztlicher Prozeduren an Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Urologie



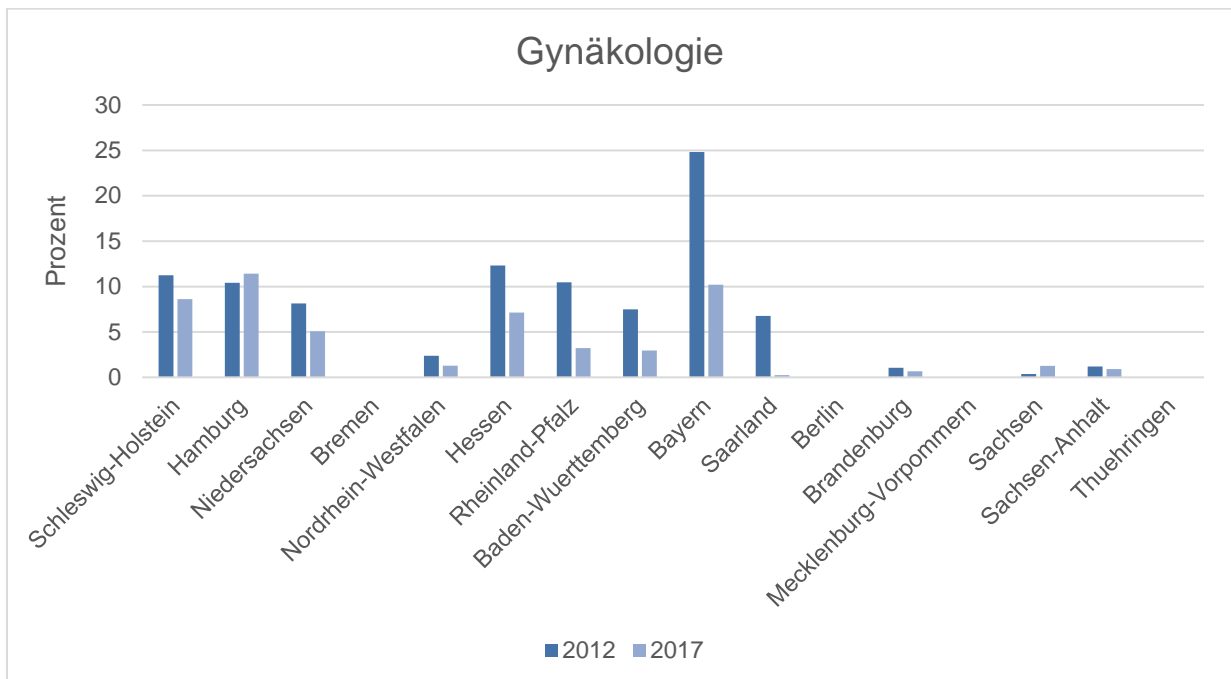
Eigene Berechnungen.

Abbildung 20: Anteil belegärztlicher Prozeduren an Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Orthopädie



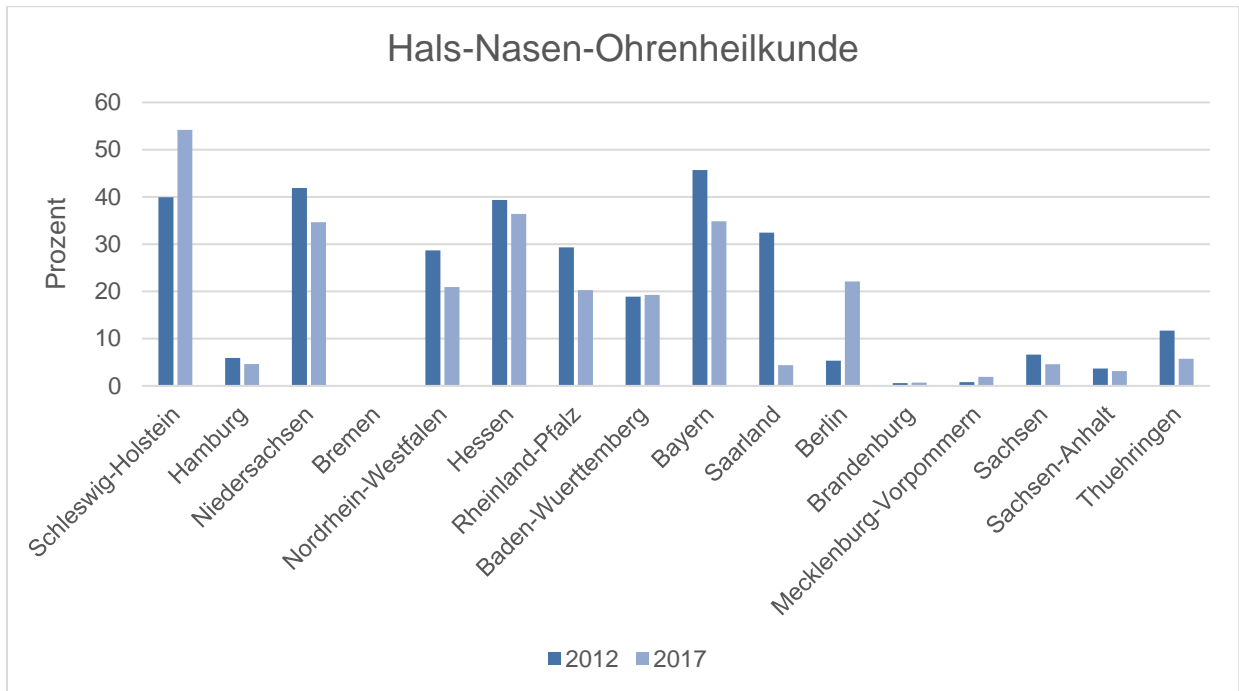
Eigene Berechnungen.

Abbildung 21: Anteil belegärztlicher Prozeduren an Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Gynäkologie



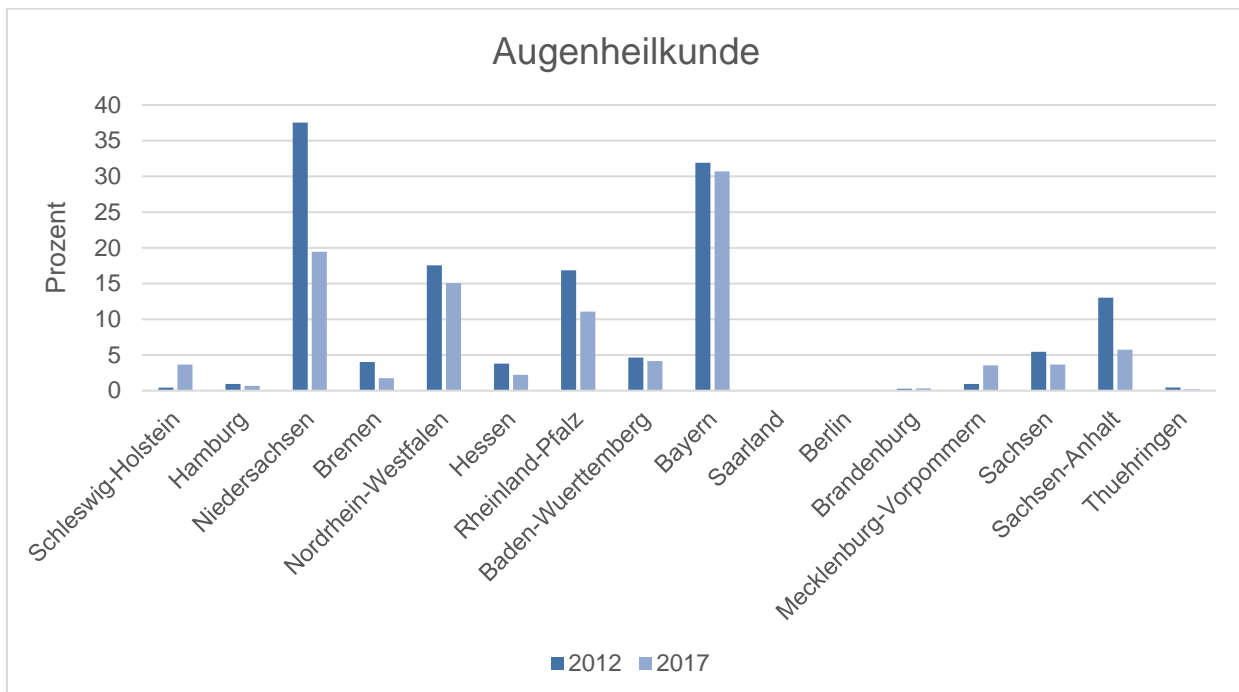
Eigene Berechnungen.

Abbildung 22: Anteil belegärztlicher Prozeduren an Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde



Eigene Berechnungen.

Abbildung 23: Anteil belegärztlicher Prozeduren an Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Augenheilkunde

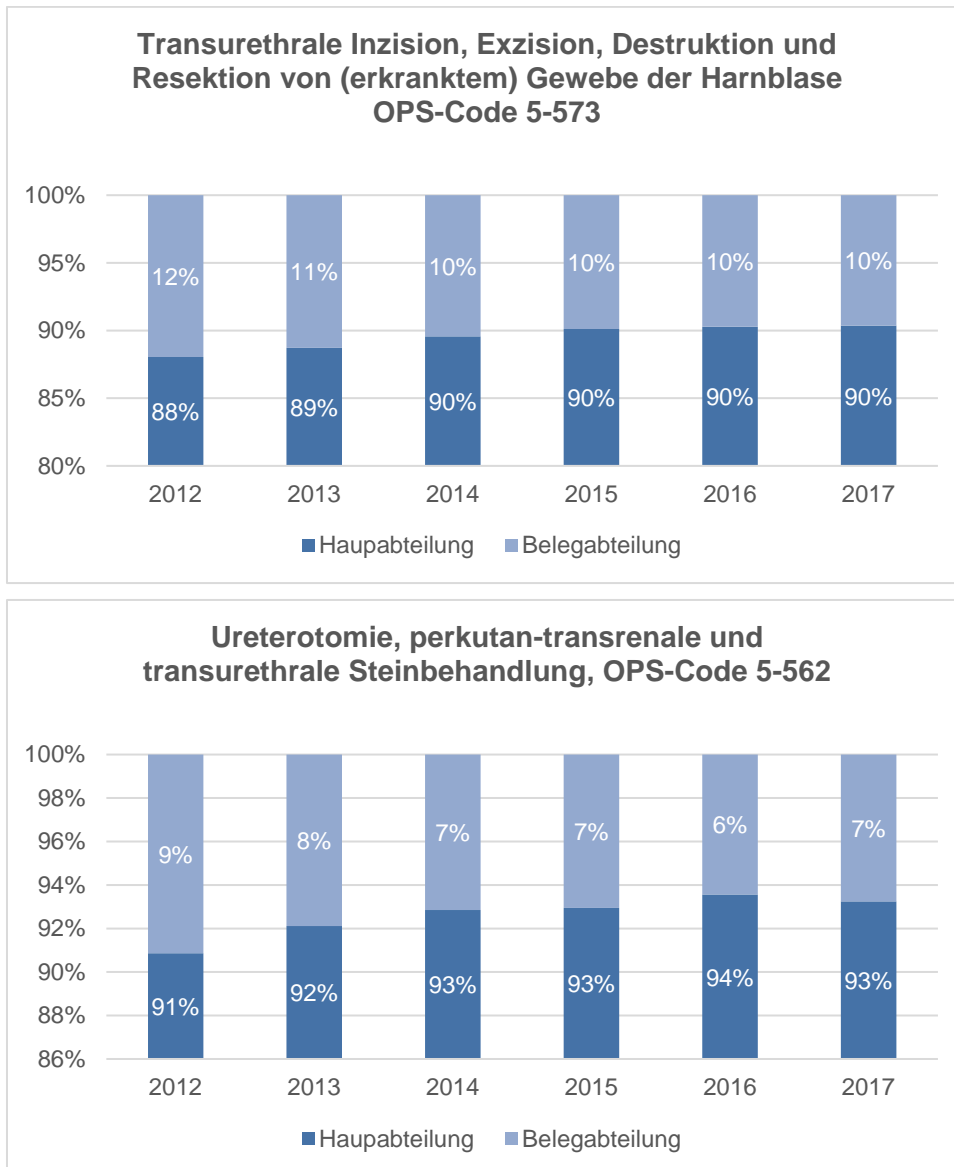


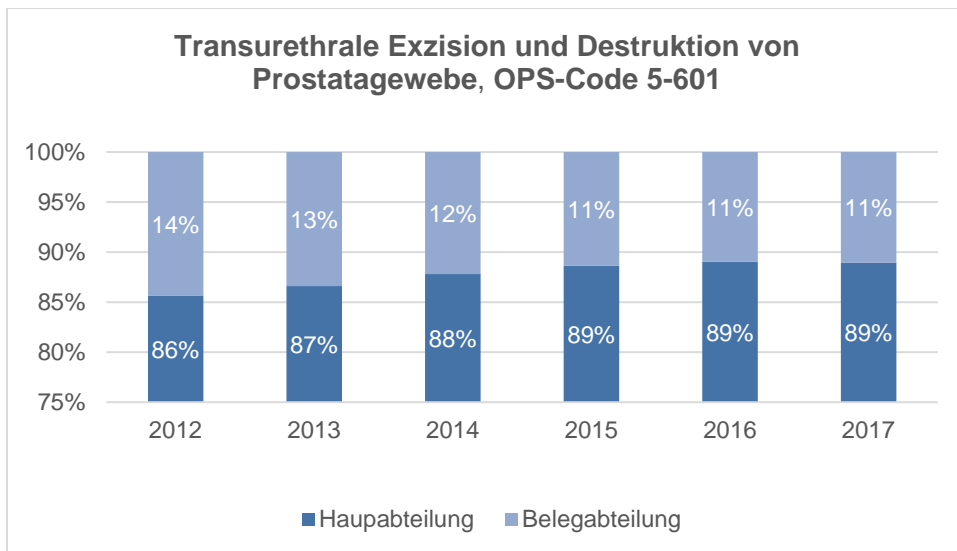
Eigene Berechnungen.

4.2.3 Entwicklung der Fallzahlen in häufig belegärztlich durchgeführten Prozeduren

Neben der Betrachtung aller Prozeduren in belegärztlich tätigen Fachgebieten sollen im Folgenden Entwicklungen spezifisch ausgewählter Prozeduren betrachtet werden. Dargestellt werden hier die Entwicklung der Anteile nach Abteilungsart. Die Fallzahlen für diese und weitere Prozeduren finden sich im Anhang.

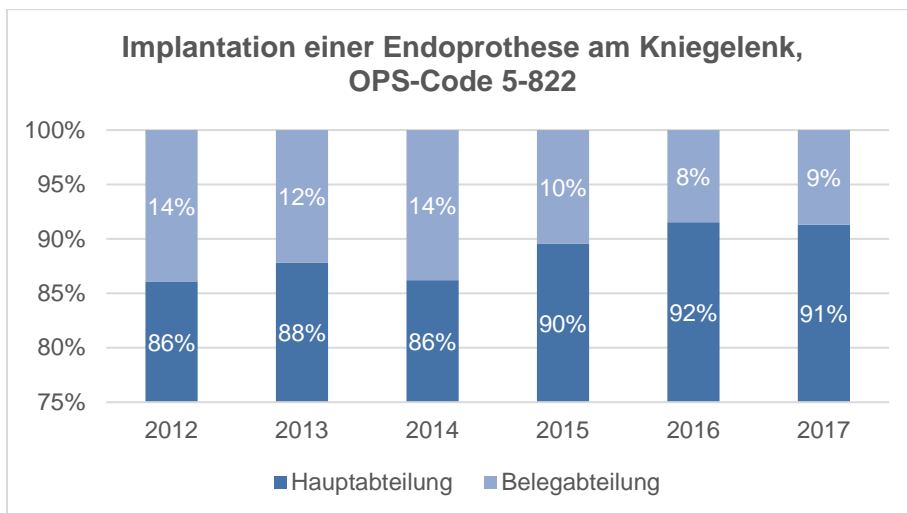
Abbildung 24: Entwicklung Fallzahlen Top-3-Prozeduren im Fachgebiet Urologie

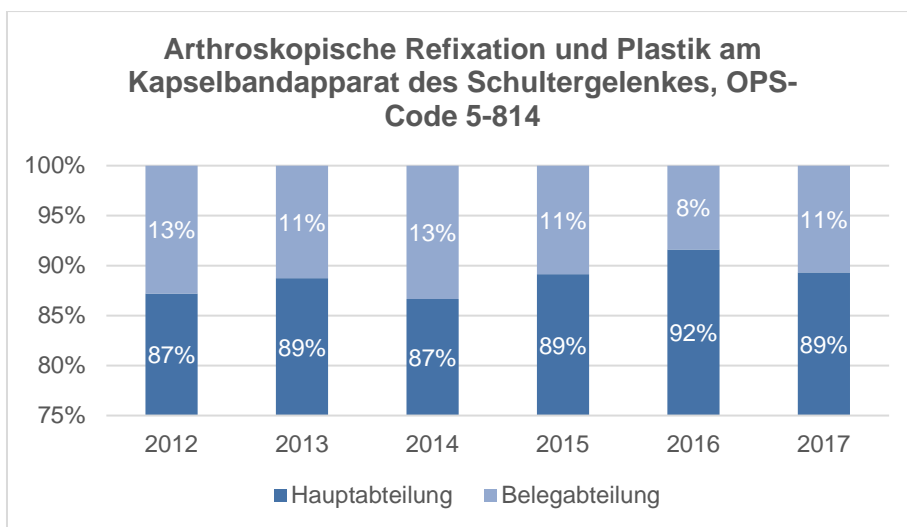
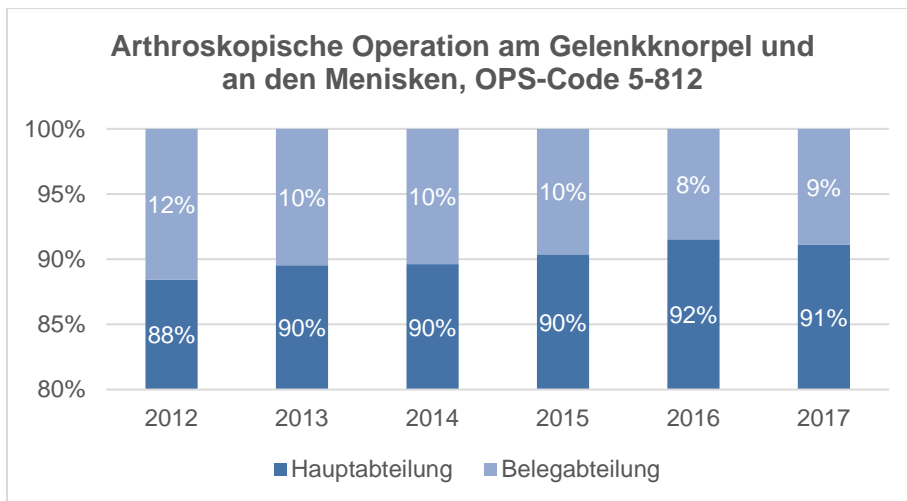




Im Fachgebiet Urologie stellen sich die Entwicklungen der Anteile der drei am häufigsten durchgeführten Prozeduren ähnlich wie in der Gesamtbetrachtung dar. Insgesamt steigt der Anteil an Prozeduren, die durch Hauptabteilungen durchgeführt wurden bei allen drei Prozeduren im Analysezeitraum an.

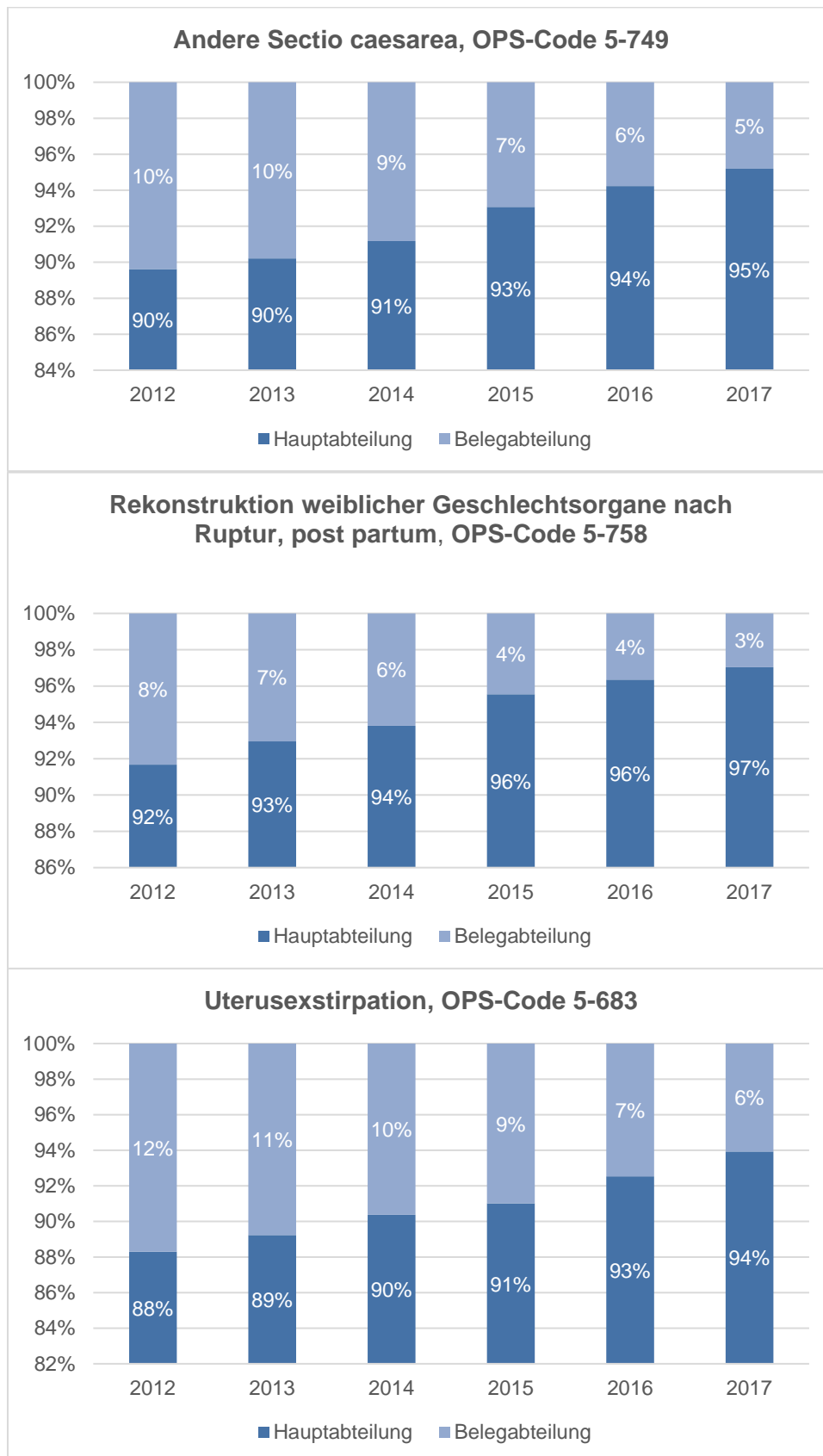
Abbildung 25: Entwicklung Fallzahlen Top-3-Prozeduren im Fachgebiet Orthopädie





Im Fachgebiet Orthopädie zeichnen die Entwicklungen ein ähnliches Bild. Die Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk zeigt ab dem Jahr 2015 eine deutliche Zunahme bei der Durchführung in Hauptabteilungen. Die Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken wird auch in dem Analysezeitraum anteilig häufiger in Hauptabteilungen durchgeführt. Bei Belegabteilungen kann somit ein Rückgang verzeichnet werden.

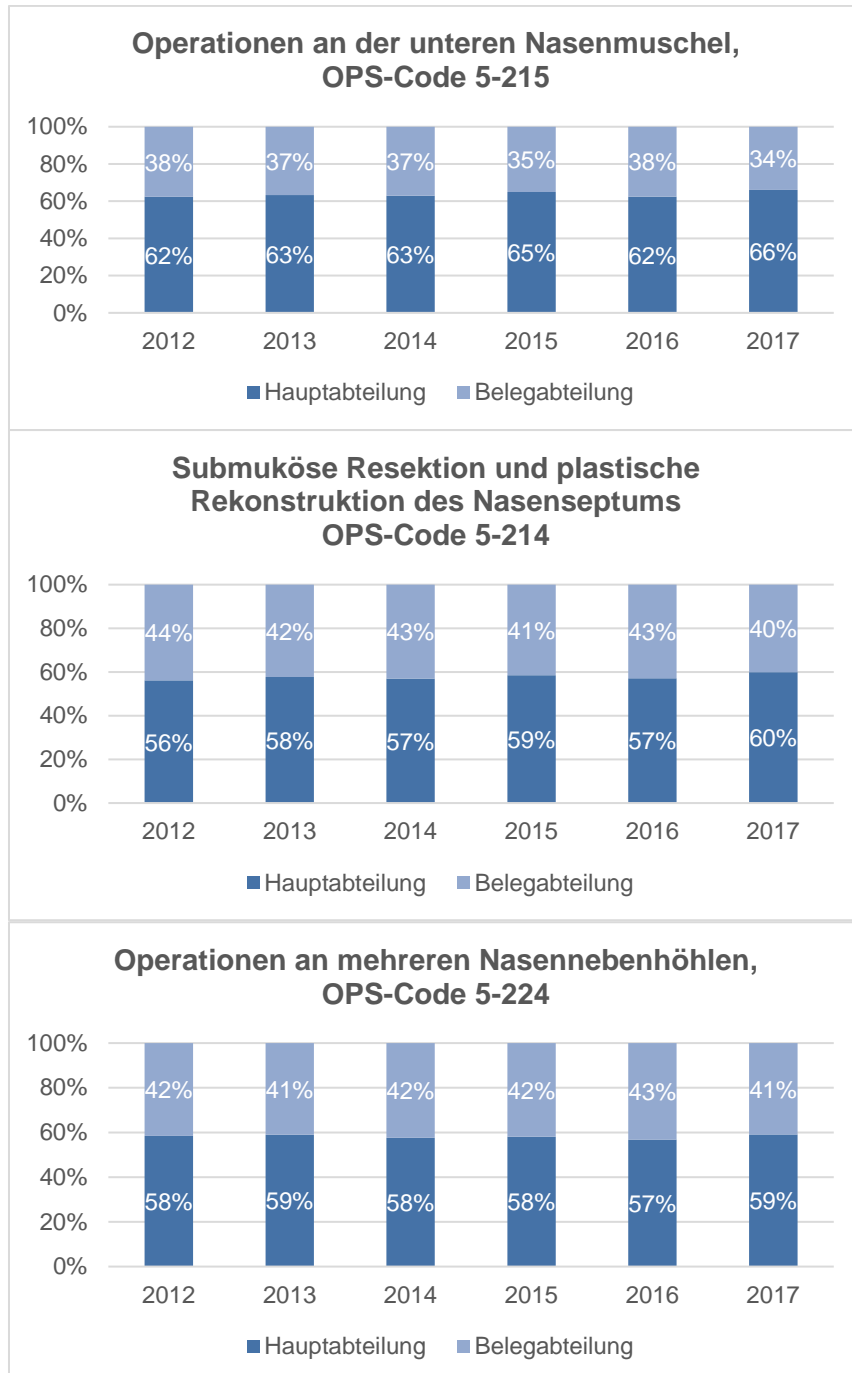
Abbildung 26: Entwicklung Fallzahlen Top-3-Prozeduren im Fachgebiet Gynäkologie



Der deutliche Rückgang an Belegabteilungen im Fachgebiet Gynäkologie macht sich auch bei der Betrachtung der am häufigsten durchgeführten gynäkologischen Prozeduren bemerkbar.

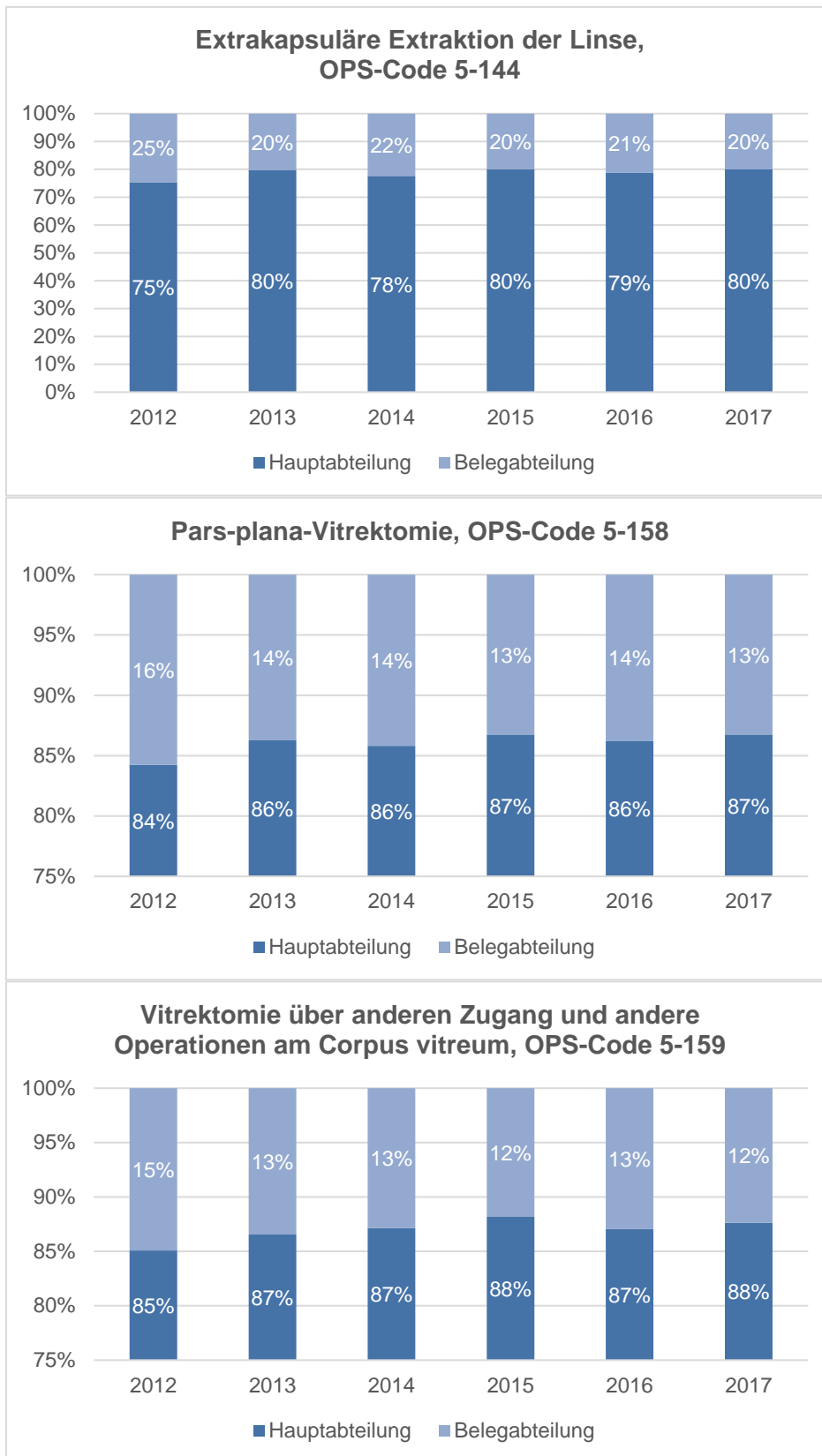
So konnten für die Prozeduren 5-749, 5-758 und 5-683 über den Untersuchungszeitraum deutliche Zuwächse in den Hauptabteilungen festgestellt werden.

Abbildung 27: Entwicklung Fallzahlen Top-3-Prozeduren im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde



Im Fachgebiet der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde ist noch ein hoher Anteil an Belegabteilungen vertreten. Die Entwicklungen der am häufigsten durchgeführten Prozeduren sind insgesamt relativ konstant. Für die drei hier ausgewählten Prozeduren verschiebt sich der Versorgungsanteil also nicht von Beleg- in Hauptabteilungen.

Abbildung 28: Entwicklung Fallzahlen Top-3-Prozeduren im Fachgebiet Augenheilkunde



In der Augenheilkunde stellen sich die Entwicklungen der Prozeduren unterschiedlich dar. Während die extrakapsuläre Extraktion der Linse in Beleg- und Hauptabteilungen über die

Jahre relativ konstant durchgeführt wird, sinken die Anteile in Belegabteilungen für die Pars-Plana-Vitrektomie und die Vitrektomie über einen anderen Zugang.

Insgesamt zeigt der Vergleich der Fallzahlen in den verschiedenen Fachgebieten kein einheitliches Muster. Dennoch kann für die meisten der hier dargestellten Prozeduren festgestellt werden, dass sich der Versorgungsanteil von Belegabteilungen zu Hauptabteilungen verschiebt. Einzig im Fachbereich der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde blieben die Versorgungsanteile relativ konstant.

4.2.4 Entwicklung der durchgeführten ambulanten Prozeduren

Neben den belegärztlich durchgeführten stationären Prozeduren interessiert die Fallzahl ambulanter Prozeduren, die in Belegabteilungen durchgeführt wurden. Ebenso wie für die stationären Prozeduren, kann bei den ambulanten Prozeduren, die in Belegabteilungen durchgeführt werden, im Untersuchungszeitraum ein Rückgang der Fallzahlen sowie der Anteile festgestellt werden. In Hauptabteilungen hat der Anteil an ambulanten Prozeduren leicht zugenommen, in Belegabteilungen jedoch abgenommen. Insgesamt kann zwischen 2012 und 2017 kein nennenswerter Anstieg an ambulanten Prozeduren festgestellt werden.

Tabelle 10: Entwicklung der ambulanten Prozeduren

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<i>Hauptabteilung</i>	964.078	1.003.667	1.062.882	1.056.507	1.103.264	982.421
<i>in %</i>	87,8	88,6	89,1	89,8	89,0	89,0
<i>Belegabteilung</i>	129.491	123.103	121.843	115.067	124.575	111.208
<i>in %</i>	11,8	10,9	10,2	9,8	10,1	10,1
<i>nicht bettenführend</i>	4.882	5.723	7.533	4.562	11.324	9.639
<i>in %</i>	0,4	0,5	0,6	0,4	0,9	0,9
<i>gesamt</i>	1.098.451	1.132.493	1.192.258	1.176.136	1.239.163	1.103.268

Eigene Berechnungen.

Auch bei Betrachtung der ambulanten Fallzahlen auf Bundesland-Ebene, lässt sich kein eindeutiges Muster bezüglich der Entwicklung von ambulanten Operationen feststellen.

Tabelle 11: Ambulante Operationen nach Bundesland und Abteilungsart

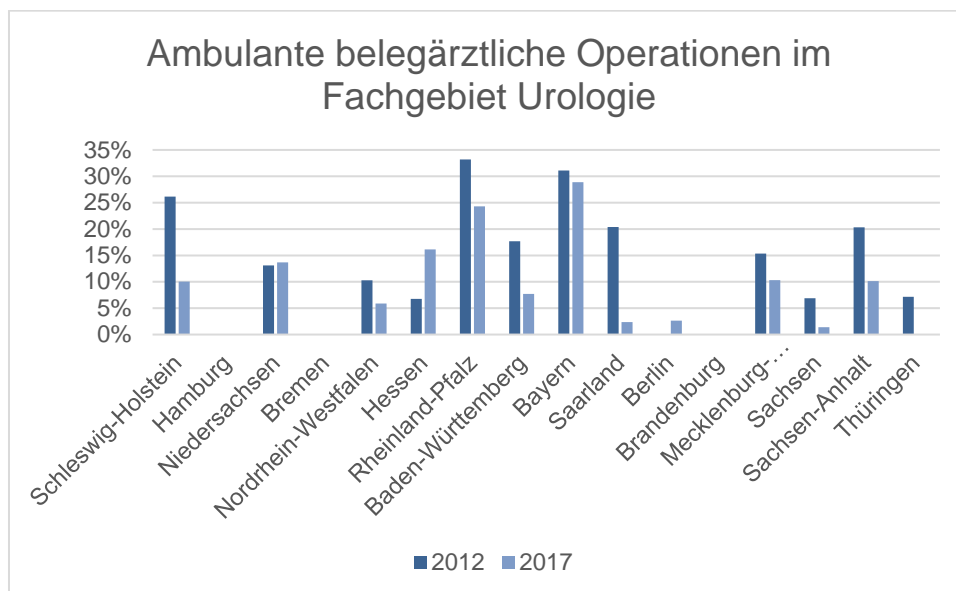
Bundesland	Art	2012	%	2013	%	2014	%	2015	%	2016	%	2017	%
<i>Schleswig-Holstein</i>	HA	31755	89,2	23696	91,8	28228	94,1	27599	92,9	35862	85,5	31292	95,0
	BA	3863	10,8	2113	8,2	1760	5,9	2100	7,1	6051	14,4	1646	5,0
	NB		0,0		0,0		0,0		0,0	53	0,1		0,0
	Σ	35618		25809		29988		29699		41966		32938	
<i>Hamburg</i>	HA	31725	95,5	46503	98,9	50957	99,3	48263	97,9	45264	95,0	25821	98,6
	NB	1487	4,5	532	1,1	373	0,7	1059	2,1	2398	5,0	378	1,4
	Σ	33212		47035		51330		49322		47662		26199	
<i>Niedersachsen</i>	HA	82465	87,3	79366	87,1	89244	87,7	88630	86,6	94518	83,9	89341	86,5
	BA	11937	12,6	11506	12,6	12208	12,0	13302	13,0	16579	14,7	12961	12,5
	NB	24	0,0	197	0,2	296	0,3	406	0,4	1552	1,4	1028	1,0
	Σ	94426		91069		101748		102338		112649		103330	
<i>Bremen</i>	HA	19515	100,0	21560	100,0	30052	100,0	20751	99,3	21083	98,5	21447	98,8
	NB		0,0	6	0,0	2	0,0	141	0,7	315	1,5	268	1,2
	Σ	19515		21566		30054		20892		21398		21715	
<i>Nordrhein-Westfalen</i>	HA	255347	84,1	246341	85,4	257400	85,9	255507	86,5	263678	86,7	243291	86,0
	BA	48012	15,8	40330	14,0	39198	13,1	39077	13,2	39613	13,0	38125	13,5
	NB	385	0,1	1938	0,7	3002	1,0	671	0,2	713	0,2	1613	0,6
	Σ	303744		288609		299600		295255		304004		283029	
<i>Hessen</i>	HA	49070	94,4	58287	89,1	61585	92,8	65007	91,8	59166	94,9	59873	92,6
	BA	2652	5,1	7058	10,8	4761	7,2	5798	8,2	2922	4,7	4711	7,3
	NB	274	0,5	77	0,1	52	0,1	18	0,0	261	0,4	69	0,1
	Σ	51996		65422		66398		70823		62349		64653	
<i>Rheinland-Pfalz</i>	HA	39191	80,9	43277	82,0	42926	80,6	47185	86,4	45615	83,7	39378	84,4
	BA	9250	19,1	9291	17,6	10152	19,1	7447	13,6	8906	16,3	7300	15,6
	NB	1	0,0	197	0,4	197	0,4		0,0	6	0,0		0,0
	Σ	48442		52765		53275		54632		54527		46678	
<i>Baden-Württemberg</i>	HA	128530	91,3	139828	90,3	144711	91,3	150133	92,7	164029	92,1	129496	91,6
	BA	10968	7,8	13511	8,7	12458	7,9	10695	6,6	12703	7,1	10623	7,5
	NB	1208	0,9	1584	1,0	1269	0,8	1203	0,7	1415	0,8	1233	0,9
	Σ	140706		154923		158438		162031		178147		141352	
<i>Bayern</i>	HA	120968	76,0	124765	78,7	129294	77,8	118702	79,2	130822	79,9	127375	80,6
	BA	37565	23,6	33687	21,2	35204	21,2	30780	20,5	32496	19,8	29695	18,8
	NB	606	0,4	95	0,1	1691	1,0	449	0,3	417	0,3	911	0,6
	Σ	159139		158547		166189		149931		163735		157981	
<i>Saarland</i>	HA	15906	91,6	18692	93,7	18926	94,1	18497	94,4	18444	96,6	16776	99,0
	BA	1463	8,4	1266	6,3	1185	5,9	1089	5,6	648	3,4	170	1,0
	Σ	17369		19958		20111		19586		19092		16946	
<i>Berlin</i>	HA	29989	99,7	33752	99,6	38657	98,7	44340	98,7	32910	87,3	32693	86,9
	BA	78	0,3	130	0,4	512	1,3	582	1,3	646	1,7	1137	3,0
	NB									4140		3801	
	Σ	30067		33882		39169		44922		37696		37631	
<i>Brandenburg</i>	HA	31274	99,7	31317	99,7	30910	99,5	33030	99,7	33412	99,8	29580	99,5
	BA	88	0,3	77	0,2	99	0,3	93	0,3	40	0,1	149	0,5
	NB	21	0,1	16	0,1	42	0,1	21	0,1	19	0,1	12	0,0
	Σ	31383		31410		31051		33144		33471		29741	
<i>Mecklenburg-Vorpommern</i>	HA	29707	96,1	28100	93,0	29649	94,0	28593	93,2	29071	95,9	25113	94,8
	BA	511	1,7	1049	3,5	1334	4,2	1541	5,0	1236	4,1	1214	4,6
	NB	687	2,2	1080	3,6	567	1,8	544	1,8		0,0	176	0,7
	Σ	30905		30229		31550		30678		30307		26503	
<i>Sachsen</i>	HA	46502	97,9	49493	98,6	56123	98,8	54533	98,3	66176	98,4	59705	97,7
	BA	824	1,7	699	1,4	660	1,2	866	1,6	1064	1,6	1310	2,1
	NB	189	0,4	1	0,0	42	0,1	50	0,1	9	0,0	94	0,2
	Σ	47515		50193		56825		55449		67249		61109	

Bundesland	Art	2012	%	2013	%	2014	%	2015	%	2016	%	2017	%
Sachsen-Anhalt	HA	26644	98,3	32128	97,7	25619	97,7	27146	97,6	29042	98,5	25525	96,0
	BA	463	1,7	755	2,3	611	2,3	666	2,4	445	1,5	1058	4,0
	Σ	27107		32883		26230		27812		29487		26583	100,0
Thüringen	HA	25490	93,3	26562	94,2	28601	94,4	28591	96,5	34172	96,5	25715	95,7
	BA	1817	6,7	1631	5,8	1701	5,6	1031	3,5	1226	3,5	1109	4,1
	NB		0,0		0,0		0,0		0,0	26	0,1	56	0,2
	Σ	27307		28193		30302		29622		35424		26880	100,0

Eigene Berechnungen.

Über alle Fachgebiete hinweg konnte in 6 der 16 Bundesländer zwischen 2012 und 2017 ein Anstieg des Anteils an ambulanten belegärztlichen Operationen konstatiert werden. Die Abbildungen 29 bis 33 zeigen die Entwicklungen separat für ausgewählte Fachgebiete.³ Im Fachgebiet „Urologie“ ist der Anteil der ambulanten Prozeduren die von Belegabteilungen durchgeführt wurden in 10 von 16 Bundesländern zurückgegangen. Im Bereich der Orthopädie werden in Belegabteilungen nur in sechs Bundesländern ambulante Operationen durchgeführt. In vier dieser sechs Bundesländer sind die Fallzahlen rückläufig. Insgesamt ergibt sich kein einheitliches Bild bezüglich der Entwicklung ambulanter Operationen in Belegabteilungen.

Abbildung 29: Anteil belegärztlicher ambulanter Prozeduren an ambulanten Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Urologie



³ Die genauen Fallzahlen und Anteile finden sich im Anhang.

Abbildung 30: Anteil belegärztlicher ambulanter Prozeduren an ambulanten Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Orthopädie

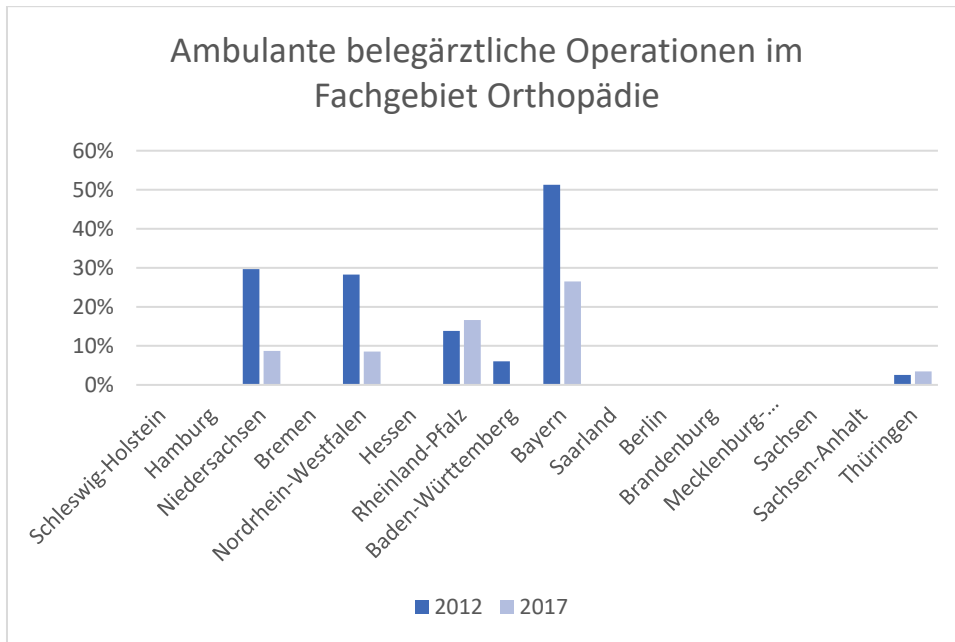


Abbildung 31: Anteil belegärztlicher ambulanter Prozeduren an ambulanten Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Gynäkologie

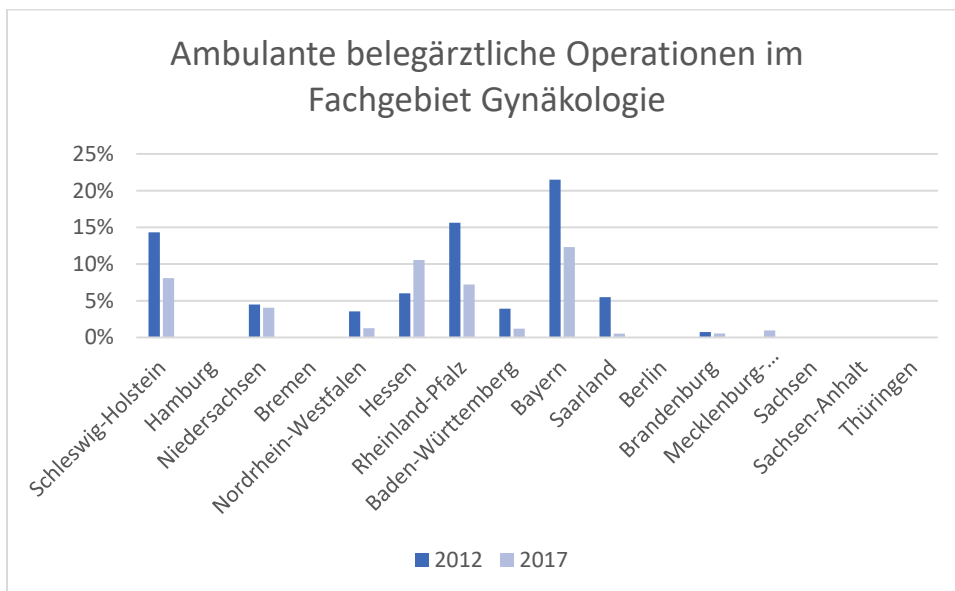


Abbildung 32: Anteil belegärztlicher ambulanter Prozeduren an ambulanten Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

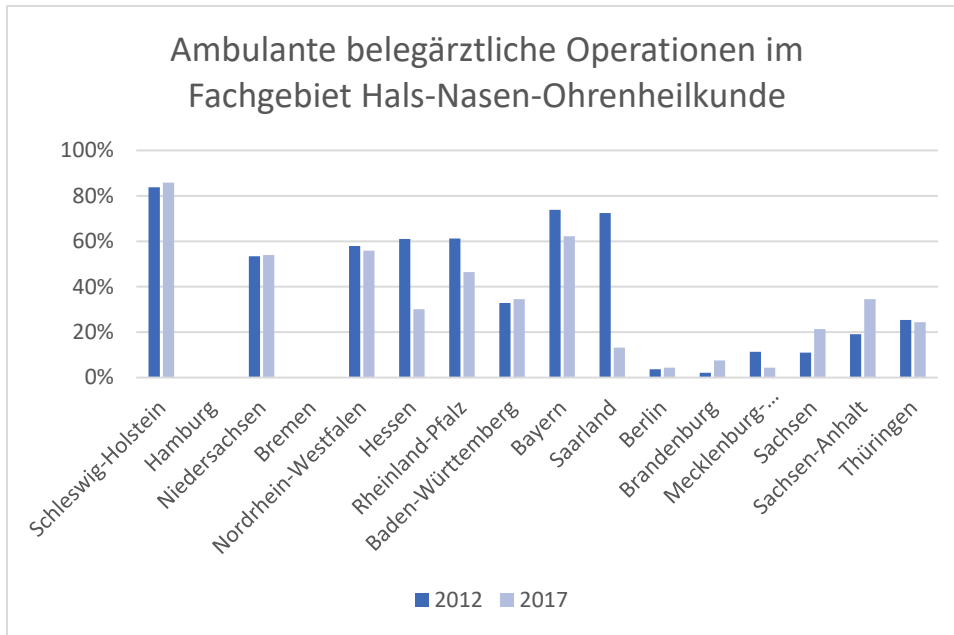
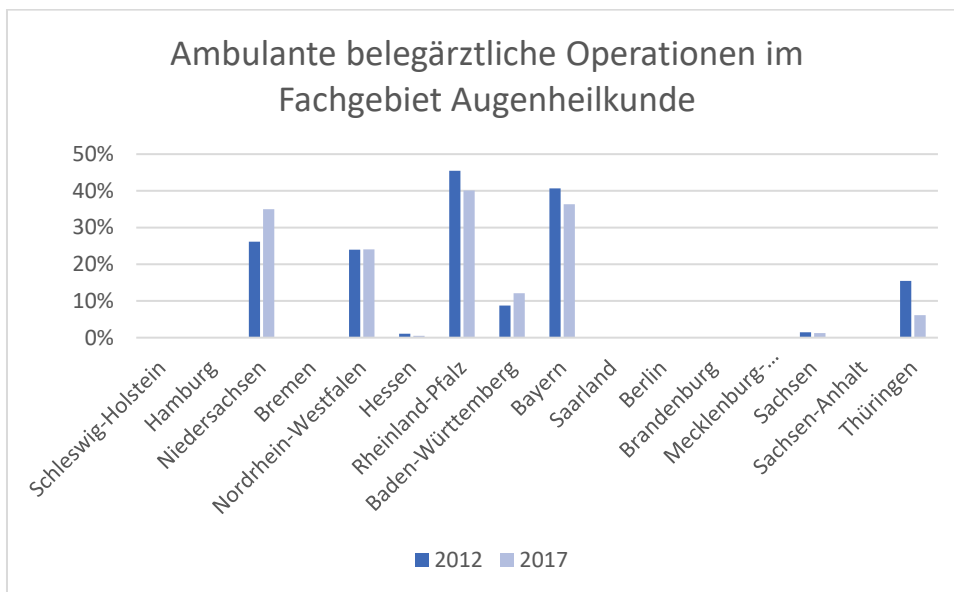


Abbildung 33: Anteil belegärztlicher ambulanter Prozeduren an ambulanten Gesamtprozeduren (durch Haupt- und Belegabteilungen), im Fachgebiet Augenheilkunde



4.3 Beschreibung der Unterschiede bezüglich des Versorgungsspektrums in Haupt- und Belegabteilungen

Im Folgenden werden je nach Fachgebiet und Abteilungsart die am häufigsten angegebenen Versorgungsschwerpunkte, betrachtet. Darüber hinaus wird angegeben, wie groß der Anteil in der jeweiligen Abteilungsart ist, die den jeweiligen Versorgungsschwerpunkt angeben haben.

Tabelle 12: Versorgungsschwerpunkte im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in den Jahren 2012 und 2017

<i>Hals-Nasen-Ohrenheilkunde</i>					
2012					
<i>Schlüssel</i>	Hauptabteilung	n	Schlüssel	Belegabteilung	n
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	170 (94%)	VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	434 (90%)
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	169 (93%)	VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	384 (79%)
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	167 (92%)	VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	377 (77%)
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	166 (91%)	VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	365 (75%)
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	165 (91%)	VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	357 (73%)
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	163 (90%)	VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	352 (72%)
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	162 (89%)	VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	336 (69%)
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	162 (89%)	VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	322 (67%)
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	162 (89%)	VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	321 (66%)
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	161 (89%)	VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	298 (62%)
2017					
<i>Schlüssel</i>	Hauptabteilung	n	Schlüssel	Belegabteilung	n
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	183 (96%)	VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	386 (90%)
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	182 (96%)	VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	348 (81%)
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	180 (95%)	VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	339 (78%)
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	179 (94%)	VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	327 (76%)
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	179 (94%)	VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	316 (73%)
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	179 (94%)	VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	314 (73%)
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	178 (94%)	VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	308 (71%)
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	177 (93%)	VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	285 (66%)

<i>Schlüssel</i>	<i>Hauptabteilung</i>	<i>n</i>	<i>Schlüssel</i>	<i>Belegabteilung</i>	<i>n</i>
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	177 (93%)	VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	281 (65%)
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	173 (91%)	VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	273 (63%)

Im Fachgebiet der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde unterscheiden sich die Versorgungsschwerpunkte von Haupt- und Belegabteilungen nur marginal. In beiden Abteilungsarten ist die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nebennasenhöhlen der am häufigsten angegebene Versorgungsschwerpunkt. In Hauptabteilungen ist zudem die Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Halsbereich unter den häufigsten zehn Versorgungsschwerpunkten zu finden, bei Belegabteilungen hingegen nicht. Insgesamt aber weisen Haupt- und Belegabteilung in diesem Fachgebiet ein sehr ähnliches Versorgungsspektrum auf. Die Top 10 Versorgungsschwerpunkte werden in den Hauptabteilungen jedoch anteilig von mehr Abteilungen abgedeckt.

Tabelle 13: Versorgungsschwerpunkte im Fachgebiet Orthopädie in den Jahren 2012 und 2017

<i>Orthopädie</i>					
<i>2012</i>					
<i>Schlüssel</i>	<i>Hauptabteilung</i>	<i>n</i>	<i>Schlüssel</i>	<i>Belegabteilung</i>	<i>n</i>
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	226 (83%)	VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	62 (82%)
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	216 (79%)	VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	57 (70%)
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	212 (78%)	VC66	Arthroskopische Operationen	57 (70%)
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	209 (77%)	VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	56 (68%)
VC66	Arthroskopische Operationen	208 (77%)	VO14	Endoprothetik	56 (68%)
VO14	Endoprothetik	206 (76%)	VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	56 (68%)
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	206 (76%)	VO19	Schulterchirurgie	53 (65%)
VO15	Fußchirurgie	201 (74%)	VO15	Fußchirurgie	53 (65%)
VO19	Schulterchirurgie	201 (74%)	VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	52 (63%)
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	193 (71%)	VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	47 (57%)

2017

Schlüssel	Hauptabteilung	n	Schlüssel	Belegabteilung	n
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	270 (86%)	VO19	Schulterchirurgie	53 (80%)
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	262 (83%)	VC66	Arthroskopische Operationen	49 (74%)
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	256 (82%)	VO15	Fußchirurgie	49 (74%)
VO14	Endoprothetik	251 (80%)	VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	47 (71%)
VO15	Fußchirurgie	246 (78%)	VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	46 (70%)
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	243 (77%)	VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	46 (70%)
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	242 (77%)	VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	44 (67%)
VO19	Schulterchirurgie	241 (77%)	VO14	Endoprothetik	44 (67%)
VC66	Arthroskopische Operationen	241 (77%)	VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	43 (65%)
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	239 (76%)	VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	43 (65%)

Auch im Fachgebiet Orthopädie umfassen die am häufigsten angegebenen zehn Versorgungsschwerpunkte in Haupt- und Belegabteilungen ähnliche Behandlungsschwerpunkte. Einzig die Metall- und Fremdkörperentfernung bei den Hauptabteilungen und die Therapie und Diagnostik von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens in Belegabteilungen, sind bei der jeweils anderen Abteilungsart nicht in den zehn häufigsten Versorgungsschwerpunkten aufgeführt.

Tabelle 14: Versorgungsschwerpunkte im Fachgebiet Gynäkologie in den Jahren 2012 und 2017

Gynäkologie

2012					
Schlüssel	Hauptabteilung	n	Schlüssel	Belegabteilung	n
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	571 (91%)	VG05	Endoskopische Operationen	179 (90%)
VG05	Endoskopische Operationen	568 (91%)	VG06	Gynäkologische Chirurgie	179 (90%)
VG07	Inkontinenzchirurgie	554 (89%)	VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	172 (86%)
VG06	Gynäkologische Chirurgie	550 (89%)	VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	170 (85%)
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	549 (88%)	VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	162 (81%)
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	547 (88%)	VG07	Inkontinenzchirurgie	151 (76%)

Schlüssel	Hauptabteilung	n	Schlüssel	Belegabteilung	n
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	535 (86%)	VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	150 (75%)
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	532 (86%)	VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	150 (75%)
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	529 (85%)	VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	134 (67%)
VG15	Spezialsprechstunde	483 (77%)	VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	120 (60%)

2017

Schlüssel	Hauptabteilung	n	Schlüssel	Belegabteilung	n
VG05	Endoskopische Operationen	593 (92%)	VG06	Gynäkologische Chirurgie	130 (92%)
VG06	Gynäkologische Chirurgie	591 (92%)	VG05	Endoskopische Operationen	126 (89%)
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	590 (91%)	VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	125 (88%)
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	589 (91%)	VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	121 (85%)
VG07	Inkontinenzchirurgie	586 (91%)	VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	119 (84%)
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	586 (91%)	VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	110 (77%)
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	560 (87%)	VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	106 (75%)
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	548 (85%)	VG07	Inkontinenzchirurgie	101 (71%)
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	545 (85%)	VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	94 (66%)
VG15	Spezialsprechstunde	515 (80%)	VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	77 (54%)

Auch im Fachgebiet der Gynäkologie unterscheiden sich die Versorgungsschwerpunkte kaum. In Hauptabteilungen gehört der Versorgungsschwerpunkt Spezialsprechstunde zu den am zehn häufigsten Versorgungsschwerpunkten. In Belegabteilungen die Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes.

Tabelle 15: Versorgungsschwerpunkte im Fachgebiet Urologie in den Jahren 2012 und 2017

Urologie

2012					
Schlüssel	Hauptabteilung	n	Schlüssel	Belegabteilung	n
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	327 (96%)	VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	140 (90%)
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	327 (96%)	VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	138 (89%)
VU13	Tumorchirurgie	326 (96%)	VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	135 (87%)
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	318 (94%)	VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	134 (86%)
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	313 (92%)	VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	133 (85%)
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	312 (92%)	VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	124 (80%)
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	310 (91%)	VU13	Tumorchirurgie	113 (73%)
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	308 (91%)	VU08	Kinderurologie	89 (57%)
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	282 (83%)	VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	85 (55%)
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	282 (83%)	VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	77 (50%)
2017					
Schlüssel	Hauptabteilung	n	Schlüssel	Belegabteilung	n
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	332 (97%)	VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	133 (93%)
VU13	Tumorchirurgie	329 (96%)	VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	132 (92%)
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	329 (96%)	VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	131 (92%)
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	324 (94%)	VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	129 (90%)
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	321 (93%)	VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	128 (90%)
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	319 (93%)	VU13	Tumorchirurgie	116 (81%)
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	317 (92%)	VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	115 (80%)
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	317 (92%)	VU08	Kinderchirurgie	93 (65%)
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	305 (89%)	VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	82 (57%)
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	300 (87%)	VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	76 (53%)

Tabelle 16: Versorgungsschwerpunkte im Fachgebiet Augenheilkunde in den Jahren 2012 und 2017

Augenheilkunde						
2012						
Schlüssel	Hauptabteilung	n	Schlüssel	Belegabteilung	n	n
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	110 (96%)	VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	148 (98%)	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	109 (96%)	VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	138 (84%)	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	109 (96%)	VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	119 (72%)	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	109 (96%)	VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	108 (65%)	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	108 (95%)	VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	105 (64%)	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	108 (95%)	VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	103 (62%)	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	108 (95%)	VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	101 (61%)	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	108 (95%)	VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	98 (59%)	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	106 (93%)	VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	90 (55%)	
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	103 (90%)	VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	81 (49%)	
2017						
Schlüssel	Hauptabteilung	n	Schlüssel		n	n
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	114 (99%)	VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	130 (90%)	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	114 (99%)	VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	125 (86%)	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	114 (99%)	VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	114 (79%)	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	113 (98%)	VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	104 (72%)	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	113 (98%)	VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	100 (69%)	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	113 (98%)	VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	99 (68%)	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	112 (97%)	VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	99 (68%)	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	111 (97%)	VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	95 (66%)	

Schlüssel	Hauptabteilung	n	Schlüssel	n	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	109 (95%)	VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	84 (57%)
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	109 (95%)	VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	83 (57%)

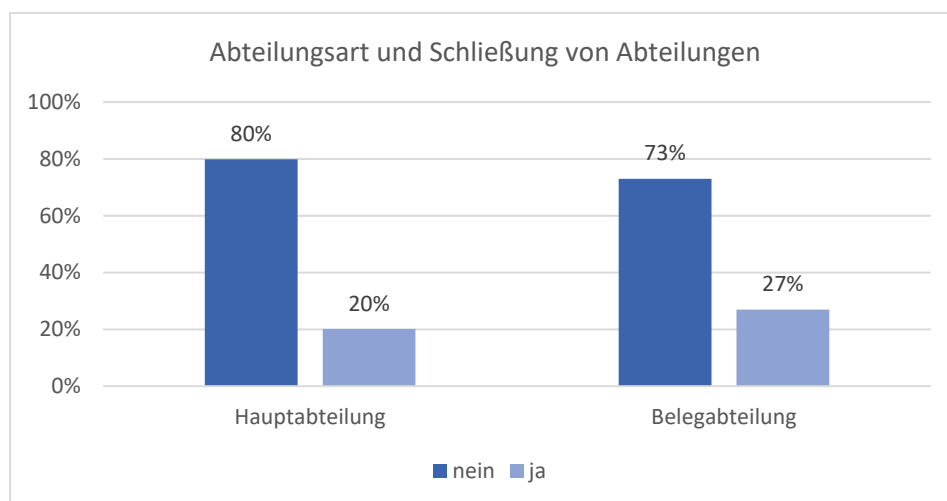
Insgesamt lässt die Betrachtung der Versorgungsschwerpunkte in den unterschiedlichen Fachgebieten den Schluss zu, dass Haupt- und Belegabteilungen ein sehr ähnliches Versorgungsspektrum aufweisen und sich zumindest in diesem Punkt nicht grundlegend voneinander unterscheiden. Dies zeigt sich auch bei Betrachtung der zehn häufigsten Prozeduren in den verschiedenen Abteilungsarten. Dennoch decken Hauptabteilungen insgesamt ein größeres Spektrum an Versorgungsschwerpunkten ab als Belegabteilungen.

5 Analysen zur Schließung von Belegabteilungen

5.1 Deskriptive Analyse zur Schließung von Belegabteilungen

Zunächst sollen einige organisationale und regionale Determinanten deskriptiv vorgestellt werden. Dazu wurden vorab bivariate Analysen zur Schließung von Abteilungen insgesamt wie auch von Belegabteilungen durchgeführt. Im Datensatz sind nur die Fachgebiete Urologie, Orthopädie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Augenheilkunde berücksichtigt worden. Es wird angenommen, dass eine Abteilung geschlossen wurde, wenn sie in den Jahren zwischen 2012 und 2017 nicht kontinuierlich fortbestand. Dies trifft von den 1774 Abteilungen auf 403 Abteilungen insgesamt und auf 176 von 656 Belegabteilungen zu. Der Anteil an geschlossenen Abteilungen bei den Belegabteilungen liegt mit 27 % höher als bei den Hauptabteilungen (20 %).

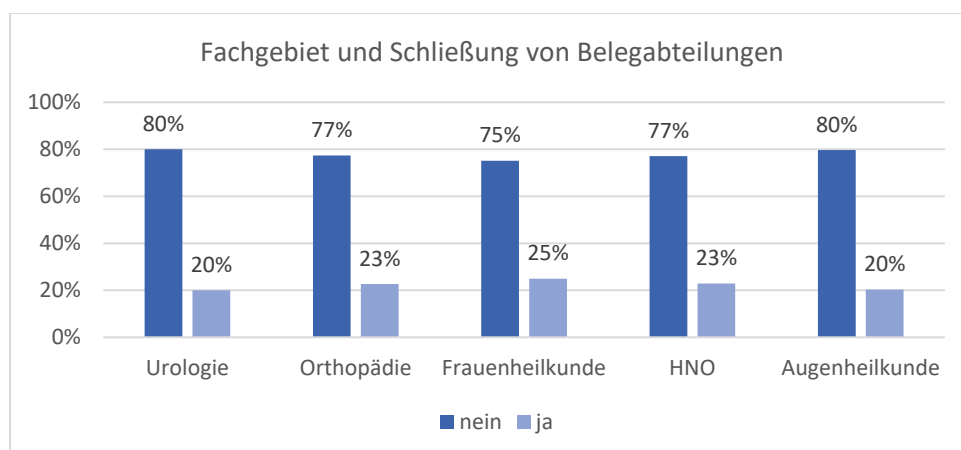
Abbildung 34: Abteilungsart und Schließung von Abteilungen



Eigene Berechnungen: Hauptabteilung = 1121, Belegabteilung = 656

Nach Fachgebiet stratifiziert sehen die Anteile zur Schließung wie folgt aus:

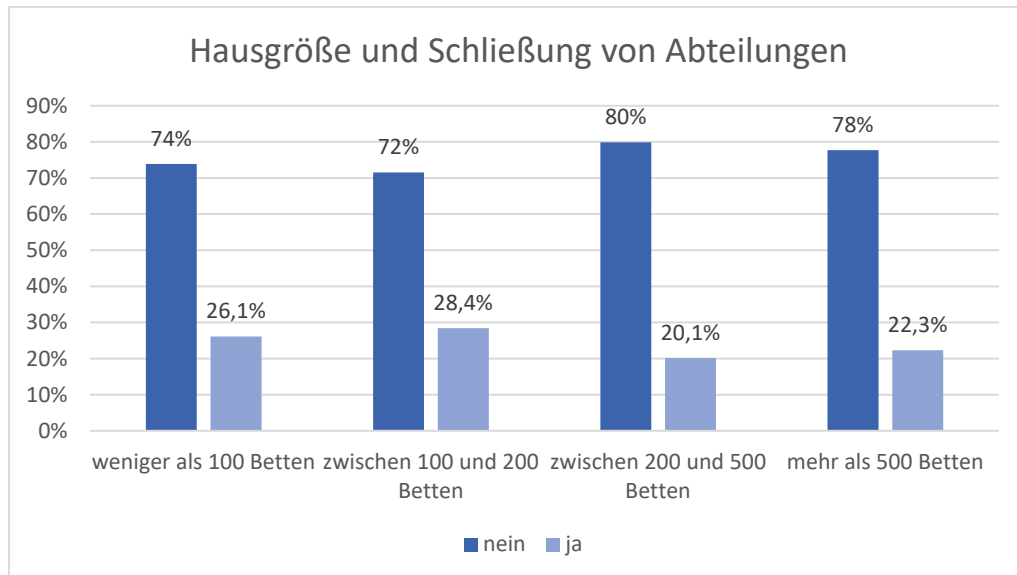
Abbildung 35: Anteil geschlossener Belegabteilungen



Eigene Berechnungen: n=656.

Im Fachgebiet der Gynäkologie ist der Anteil an Abteilungen am höchsten, die nicht kontinuierlich über den Analysezeitraum bestanden. In den Fachbereichen der Urologie und der Augenheilkunde ist der Anteil mit jeweils 20 % am geringsten.

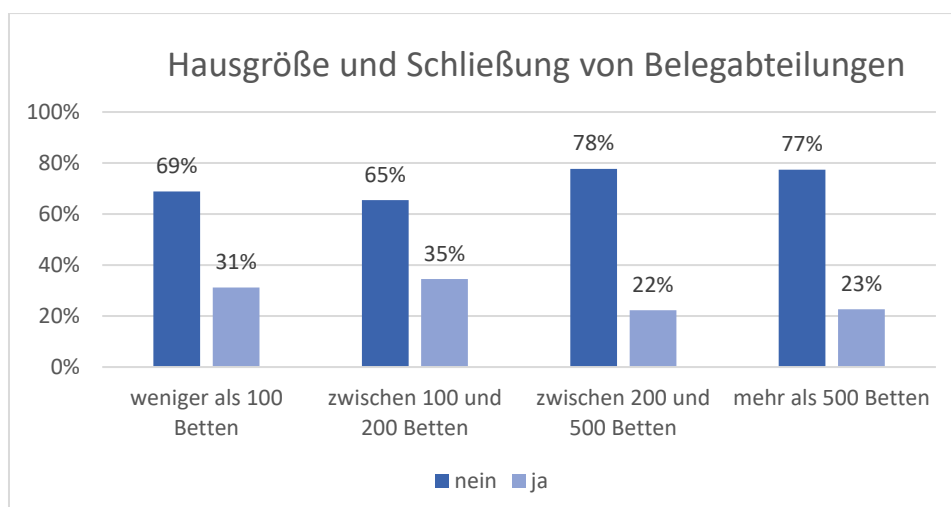
Abbildung 36: Hausgröße und Schließung von Abteilungen



Eigene Berechnungen. n=1774.

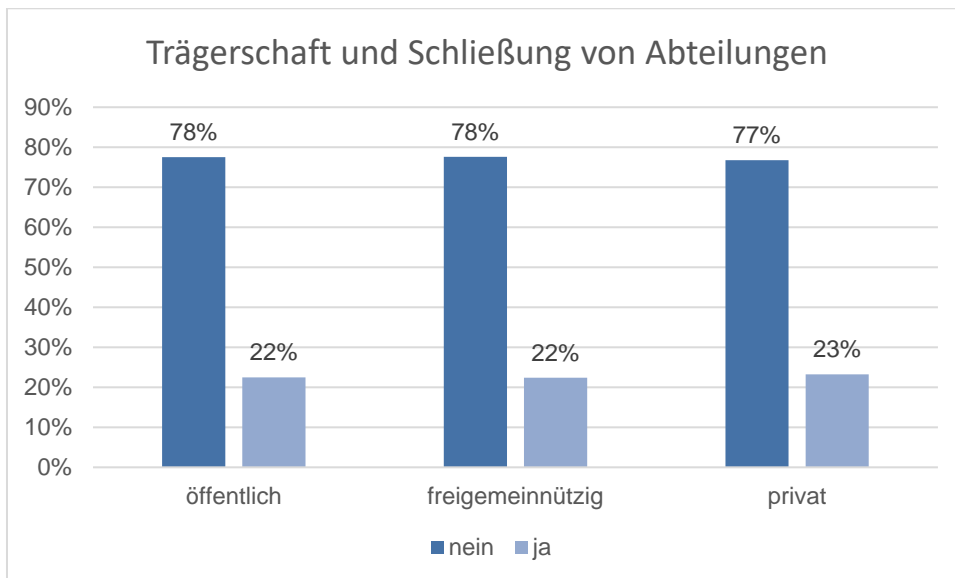
Der höchste Anteil an Abteilungen wurde in Krankenhäusern mit 100 bis unter 200 Betten geschlossen. Dies trifft auch auf die Schließung von Belegabteilungen in dem betreffenden Fachgebiet insgesamt zu. Betrachtet man ausschließlich Anteile der geschlossenen Belegabteilungen, ist der Anteil in allen Kategorien höher, als wenn man die Schließung aller Abteilungen betrachtet. Der geringste Anteil an Belegabteilungen wurde in Krankenhäusern mit 200 bis 500 Betten geschlossen.

Abbildung 37: Hausgröße und Schließung von Belegabteilungen



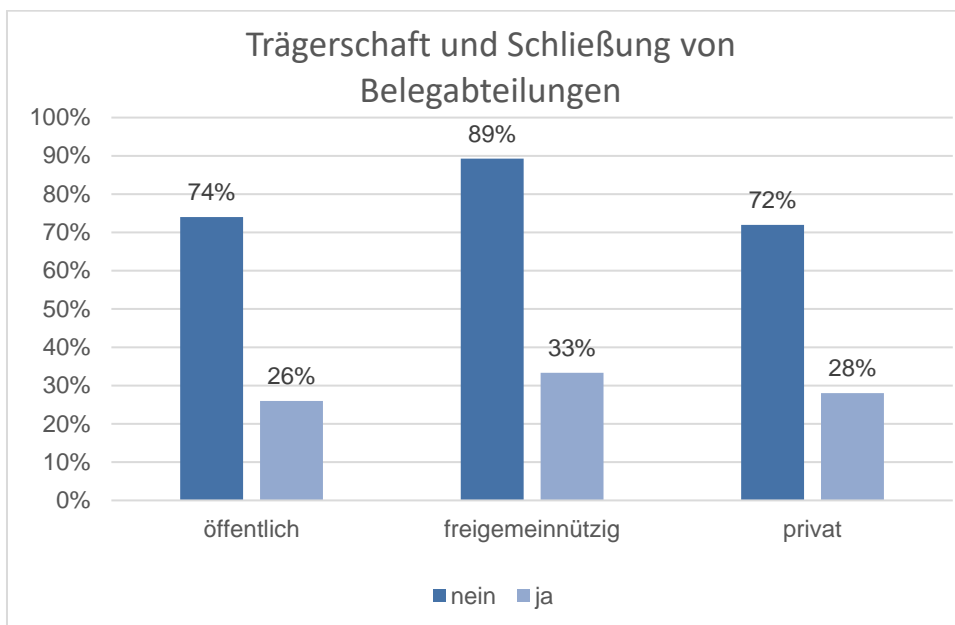
Eigene Berechnungen. n=656.

Abbildung 38: Trägerschaft und Schließung von Abteilungen



Eigene Berechnungen. n=1774.

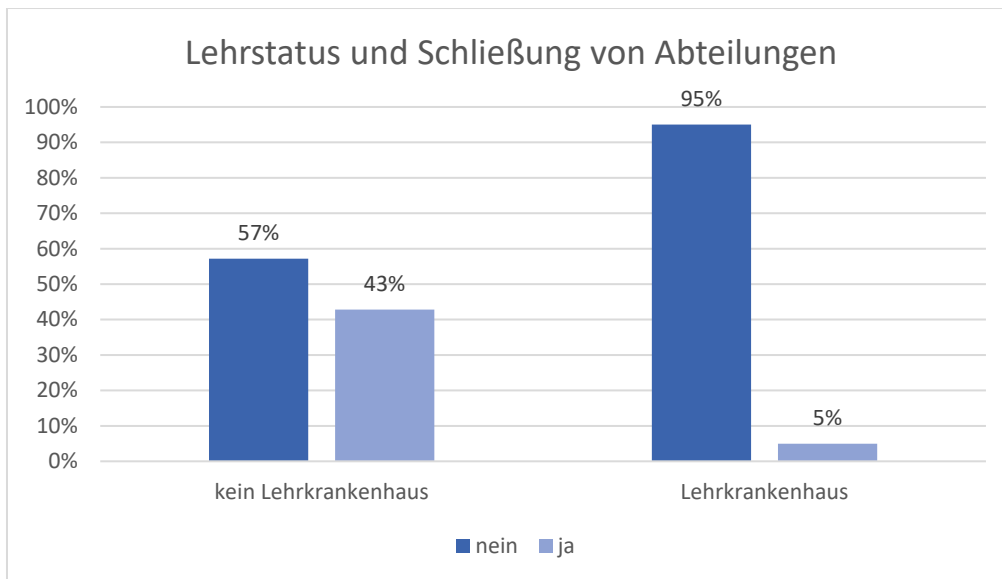
Abbildung 39: Trägerschaft und Schließung von Belegabteilungen



Eigene Berechnungen. n=656.

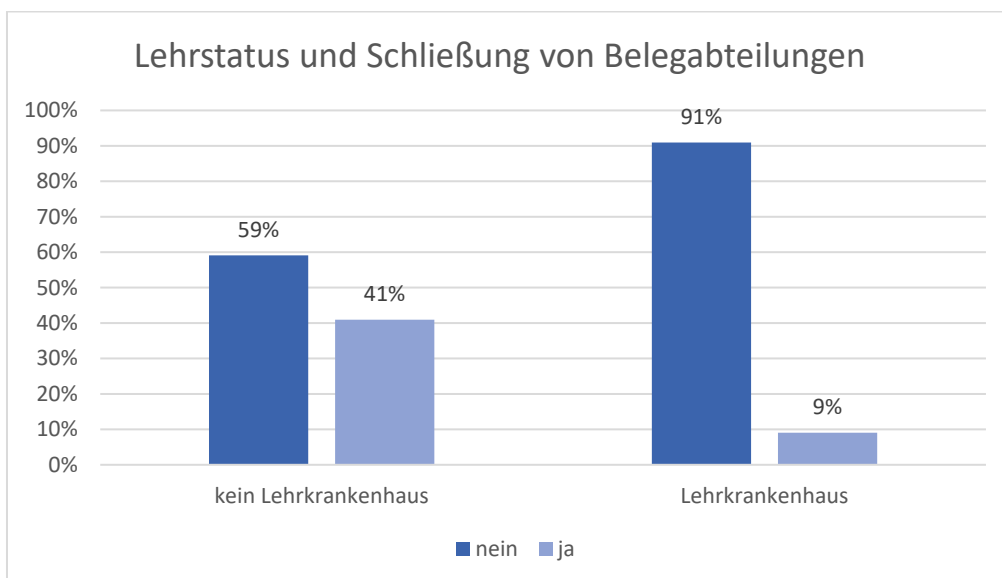
Bei Belegabteilungen in Krankenhäusern, die in freigemeinnütziger Trägerschaft geführt werden, ist der Anteil an geschlossenen Abteilungen mit 33 % am höchsten. Für Abteilungen insgesamt lässt sich dieser Unterschied jedoch nicht feststellen. Beim Lehrstatus fällt auf, dass der Anteil an geschlossenen Abteilungen in Lehrkrankenhäusern geringer ist, als der Anteil an geschlossenen Abteilungen in Häusern, die keinen Lehrauftrag haben. Dies gilt sowohl, wenn die Abteilungen insgesamt betrachtet werden, als auch wenn nur Belegabteilungen betrachtet werden.

Abbildung 40: Lehrstatus und Schließung von Abteilungen



Eigene Berechnungen. n=1774.

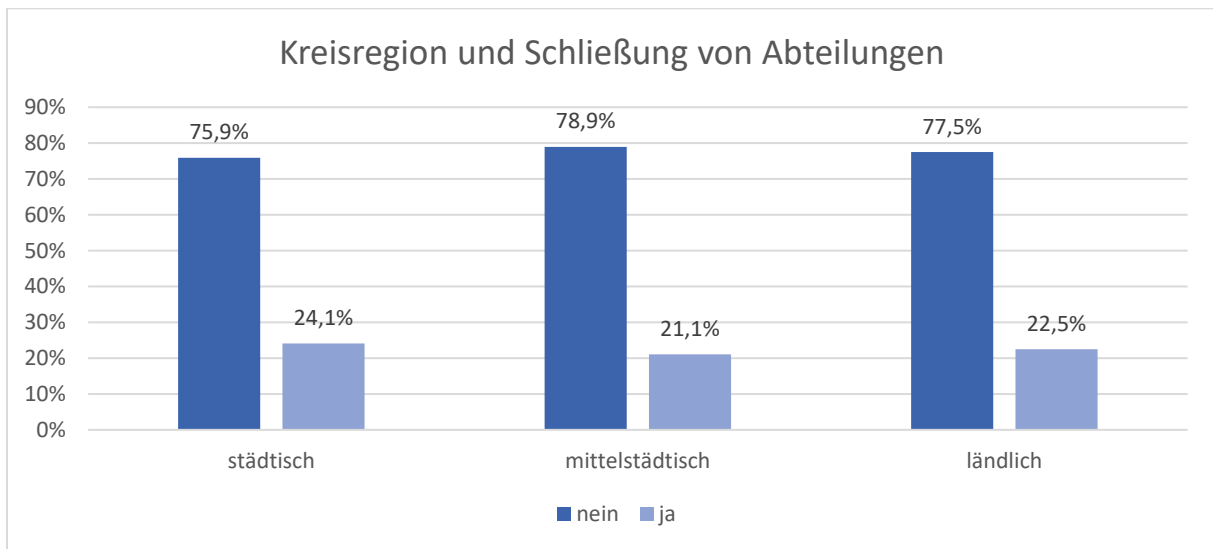
Abbildung 41: Lehrstatus und Schließung von Belegabteilungen



Eigene Berechnungen. n=656.

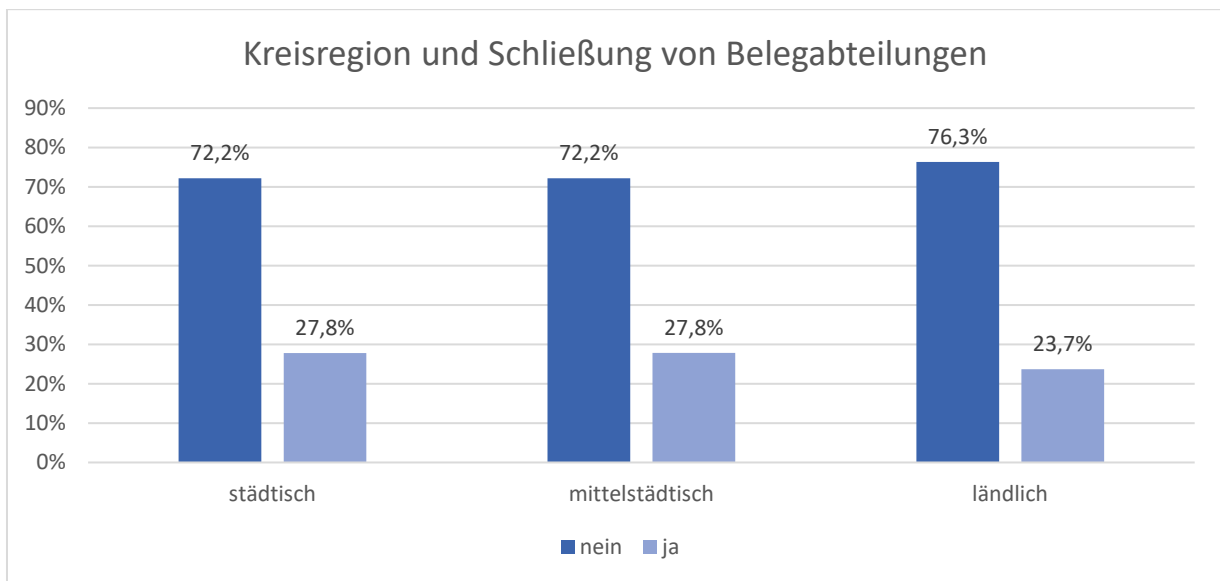
Bezüglich des Urbanisierungsgrades der Region ist der Anteil an geschlossenen Abteilungen in städtischen Regionen höher als in Krankenhäusern, deren Kreis als ländlicher Standort charakterisiert ist. Dies gilt für Belegabteilungen, wie für die Abteilungsarten allgemein.

Abbildung 42: Regionstyp und Schließung von Abteilungen



Eigene Berechnungen. n=1774

Abbildung 43: Regionstyp und Schließung von Belegabteilungen



Eigene Berechnungen. n=656.

Darstellung der Ärzteversorgung als Einflussfaktor mit kontinuierlicher Ausprägung

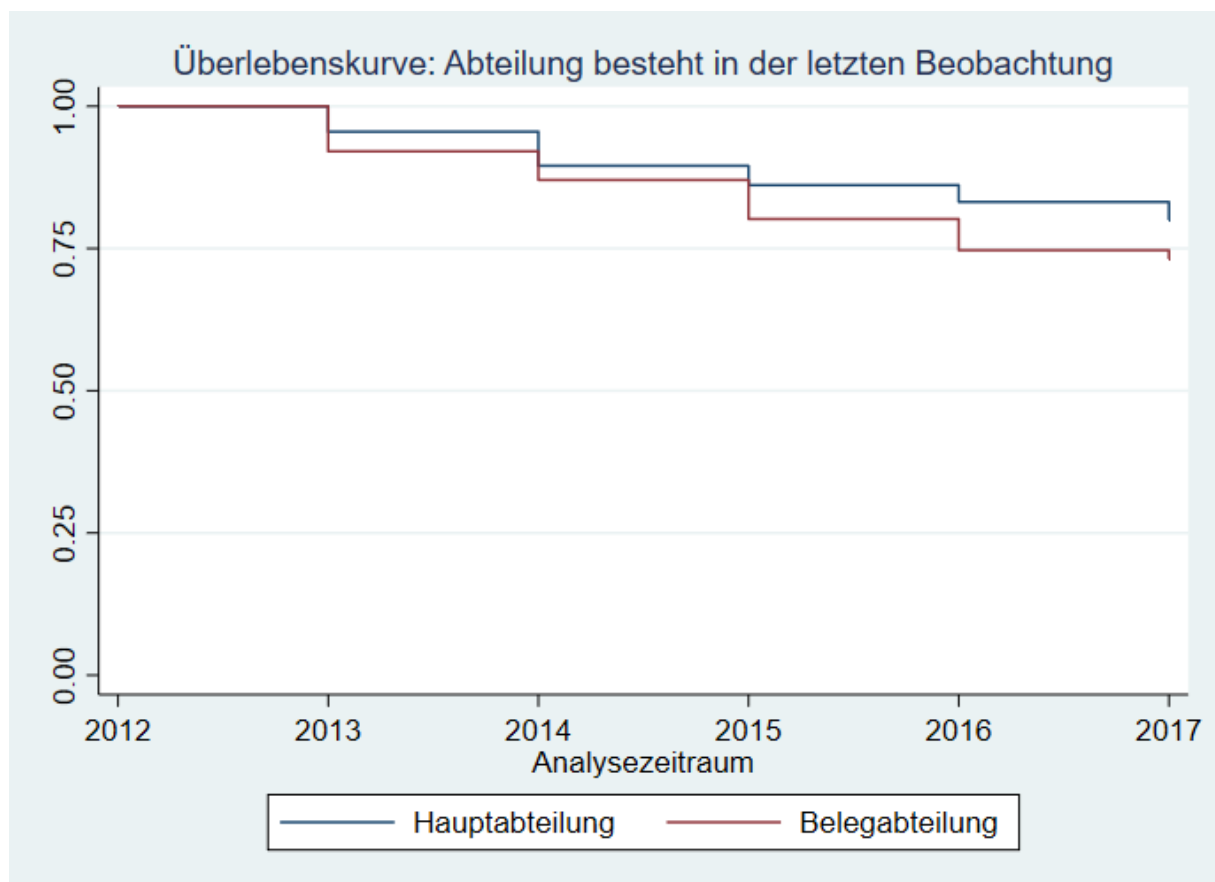
Ärzteversorgung je 100.000 Einwohner	Abteilungen insgesamt (n=1774)		Belegabteilungen (n=656)	
	keine Schließung	Schließung	keine Schließung	Schließung
	Mittelwert (SD)		Mittelwert (SD)	
	47,4 (7,6)	46,5 (17,3)	47,9 (7,4)	47,7 (7,2)

Die Ärzteversorgung je 100.000 Einwohner ist die einzige kontinuierliche Variable, die ins Modell aufgenommen wird. In Kreisen in denen Belegabteilungen geschlossen wurden ist die Ärzteversorgung je 100.000 Einwohner geringer, als in Kreisen in denen keine Schließung erfolgt ist.

5.2 Logistisches Mehrebenenmodell zur Schließung von Belegabteilungen allgemein

Die Einflussfaktoren auf die Schließung von Belegabteilungen wird mittels eines logistischen Mehrebenenmodells untersucht. Die abhängige binäre Variable gibt an, ob eine Fachabteilung zwischen 2012 und 2017 geschlossen wurde. Um die Chancen einer Schließung der verschiedenen Abteilungsarten vergleichbar zu machen, wurden in das Modell nur Belegabteilungen der häufig vorkommenden Fachgebiete Urologie, Orthopädie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und der Augenheilkunde eingeschlossen. Diese Selektion sowie der Ausschluss von Beobachtungen, die fehlende Werte in den Analysevariablen aufwiesen, reduzierte die Zahl der Beobachtungen auf $n=656$ Belegabteilungen. Die Kaplan-Meier Kurve bildet die Überlebenswahrscheinlichkeit von Haupt- und Belegabteilungen im Analysezeitraum ab, ohne für weitere Effekte zu kontrollieren. Die deskriptive Analyse zeigt, dass die Überlebenswahrscheinlichkeit von Belegabteilungen geringer ist, als die von Hauptabteilungen.

Abbildung 44: Überlebenswahrscheinlichkeit Abteilungsarten im Untersuchungszeitraum 2012-2017



Der Log-Rank-Test, der die Überlebenszeiten von Haupt- und Belegabteilungen statistisch miteinander vergleicht, ist mit einem p-Wert von 0,001 und somit einer Irrtumswahrscheinlichkeit kleiner als 1 ‰ höchst signifikant. Die Überlebenszeiten von der beiden Abteilungsarten sind also nicht gleich lang. Um jedoch statistisch valide Aussagen über die Schließung von Belegabteilungen treffen zu können, werden im Folgenden mehrere Regressionsmodelle gerechnet, die für weitere Effekte kontrollieren. Da der Datensatz eine hierarchische Struktur aufweist, mit Belegabteilungen, die in Krankenhäusern und Kreisen eingebettet sind, wird ein Likelihood-Ratio-Test durchgeführt, der testet, ob die Berücksichtigung der Ebene sich statistisch von Modellen ohne Berücksichtigung der Ebene unterscheidet. Dazu wird zunächst ein Varianzkomponentenmodell (Null-Modell) gerechnet. Da der Likelihood-Ratio-Test signifikant ist, unterscheidet sich das Mehrebenenmodell vom Modell ohne Berücksichtigung der Ebenen. Es kann somit überprüft werden, ob die Chance für eine Schließung systematisch zwischen den Kreisen und den Krankenhäusern variiert.

Tabelle 17: Logistisches Mixed Effects Modell, Einflussfaktoren auf Schließung von Belegabteilungen

Unabhängige Variablen	Null-Modell	Modell I		Modell II	
		OR	KI	OR	KI
Fachgebiet					
<i>Urologie</i>				Referenz	
<i>Orthopädie</i>		1,24	[0,49;3,13]	1,22	[0,48;3,17]
<i>Gynäkologie</i>		1,56	[0,80;3,03]	1,61	[0,81;3,20]
<i>HNO</i>		1,15	[0,64;2,07]	1,14	[0,62;2,11]
<i>Augenheilkunde</i>		1,43	[0,67;3,05]	1,42	[0,64;3,11]
Größe des Krankenhauses					
<i>weniger als 100 Betten</i>				Referenz	
<i>100 bis 200 Betten</i>		0,98	[0,48;2,02]	1,05	[0,48;2,26]
<i>200 bis 500 Betten</i>		1,48	[0,70;3,11]	1,66	[0,75;3,66]
<i>mehr als 500 Betten</i>		2,43	[0,84;7,04]	2,58 ⁺	[0,84;7,92]
Trägerschaft					
<i>öffentlich</i>				Referenz	
<i>freigemeinnützig</i>		0,75	[0,48;1,14]	0,75	[0,49;1,17]
<i>privat</i>		0,99	[0,65;1,50]	1,01	[1,00;1,03]
Lehrstatus					
<i>kein Lehrkrankenhaus</i>				Referenz	
<i>Lehrkrankenhaus</i>		0,07***	[0,05;0,18]	0,09***	[0,05;0,67]
Ärzteversorgung im Kreis				1,01**	[1,00;1,02]
Regionstyp					
<i>städtische Kreisregion</i>				Referenz	
<i>mittelstädtische Kreisregion</i>				1,041	[0,60;1,8]
<i>ländliche Kreisregion</i>				0,92	[0,46;1,8]
Zufällige Effekte					
Krankenhaus	1,67 (0,19)***		1,36 (0,17)***		1,49 (0,19)***
Kreis	2,72 (0,48)***		0,00 (1,2)***		1,18 (0,94)***

Legende: * $p < 0.05$; ** $p < 0.01$; *** $p < 0.001$

Das Varianzkomponentenmodell weist auf eine Varianz zwischen der Ebene der Krankenhäuser wie der Kreise bezüglich der Schließung von Belegabteilungen hin. In Modell I werden Krankenhausmerkmale hinzugefügt, wodurch sich die Variabilität zwischen Krankenhäusern (-18,5%) verringert. Unterschiede zwischen Krankenhäusern in der Chance eine Belegabteilung zu schließen sind somit durch krankenhauseitige Faktoren zu erklären. Die separate Betrachtung der einzelnen Krankenhausmerkmale im Modell zeigt jedoch kaum signifikante Ergebnisse. Weder die Betrachtung des Fachgebietes wie der Krankenhausgröße oder der Trägerschaft, hat einen signifikanten Einfluss auf die Schließung der Belegabteilung. Der Lehrstatus zeigt, dass Belegabteilungen in Lehrkrankenhäusern eine geringere Chance haben zu schließen.

Die krankenhausspezifischen Variablen verändern sich durch die Hinzunahme der Kreisvariablen nur marginal. Der Lehrstatus bleibt auch unter dem Hinzufügen der Kreisvariablen ein relevanter Einflussfaktor für die Schließung von Belegabteilungen. Um das medizinische Angebot im Kreis in die Analysen einzubeziehen, wurde die Variable Allgemeinärzte im Kreis je 100.000 Einwohner in das Modell aufgenommen. Die Versorgung im Kreis mit Allgemeinärzten hat einen signifikanten Einfluss auf die Schließung von Belegabteilungen, wenngleich dieser sehr gering ist. Wird die Siedlungsstruktur des Kreises betrachtet, hat eine Belegabteilung aus einer städtischen Region gegenüber einer Belegabteilung in einer ländlichen oder mittelstädtischen Kreisregion keine erhöhte oder verringerte Chance geschlossen zu werden.

Dasselbe Modell wurde nochmals einzeln für die jeweiligen Fachgebiete gerechnet, inklusive einer zusätzlichen Variablen, die angibt, ob die Belegabteilung die einzige Fachabteilung dieses Fachgebietes in dem jeweiligen Kreis ist. In diesen fachgebietsspezifischen Modellen hatte es keinen Einfluss auf die Schließung von Abteilungen, wenn im gleichen Kreis eine Hauptabteilung desselben Fachgebietes ansässig ist.

6 Limitationen

Die Ergebnisse aus den Daten der gesetzlich strukturierten Qualitätsberichte sind nicht ohne Berücksichtigung der nachfolgend genannten Limitationen zu betrachten. Obwohl für alle nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser die Verpflichtung besteht, gesetzlich strukturierte Qualitätsberichte abzugeben, werden nicht von allen Krankenhäuser Qualitätsberichte abgegeben. Darüber hinaus beruhen die Angaben in den Qualitätsberichten auf Selbstberichten der Krankenhäuser und sind somit nicht frei von fehlenden oder fehlerhaften Angaben. So kann es beispielsweise zu Verzerrungen in den Fallzahlen aufgrund falscher Kodierungen kommen. Seit dem Jahr 2013 können gegen Krankenhäuser, die gegen die Berichtspflicht verstoßen, Sanktionen verhängt werden. Ab dem Berichtsjahr 2016 werden die Qualitätsberichte einer Plausibilisierungsprüfung unterzogen, durch die Inkonsistenzen und Fehler aufgedeckt und bereinigt werden können [14].

Ein weiteres Problem sind Fehler bei der Abgabe von Berichten bei Krankenhäusern mit mehreren Standorten. Einige Krankenhäuser geben anstelle von einzelnen Standortberichten Gesamtberichte ab oder kennzeichnen Gesamtberichte als Standortbericht. Somit sind auch angegebene Adressdaten nicht immer auf den tatsächlichen Standort bezogen, da in manchen Qualitätsberichten von Krankenhäusern mit mehreren Standorten lediglich die Adresse eines Standortes angegeben wird. Dies führt möglicherweise zu einer fehlerhaften kartografischen Darstellung des Krankenhausstandortes. Da im Modell der Grad der Verstädterung des Krankenhausstandortes auf Kreisebene betrachtet wird, führt eine fehlerhafte Adresse zu Inkonsistenzen, wenn der Standort tatsächlich außerhalb des Kreises liegen sollte.

Strukturen und Prozesse auf der Abteilungsebene können mit dem Datensatz nicht abgedeckt werden. Es liegen neben den Prozeduren und Personal keine weiteren Informationen auf Fachabteilungsebene vor, die zur Erklärung von Prozessen und Strukturen im Krankenhaus beitragen. Darüber hinaus wurde die Schließung einer Belegabteilung anhand des Merkmals definiert, ob sie im Folgejahr im Datensatz wieder angegeben ist. Hier ist es möglich, dass diese Belegabteilung oder das entsprechende Krankenhaus nicht in der Berichterstattung erwähnt wurde, trotzdem aber noch existiert. Es ist zudem nicht möglich im Datensatz zu ermitteln, welche Bedeutung der Honorarbelegarzt im System spielt. Es wird lediglich die Abteilungsart angegeben, nicht jedoch, ob sie von einem klassischen Belegarzt geführt wird, oder von einem Honorarbelegarzt. Darüber hinaus gibt es weitere Kooperationsmöglichkeiten von Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten, die für die Aufgabe von Belegabteilungen verantwortlich sein können sowie mit denen es möglich ist, sektorenübergreifend zu agieren [15].

Die einbezogenen Variablen im Kreis, die das ambulante und stationäre Versorgungspotential abbilden sollen, sind fachgebietsunabhängig. Mit Daten zum entsprechenden Fachgebiet,

könnte der Einfluss der ambulanten Versorgungssituation im Kreis auf die belegärztliche Versorgung im Krankenhaus präziser abgebildet werden. Darüber hinaus muss beachtet werden, dass die Analysen die Seite des Belegarztes außer Acht lassen. Die Schließung einer Belegabteilung kann ebenso darauf zurückzuführen sein, dass der entsprechende Belegarzt nicht weiter an einer Kooperation interessiert ist, obwohl dies vom Krankenhaus gewünscht wäre.

7 Zusammenfassung und Schlussfolgerung

Die Analysen der Daten der gesetzlich strukturierten Qualitätsberichte bestätigen die Ergebnisse vorangegangener Forschungsarbeiten in Hinblick auf den Rückgang belegärztlicher Strukturen und dadurch bedingt auch den Rückgang belegärztlicher Leistungen und den Anteil dieser am Versorgungsgeschehen. Dieser Rückgang kann jedoch nicht zwangsläufig mit einer Substitution dieser Versorgungsstrukturen in Hauptabteilungen oder in nicht bettenführenden Abteilungen erklärt werden. Darüber hinaus sind die Entwicklungen nicht unabhängig vom Fachgebiet und Bundesland zu betrachten. Generell wird in den Fachgebieten Urologie, Orthopädie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Augenheilkunde noch ein nennenswerter Versorgungsanteil über belegärztliche Abteilungen erbracht. Im Fachgebiet der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde ist das Versorgungsvolumen, das durch Belegabteilungen erbracht wird am größten. Die Analysen zeigen jedoch auch, dass sich die belegärztlichen Strukturen in Krankenhäusern regional deutlich unterscheiden. Insbesondere in den neuen Bundesländern, sowie in den Stadtstaaten sind wenige Belegabteilungen vorhanden, bzw. werden wenige Leistungen über Belegabteilungen abgedeckt. In den Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein ist der Versorgungsanteil hingegen noch erheblich. Dies deckt sich mit den Einschätzungen einer Expertenbefragung, in der auch auf die Bedeutung von historisch gewachsenen Strukturen hingewiesen wird. Dadurch sind beispielsweise im Bundesgebiet der ehemaligen DDR heutzutage weniger belegärztliche Strukturen vorhanden [2]. Eine mögliche Erklärung dieser Unterschiede nimmt der Regulierungsgrad des Belegarztwesens in den Krankenhausplänen der jeweiligen Bundesländer ein, wobei den Krankenhäusern bezüglich der Vergabe von Planbetten meist freigestellt ist, mit welcher Abteilungsart diese ausgefüllt werden [2]. Grundsätzlich dürfen Belegärzte aber keine Leistungen erbringen, die über die Anzahl an Belegbetten im Krankenhausplan hinausgehen [16]. Bei Betrachtung der Verbreitung belegärztlicher Abteilungen auf der Ebene der Stadt- und Landkreise fällt auf, dass in den belegärztlich häufig

tätigen Fachgebieten Belegabteilungen nicht selten der alleinige Versorger im Kreis sind. In der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde sowie der Augenheilkunde existieren neben den Belegabteilungen häufig keine zusätzlichen Hauptabteilungen im Kreis.

Die Betrachtung des Versorgungsspektrums von Belegabteilungen in Form der am häufigsten durchgeführten stationären Prozeduren und der zehn am häufigsten angegebenen Versorgungsschwerpunkten lässt den Schluss zu, dass sich Haupt- und Belegabteilungen dahingehend nicht stark unterscheiden. In allen belegärztlich häufig vertretenen Fachgebieten werden ähnliche Prozeduren und ähnliche Versorgungsschwerpunkte angegeben. Dennoch decken die einzelnen Hauptabteilungen insgesamt ein größeres Versorgungsspektrum ab, als Belegabteilungen.

Die Ergebnisse der Regressionsanalyse deuten nicht darauf hin, dass Belegabteilungen in ländlichen oder mittelstädtischen Kreisregionen eine geringere Chance haben zu schließen, als Belegabteilungen in städtischen Kreisregionen. In der bivariaten Betrachtung gab es hier Unterschiede zwischen den einzelnen Ausprägungen, mit geringeren Anteilen zur Schließung bei Belegabteilungen in ländlichen Regionen. Ein möglicher Erklärungsansatz hierfür wäre, dass sie in diesen Regionen zum einen ausgelastet sind und wirtschaftlich arbeiten können und zum anderen einen Beitrag zur Sicherstellung der Versorgung leisten. Dies konnte jedoch in den gezeigten Modellen nicht bestätigt werden. Obwohl krankenseitige Faktoren insgesamt Einfluss auf eine Schließung von Belegabteilungen haben, waren die untersuchten Variablen Hausgröße und die Trägerschaft keine signifikanten Einflussfaktoren. Einzig der Lehrstatuts beeinflusst die Chance der Abteilung, eher erhalten zu bleiben.

8 Literatur

1. Wienke A, Sailer R: Honorararzt-Konsiliararzt-Wahlarzt-Belegarzt-Kooperationsarzt: Klarstellungen im Begriffsdschungel. HNO 2015; 63(8): 583–5.
2. Walendzik A, Noweski M, Pomorin N, Wasem J: Belegärztliche Versorgung: Historie, Entwicklungsdeterminanten und Weiterentwicklungsoptionen. <http://hdl.handle.net/10419/197997>.
3. Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen: Wettbewerb an der Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Gesundheitsversorgung: Sondergutachten 2012. Bonn/Berlin 2012.
4. Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen: Bedarfsgerechte Steuerung der Gesundheitsversorgung: Gutachten 2018. Bonn/Berlin 2018.
5. Hahn U, Schalkhäuser K, Neumann A, Mussinghoff P, Schmickler S: Fall-, Betten- und Arztzahlen in Haupt- und Belegabteilungen seit 2005 – Entwicklung und Einflussfaktoren für die Entwicklung des Belegarztwesens. *Gesundh ökon Qual manag* 2016; 21(01): 30–9.
6. Augurzky B, Kreienberg R, Mennicken R: Zukunft der stationären Versorgung in Gynäkologie und Geburtshilfe. *Gynäkologe* 2015; 48(7): 495–500.
7. Hahn U, Mussinghoff P: Ökonomische Anreize belegärztlicher im Vergleich zu alternativen Versorgungsformen aus den Perspektiven von Krankenhaus und Vertragsarzt/Belegarzt sowie aus gesundheitssystemischer Sicht. *Gesundh ökon Qual manag* 2017; 22(05): 244–54.
8. Nagel E, Neukirch B, Schmid A, Schulte G: Wege zu einer effektiven und effizienten Zusammenarbeit in der ambulanten und stationären Versorgung in Deutschland: Gutachten im Auftrag des Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung 2017.
9. Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR): Erläuterungen Raumbezüge. <https://www.inkar.de/documents/Erlaeuterungen%20Raumbezeuge19.pdf> (last accessed on 5 November 2019).
10. Wolf C, Best H: Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. 1st ed. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH Wiesbaden 2010.
11. Pötschke M: Mehrebenenanalyse. In: Baur N, Blasius J (eds.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung, 2nd ed. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden 2019; 1493–1509.
12. Gelman A, Hill J: Data analysis using regression and multilevel/hierarchical models. 16th ed. Cambridge: Cambridge Univ. Press 2017.
13. Hox JJ: Multilevel analysis: Techniques and applications. 2nd ed. New York, NY: Routledge 2010.
14. Gemeinsamer Bundesausschuss: Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Abnahme der beauftragten Leistungen zur Entwicklung eines Plausibilisierungskonzeptes 2016.
15. Bundesärztekammer: Hinweise und Erläuterungen zu Kooperationen zwischen Krankenhäusern und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten. *Deutsches Ärzteblatt* 2016: A1-A7.
16. Berner B: Krankenhausplan begrenzt belegärztliche Leistungen. *Deutsches Ärzteblatt* 2018; 115(12).

Anhang

Fallzahlen Hauptdiagnosen nach Bundesland und Abteilungsart im Fachgebiet Urologie

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	18.146	87,1	17.508	87,4	15.624	86,9	16.161	88,2	16.332	88,1	17.189	88,4
	BA	2.698	12,9	2.526	12,6	2.347	13,1	2.152	11,8	2.200	11,9	2.253	11,6
	Σ	20.844		20.034		17.971		18.313		18.532		19.442	
HH	HA	17.782	92,6	18.291	92,1	18.684	92,1	19.006	92,2	18.486	92,6	19.665	91,0
	NB	1.416	7,4	1.574	7,9	1.606	7,9	1.616	7,8	1.470	7,4	1.943	9,0
	Σ	19.198		19.865		20.290		20.622		19.956		21.608	
NI	HA	49.268	89,9	50.841	93,0	49.604	92,9	51.846	92,8	53.403	92,7	53.469	92,9
	BA	5.536	10,1	3.828	7,0	3.773	7,1	4.027	7,2	4.208	7,3	4.075	7,1
	Σ	54.804		54.669		53.377		55.873		57.611		57.544	
HB	HA	3.868	100,0	4.041	100,0	1.247	100,0	5.067	100,0	5.113	100,0	3.976	100,0
	Σ	3.868		4.041		1.247		5.067		5.113		3.976	
NW	HA	142.971	94,9	146.145	95,3	154.918	8419,5	158.769	94,7	167.424	96,8	166.323	97,0
	BA	7.749	5,1	7.159	4,7	7.000	4,3	7.024	4,2	5.599	3,2	5.091	3,0
	NB					1.840	1,1	1.881	1,1				
Σ	150.720		153.304		163.758		167.674		173.023		171.414		
HE	HA	34.091	78,0	35.788	79,4	37.719	80,4	38.698	81,2	36.915	81,0	37.824	81,5
	BA	9.602	22,0	9.280	20,6	9.206	19,6	8.967	18,8	8.638	19,0	8.603	18,5
	Σ	43.693		45.068		46.925		47.665		45.553		46.427	
RP	HA	23.704	70,3	25.491	76,4	28.671	81,3	29.022	82,9	29.494	83,2	29.917	84,3
	BA	10.000	29,7	7.863	23,6	6.613	18,7	6.000	17,1	5.957	16,8	5.575	15,7
	Σ	33.704		33.354		35.284		35.022		35.451		35.492	
BW	HA	64.292	91,5	63.351	92,5	61.437	92,2	66.675	92,9	70.019	93,5	71.833	93,5
	BA	5.981	8,5	5.102	7,5	5.189	7,8	5.067	7,1	4.843	6,5	4.960	6,5
	Σ	70.273		68.453		66.626		71.742		74.862		76.793	
BY	HA	75.934	79,1	75.719	80,2	77.529	81,3	79.982	81,5	85.830	84,0	82.597	82,6
	BA	20.045	20,9	18.680	19,8	17.834	18,7	18.119	18,5	16.398	16,0	17.459	17,4
	Σ	95.979		94.399		95.363		98.101		102.228		100.056	
SL	HA	9.375	91,8	8.303	88,9	9.889	92,8	9.014	90,5	10.418	93,6	9.969	91,6
	BA	833	8,2	1.033	11,1	768	7,2	945	9,5	715	6,4	919	8,4
	Σ	10.208		9.336		10.657		9.959		11.133		10.888	
BE	HA	25.093	99,9	24.446	99,5	25.586	99,7	26.594	99,9	27.262	100,0	28.287	98,5
	BA	23	0,1	125	0,5	81	0,3	23	0,1	4	0,0	440	1,5
	Σ	25.116		24.571		25.667		26.617		27.266		28.727	
BB	HA	17.041	97,7	17.254	97,9	18.825	98,1	18.892	98,2	19.110	98,3	19.036	99,5
	BA	401	2,3	369	2,1	357	1,9	347	1,8	325	1,7	88	0,5
	Σ	17.442		17.623		19.182		19.239		19.435		19.124	
MV	HA	12.485	96,1	12.239	96,9	12.341	97,0	12.096	96,7	12.466	96,2	12.477	96,0
	BA	504	3,9	398	3,1	385	3,0	410	3,3	490	3,8	526	4,0
	Σ	12.989		12.637		12.726		12.506		12.956		13.003	
SN	HA	41.179	96,8	40.018	96,4	41.765	96,7	42.206	97,2	42.705	97,2	42.347	97,4
	BA	1.349	3,2	1.490	3,6	1.414	3,3	1.200	2,8	1.243	2,8	1.125	2,6
	Σ	42.528		41.508		43.179		43.406		43.948		43.472	
ST	HA	19.748	97,8	20.891	98,8	20.850	98,7	22.216	99,2	21.460	99,3	22.133	99,2
	BA	436	2,2	253	1,2	275	1,3	176	0,8	157	0,7	179	0,8
	Σ	20.184		21.144		21.125		22.392		21.617		22.312	
TH	HA	20.415	97,3	20.451	97,5	21.065	97,6	21.755	99,2	21.496	100,0	22.098	100,0
	BA	462	2,2	528	2,5	513	2,4	174	0,8				
	NB	106	0,5										
Σ	20.983		20.979		21.578		21.929		21.496		22.098		

SH=Schleswig-Holstein; HH=Hamburg; NI=Niedersachsen; HB=Bremen; NW=Nordrhein-Westfalen; HE=Hessen; RP=Rheinland-Pfalz; BW=Baden-Württemberg; BY=Bayern; SL=Saarland; BE=Berlin; BB=Brandenburg; MV=Mecklenburg-Vorpommern; SN=Sachsen; ST=Sachsen-Anhalt; TH=Thüringen.

Fallzahlen Hauptdiagnosen nach Bundesland und Abteilungsart im Fachgebiet Orthopädie

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	14.735	89,2	19.247	85,8	9.897	84,4	17.362	82,7	22.677	87,0	18.603	84,3
	BA	1.793	10,8	3.198	14,2	1.824	15,6	3.622	17,3	3.397	13,0	3.468	15,7
	Σ	16.528		22.445		11.721		20.984		26.074		22.071	
HH	HA	10.810	91,5	9.485	92,5	10.004	92,2	12.802	99,9	14.295	100,0	15.918	100,0
	BA	999	8,5	758	7,4	842	7,8	10	0,1				
	NB			16	0,2								
	Σ	11.809		10.259		10.846		12.812		14.295		15.918	
NI	HA	33.496	80,7	49.946	87,1	41.577	84,4	51.410	87,0	52.731	89,7	52.949	87,2
	BA	8.029	19,3	7.410	12,9	7.698	15,6	7.685	13,0	6.039	10,3	7.766	12,8
	Σ	41.525		57.356		49.275		59.095		58.770		60.715	
HB	HA	8.759	100,0	7.654	100,0	6.837	100,0	7.847	100,0	7.034	100,0	5.724	100,0
	Σ	8.759		7.654		6.837		7.847		7.034		5.724	
NW	HA	108.419	93,3	114.124	94,7	119.178	95,5	116.308	96,1	120.567	96,2	113.575	96,4
	BA	7.812	6,7	6.430	5,3	5.566	4,5	4.769	3,9	4.716	3,8	4.227	3,6
	Σ	116.231		120.554		124.744		121.077		125.283		117.802	
HE	HA	30.138	89,5	23.784	87,2	43.331	92,6	36.644	91,6	22.898	87,5	22.810	93,6
	BA	3.549	10,5	3.499	12,8	3.451	7,4	3.348	8,4	1.799	6,9	1.567	6,4
	NB									1.464	5,6		
	Σ	33.687		27.283		46.782		39.992		26.161		24.377	
RP	HA	20.100	90,7	21.567	92,0	21.394	85,8	25.747	88,3	29.252	94,1	29.093	91,5
	BA	2.069	9,3	1.879	8,0	3.545	14,2	3.403	11,7	1.841	5,9	2.717	8,5
	Σ	22.169		23.446		24.939		29.150		31.093		31.810	
BW	HA	49.685	94,7	52.377	97,0	59.473	95,9	61.911	97,5	65.705	96,7	55.384	96,1
	BA	2.774	5,3	1.629	3,0	2.568	4,1	1.607	2,5	2.226	3,3	2.272	3,9
	Σ	52.459		54.006		62.041		63.518		67.931		57.656	
BY	HA	78.209	81,9	76.271	85,0	82.602	87,5	81.577	88,6	98.898	90,4	129.112	93,3
	BA	16.702	17,5	12.735	14,2	11.804	12,5	10.507	76,7	10.471	9,6	9.210	6,7
	NB	525	0,6	692	0,8								
	Σ	95.436		89.698		94.406		92.084		109.369		138.322	
SL	HA	8.231	93,5	8.511	94,1	10.404	96,9	13.703	98,7	14.435	99,4	13.988	99,1
	BA	576	6,5	534	5,9	329	3,1	181	1,3	88	0,6	129	0,9
	Σ	8.807		9.045		10.733		13.884		14.523		14.117	
BE	HA	15.185	100,0	14.239	100,0	16.234	100,0	19.053	100,0	21.506	100,0	17.435	99,9
	BA											13	0,1
	Σ	15.185		14.239		16.234		19.053		21.506		17.448	
BB	HA	19.986	100,0	19.057	98,7	20.750	98,6	22.812	98,9	22.770	98,9	22.228	98,4
	BA			247	1,3	302	1,4	251	1,1	261	1,1	356	1,6
	Σ	19.986		19.304		21.052		23.063		23.031		22.584	
MP	HA	13.251	95,2	14.521	95,2	18.296	100,0	19.674	100,0	22.179	100,0	20.517	95,9
	NB	669	4,8	728	4,8							869	4,1
	Σ	13.920		15.249		18.296		19.674		22.179		21.386	
SN	HA	25.317	96,6	24.307	96,5	20.361	95,9	23.957	97,0	28.462	97,8	29.890	98,3
	BA	903	3,4	877	3,5	869	4,1	741	3,0	641	2,2	511	1,7
	Σ	26.220		25.184		21.230		24.698		29.103		30.401	
ST	HA	14.214	94,6	12.312	96,1	11.313	96,9	9.894	96,5	30.082	100,0	64.553	100,0
	BA	804	5,4	499	3,9	364	3,1	356	3,5				
	Σ	15.018		12.811		11.677		10.250		30.082		64.553	
TH	HA	17.908	93,4	16.944	93,6	21.641	94,6	23.609	95,3	28.625	96,3	27.725	96,2
	BA	1.263	6,6	1.157	6,4	1.228	5,4	1.156	4,7	1.107	3,7	1.103	3,8
	Σ	19.171		18.101		22.869		24.765		29.732		28.828	

Fallzahlen Hauptdiagnosen nach Bundesland und Abteilungsart im Fachgebiet Gynäkologie

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	39741	91,6	30710	89,8	45444	93,8	41203	93,2	49566	95,2	42226	95,4
	BA	3664	8,4	3477	10,2	2982	6,2	3026	6,8	2519	4,8	2037	4,6
	Σ	43405		34187		48426		44229		52085		44263	
HH	HA	30984	94,3	25076	91,6	30838	93,9	31376	94,2	31431	93,9	34692	94,7
	BA	1890	5,7	1986	7,3	2000	6,1	1931	5,8	2025	6,1	1935	5,3
	NB			323	1,2								
	Σ	32874		27385		32838		33307		33456		36627	
NI	HA	103703	91,6	104609	92,8	121511	93,1	117616	94,5	125185	95,7	123514	96,1
	BA	9526	8,4	8118	7,2	9014	6,9	6910	5,5	5631	4,3	5020	3,9
	Σ	113229		112727		130525		124526		130816		128534	
HB	HA	8944	100,0	9707	100,0	8903	100,0	8052	100,0	9332	100,0	13707	100,0
	Σ	8944		9707		8903		8052		9332		13707	
NW	HA	254427	95,5	261264	97,2	281451	96,7	292465	96,8	312147	98,0	322597	98,1
	BA	8680	3,3	7602	2,8	6177	2,1	5984	2,0	6307	2,0	6083	1,9
	NB	3336	1,3			3544	1,2	3716	1,2				
	Σ	266443		268866		291172		302165		318454		328680	
HE	HA	77833	85,3	88681	86,5	93511	86,3	95119	87,7	111095	90,2	120564	91,4
	BA	13375	14,7	13784	13,5	14806	13,7	13315	12,3	12126	9,8	11381	8,6
	Σ	91208		102465		108317		108434		123221		131945	
RP	HA	63263	87,7	68987	90,5	71965	93,0	71039	93,4	83117	97,1	80455	97,6
	BA	8835	12,3	7257	9,5	5385	7,0	5014	6,6	2520	2,9	2002	2,4
	Σ	72098		76244		77350		76053		85637		82457	
BW	HA	167963	90,7	174013	92,5	185668	92,8	198171	94,8	217354	94,5	214486	96,4
	BA	17141	9,3	14060	7,5	14340	7,2	10923	5,2	12591	5,5	8038	3,6
	Σ	185104		188073		200008		209094		229945		222524	
BY	HA	144736	73,5	144587	75,4	199631	81,1	187954	83,3	214628	87,5	215883	89,2
	BA	50592	25,7	47153	24,6	46496	18,9	37673	16,7	30598	12,5	26123	10,8
	NB	1556	0,8										
	Σ	196884		191740		246127		225627		245226		242006	
SL	HA	18773	91,7	21104	99,9	21930	99,9	21208	92,6	24456	100,0	25225	99,9
	BA	1701	8,3	30	0,1	21	0,1	1700	7,4	8	0,0	21	0,1
	Σ	20474		21134		21951		22908		24464		25246	
BE	HA	59443	100,0	58861	100,0	56264	96,9	58760	100,0	56641	100,0	57816	100,0
	BA					1796	3,1						
	Σ	59443		58861		58060		58760		56641		57816	
BB	HA	39824	99,7	36227	99,7	38177	99,7	40173	99,8	46680	99,9	38614	99,7
	BA	127	0,3	125	0,3	110	0,3	61	0,2	60	0,1	118	0,3
	Σ	39951		36352		38287		40234		46740		38732	
MP	HA	25517	100,0	26909	100,0	27010	100,0	25923	100,0	28434	100,0	27999	100,0
	Σ	25517		26909		27010		25923		28434		27999	
SN	HA	58237	99,9	56001	99,0	57348	99,2	59402	99,4	62562	99,5	56490	99,4
	BA	84	0,1	548	1,0	468	0,8	377	0,6	332	0,5	317	0,6
	Σ	58321		56549		57816		59779		62894		56807	
ST	HA	33904	99,5	32722	97,6	36027	99,7	39840	99,7	35804	99,8	37417	99,7
	BA	182	0,5	817	2,4	126	0,3	136	0,3	88	0,2	126	0,3
	Σ	34086		33539		36153		39976		35892		37543	
TH	HA	36689	100,0	36378	100,0	37935	100,0	37014	100,0	38846	100,0	37666	100,0
	Σ	36689		36378		37935		37014		38846		37666	

Hauptdiagnosen nach Bundesland und Abteilungsart im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	5759	59,6	5692	59,0	5700	59,7	2526	38,7	6353	64,5	3748	52,0
	BA	3904	40,4	3953	41,0	3840	40,3	3996	61,3	3496	35,5	3462	48,0
	Σ	9663		9645		9540		6522		9849		7210	
HH	HA	19543	95,5	19438	96,6	19610	97,6	19521	97,4	15853	97,5	19667	97,6
	BA	927	4,5	688	3,4	476	2,4	531	2,6	411	2,5	483	2,4
	Σ	20470		20126		20086		20052		16264		20150	
NI	HA	22340	60,7	25869	63,0	26410	64,5	23027	65,4	23964	69,5	24812	71,1
	BA	14454	39,3	15222	37,0	14542	35,5	12168	34,6	10502	30,5	10076	28,9
	Σ	36794		41091		40952		35195		34466		34888	
HB	HA	9680	100,0	9280	100,0	9052	100,0	9058	100,0	8890	100,0	6707	100,0
	Σ	9680		9280		9052		9058		8890		6707	
NW	HA	88669	75,0	82073	75,0	84732	76,7	90633	79,2	88528	80,3	90187	82,1
	BA	29501	25,0	27360	25,0	25772	23,3	23858	20,8	21767	19,7	19720	17,9
	Σ	118170		109433		110504		114491		110295		109907	
HE	HA	21052	65,6	22968	70,2	25072	70,1	25197	73,2	24461	70,7	24378	71,6
	BA	11022	34,4	9769	29,8	10678	29,9	9209	26,8	10131	29,3	9658	28,4
	Σ	32074		32737		35750		34406		34592		34036	
RP	HA	14775	68,7	17820	74,2	17971	72,1	17839	73,2	17998	74,2	17789	76,1
	BA	6726	31,3	6183	25,7	6939	27,8	6527	26,8	6255	25,8	5579	23,9
	NB			11	0,0	27	0,1						
Σ	21501		24014		24937		24366		24253		23368		
BW	HA	51382	80,5	51269	81,0	50056	81,6	48136	81,7	44774	80,6	44685	82,8
	BA	12408	36,4	12062	19,0	11228	18,3	10759	18,3	10794	19,4	9253	17,2
	NB					51	0,1						
Σ	63790		63331		61335		58895		55568		53938		
BY	HA	34094	58,1	36916	61,7	40603	62,0	44481	64,7	35438	64,4	43004	72,2
	BA	24539	41,9	22890	38,3	24882	38,0	24284	35,3	19565	35,6	16526	27,8
	Σ	58633		59806		65485		68765		55003		59530	
SL	HA	3064	63,7	6198	84,6	6657	86,4	6756	88,5	3927	76,2	7754	96,0
	BA	1743	36,3	1125	15,4	1052	13,6	881	11,5	1228	23,8	319	4,0
	Σ	4807		7323		7709		7637		5155		8073	
BE	HA	15649	96,4	17217	92,7	17514	93,4	17656	89,1	16593	89,0	18247	87,2
	BA	583	3,6	1363	7,3	1238	6,6	2166	10,9	2055	11,0	2674	12,8
	Σ	16232		18580		18752		19822		18648		20921	
BB	HA	12669	99,5	14054	99,6	14328	99,6	14365	99,8	15874	99,6	14465	99,4
	BA	64	0,5	53	0,4	52	0,4	27	0,2	61	0,4	82	0,6
	Σ	12733		14107		14380		14392		15935		14547	
MV	HA	11558	99,1	11049	97,9	11272	98,4	11541	98,8	11615	98,8	11475	98,8
	BA	107	0,9	233	2,1	182	1,6	146	1,2	147	1,2	139	1,2
	Σ	11665		11282		11454		11687		11762		11614	
SN	HA	19620	92,5	22386	94,2	22033	93,6	22672	94,1	22429	95,0	22318	95,6
	BA	1600	7,5	1388	5,8	1501	6,4	1416	5,9	1183	5,0	1029	4,4
	Σ	21220		23774		23534		24088		23612		23347	
ST	HA	19045	96,1	19421	96,0	19201	96,1	19253	94,7	19414	97,6	18395	97,4
	BA	771	3,9	808	4,0	779	3,9	1075	5,3	473	2,4	493	2,6
	Σ	19816		20229		19980		20328		19887		18888	
TH	HA	13383	89,6	13439	90,9	14875	92,7	15178	93,9	15704	95,1	15136	96,4
	BA	1550	10,4	1346	9,1	1171	7,3	990	6,1	805	4,9	560	3,6
	Σ	14933		14785		16046		16168		16509		15696	

Fallzahlen Hauptdiagnosen nach Bundesland und Abteilungsart im Fachgebiet Augenheilkunde

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	30303	99,5	32410	99,7	42781	99,7	31650	99,0	29025	98,0	7476	42,6
	BA	150	0,5	86	0,3	124	0,3	306	1,0	584	2,0	809	4,6
	NB											9269	52,8
	Σ	30453		32496		42905		31956		29609		17554	
HH	HA	13969	98,0	14043	98,2	14477	98,0	14579	98,3	13133	98,1	14472	98,4
	BA	278	2,0	257	1,8	288	2,0	253	1,7	249	1,9	219	1,5
	NB											10	0,1
	Σ	14247		14300		14765		14832		13382		14701	
NI	HA	11751	57,3	12490	66,6	12521	62,8	13365	66,1	13408	66,3	15038	75,9
	BA	8771	42,7	6260	33,4	7409	37,2	6860	33,9	6669	33,0	4664	23,5
	NB									143	0,7	116	0,6
	Σ	20522		18750		19930		20225		20220		19818	
HB	HA	4139	90,5	4413	93,7	4756	95,0	4752	94,8	4682	94,6	4918	95,1
	BA	436	9,5	295	6,3	248	5,0	261	5,2	265	5,4	253	4,9
	NB												
	Σ	4575		4708		5004		5013		4947		5171	
NW	HA	57934	78,8	58424	79,1	58481	78,4	61266	80,6	61573	81,0	61759	81,9
	BA	15594	21,2	15440	20,9	16018	21,5	14657	19,3	14457	19,0	13669	18,1
	NB					78	0,1	103	0,1				
	Σ	73528		73864		74577		76026		76030		75428	
HE	HA	17327	98,0	18339	98,5	18635	98,6	19767	98,9	20937	99,0	21041	99,0
	BA	357	2,0	277	1,5	266	1,4	220	1,1	202	1,0	221	1,0
	NB												
	Σ	17684		18616		18901		19987		21139		21262	
RP	HA	10274	83,7	10283	83,4	10266	84,3	10835	86,5	11379	86,7	12105	89,6
	BA	1996	16,3	2045	16,6	1915	15,7	1689	13,5	1753	13,3	1406	10,4
	NB												
	Σ	12270		12328		12181		12524		13132		13511	
BW	HA	45123	96,0	34670	95,4	35445	95,3	35439	94,6	35330	94,8	35383	95,3
	BA	1899	4,0	1669	4,6	1739	4,7	2019	5,4	1938	5,2	1746	4,7
	NB												
	Σ	47022		36339		37184		37458		37268		37129	
BY	HA	22951	65,4	28551	72,0	27877	68,8	29275	73,7	27253	69,6	27912	70,8
	BA	12126	34,6	11113	28,0	12647	31,2	10455	26,3	11899	30,4	11521	29,2
	NB												
	Σ	35077		39664		40524		39730		39152		39433	
SL	HA	7045	100,0	7055	100,0	7439	100,0	7939	100,0	8661	100,0	9318	100,0
	BA												
	NB												
	Σ	7045		7055		7439		7939		8661		9318	
BE	HA	17196	100,0	17643	99,8	21007	99,9	21662	100,0	16925	81,1	18060	81,8
	BA					11	0,1						
	NB			36	0,2					3942	18,9	4026	18,2
	Σ	17196		17679		21018		21662		20867		22086	
BB	HA	6807	99,6	7139	99,6	7808	99,6	8053	99,3	7414	99,6	7881	99,6
	BA	28	0,4	28	0,4	32	0,4	60	0,7	27	0,4	28	0,4
	NB												
	Σ	6835		7167		7840		8113		7441		7909	
MP	HA	7936	98,9	6538	95,7	6914	95,4	5034	95,1	6949	96,1	7289	96,2
	BA	86	1,1	295	4,3	333	4,6	259	4,9	280	3,9	287	3,8
	NB												
	Σ	8022		6833		7247		5293		7229		7576	
SN	HA	19264	95,1	20770	95,9	21271	96,0	20704	96,0	20191	95,8	20117	95,9
	BA	1001	4,9	884	4,1	889	4,0	873	4,0	888	4,2	855	4,1
	NB												
	Σ	20265		21654		22160		21577		21079		20972	
ST	HA	9007	84,2	9973	86,8	9201	88,0	9968	88,6	9238	88,6	10172	90,7
	BA	1690	15,8	1516	13,2	1251	12,0	1287	11,4	1185	11,4	1037	9,3
	NB												
	Σ	10697		11489		10452		11255		10423		11209	
TH	HA	11117	99,2	10785	99,3	10766	99,3	10970	99,5	10614	99,4	10653	99,7
	BA	94	0,8	79	0,7	72	0,7	52	0,5	61	0,6	32	0,3
	NB												
	Σ	11211		10864		10838		11022		10675		10685	

Prozeduren nach Bundesland und Abteilungsart für das Fachgebiet Urologie

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	15959	82,6	17827	86,6	16010	85,9	16494	87,4	17388	86,5	17234	87,7
	BA	3359	17,4	2751	13,4	2632	14,1	2371	12,6	2705	13,5	2419	12,3
	Σ	19318		20578		18642		18865		20093		19653	
HH	HA	23659	93,7	25946	93,7	26967	93,5	27255	93,6	28018	93,2	28768	94,2
	BA	1	0,0										
	Σ	25254	6,3	1732	6,3	1887	6,5	1860	6,4	2044	6,8	1782	5,8
NI	HA	54967	90,3	56165	93,3	53964	93,3	57000	92,8	55395	92,4	54679	91,9
	BA	5938	9,7	4027	6,7	3906	6,7	4447	7,2	4529	7,6	4792	8,1
	Σ	60905		60192		57870		61447		59924		59471	
HB	HA	3914	100,0	4600	100,0	1327	100,0	5645	100,0	6002	100,0	4823	100,0
	Σ	3914		4600		1327		5645		6002		4823	
NW	HA	153639	95,7	158199	96,0	170223	95,6	178116	95,4	186070	97,2	187838	97,4
	BA	6979	4,3	6627	4,0	6310	3,5	7011	3,8	5295	2,8	4921	2,6
	NB					1508	0,8	1483	0,8				
	Σ	160618		164826		178041		186610		191365		192759	
HE	HA	34057	78,6	36412	80,3	39943	81,7	41425	82,1	39390	81,5	36030	79,6
	BA	9273	21,4	8941	19,7	8946	18,3	9008	17,9	8915	18,5	9210	20,4
	Σ	43330		45353		48889		50433		48305		45240	
RP	HA	24072	70,9	25511	72,2	29099	75,8	30730	79,6	32149	79,5	34301	81,2
	BA	9882	29,1	9818	27,8	9303	24,2	7889	20,4	8267	20,5	7966	18,8
	Σ	33954		35329		38402		38619		40416		42267	
BW	HA	75069	91,9	73373	92,9	67653	92,0	74945	92,5	83305	92,9	81845	92,7
	BA	6586	8,1	5630	7,1	5866	8,0	6084	7,5	6352	7,1	6484	7,3
	Σ	81655		79003		73519		81029		89657		88329	
BY	HA	86798	83,1	90374	83,4	88148	83,7	95635	85,1	102662	86,8	104075	86,1
	BA	17675	16,9	18006	16,6	17197	16,3	16714	14,9	15576	13,2	16813	13,9
	Σ	104473		108380		105345		112349		118238		120888	
SL	HA	10312	90,9	8210	87,4	11664	93,5	11212	92,0	13518	95,3	11703	93,2
	BA	1031	9,1	1188	12,6	816	6,5	976	8,0	665	4,7	859	6,8
	Σ	11343		9398		12480		12188		14183		12562	
BE	HA	28691	99,9	27809	99,5	28630	99,6	29336	99,9	28972	100,0	31034	97,1
	BA	42	0,1	152	0,5	116	0,4	25	0,1	10	0,0	943	2,9
	Σ	28733		27961		28746		29361		28982		31977	
BB	HA	15544	98,2	15379	98,3	17067	99,1	17227	98,4	17522	98,5	17849	99,6
	BA	277	1,8	265	1,7	158	0,9	274	1,6	259	1,5	75	0,4
	Σ	15821		15644		17225		17501		17781		17924	
MV	HA	10524	95,2	10923	96,1	11255	96,0	11545	95,9	11800	94,2	12139	92,6
	BA	531	4,8	440	3,9	466	4,0	498	4,1	726	5,8	971	7,4
	Σ	11055		11363		11721		12043		12526		13110	
SN	HA	37291	97,5	36996	96,9	38537	97,2	41693	98,0	40040	97,9	41238	98,1
	BA	957	2,5	1197	3,1	1113	2,8	867	2,0	863	2,1	781	1,9
	Σ	38248		38193		39650		42560		40903		42019	
ST	HA	20684	97,1	19466	98,5	21218	98,3	22193	98,6	21838	99,1	22394	98,9
	BA	607	2,9	288	1,5	359	1,7	311	1,4	203	0,9	238	1,1
	Σ	21291		19754		21577		22504		22041		22632	
TH	HA	21035	96,4	20992	96,7	21571	96,7	23901	98,9	19427	100,0	22586	100,0
	BA	621	2,8	720	3,3	743	3,3	274	1,1				
	NB	162	0,7										
	Σ	21818		21712		22314		24175		19427		22586	

Prozeduren nach Bundesland und Abteilungsart für das Fachgebiet Orthopädie

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	29216	87,8	51957	85,4	23846	85,2	51982	83,2	70563	87,9	61578	86,1
	BA	4042	12,2	8896	14,6	4137	14,8	10489	16,8	9687	12,1	9962	13,9
	Σ	33258		60853		27983		62471		80250		71540	
HH	HA	25242	92,6	20531	91,4	19348	89,5	29963	99,9	48269	100,0	52452	100,0
	BA	2021	7,4	1825	8,1	2278	10,5	31	0,1		0,0		0,0
	NB			104	0,5								
	Σ	27263		22460		21626		29994		48269		52452	
NI	HA	81416	86,5	84176	87,5	96917	88,6	114972	90,5	121990	93,5	125167	90,6
	BA	12691	13,5	12078	12,5	12498	11,4	12110	9,5	8517	6,5	13054	9,4
	Σ	94107		96254		109415		127082		130507		138221	
HB	HA	15041		15472		13615		15915		15318		10964	
NW	HA	230477	93,3	241477	94,2	242882	94,9	261691	95,4	270795	96,0	279286	96,2
	BA	16585	6,7	13374	5,2	13054	5,1	12668	4,6	11291	4,0	10933	3,8
	NB		0,0	1414	0,6		0,0		0,0		0,0		0,0
	Σ	247062		256265		255936		274359		282086		290219	
HE	HA	39887	84,2	42039	85,0	47507	87,1	47169	87,6	41120	86,0	43680	89,0
	BA	7472	15,8	7408	15,0	7006	12,9	6663	12,4	5871	12,3	5381	11,0
	NB		0,0		0,0		0,0		0,0	831	1,7		0,0
	Σ	47359		49447		54513		53832		47822		49061	
RP	HA	32919	92,7	34229	92,8	36762	84,9	40205	84,1	45075	91,8	47210	88,5
	BA	2599	7,3	2653	7,2	6561	15,1	7623	15,9	4014	8,2	6128	11,5
	Σ	35518		36882		43323		47828		49089		53338	
BW	HA	139347	91,3	131612	94,2	148620	92,4	157609	95,1	169323	94,1	141078	93,2
	BA	13227	8,7	8168	5,8	12184	7,6	8045	4,9	10641	5,9	10365	6,8
	Σ	152574		139780		160804		165654		179964		151443	
BY	HA	191437	84,1	201361	88,1	230217	89,0	227155	90,0	262969	92,1	304931	93,6
	BA	35620	15,6	26375	11,5	28444	11,0	25173	10,0	22550	7,9	20699	6,4
	NB	591	0,3	867	0,4		0,0		0,0		0,0		0,0
	Σ	227648		228603		258661		252328		285519		325630	
SL	HA	13915	94,7	14125	95,4	16106	96,7	22442	98,2	22655	99,2	21549	97,4
	BA	775	5,3	676	4,6	557	3,3	421	1,8	174	0,8	567	2,6
	Σ	14690		14801		16663		22863		22829		22116	
BE	HA	26910	100,0	32903	100,0	37558	100,0	43274	100,0	53491	100,0	45065	99,9
	BA		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	29	0,1
	Σ	26910		32903		37558		43274		53491		45094	
BB	HA	34931	100,0	28423	97,3	36559	98,2	41467	98,1	34395	98,1	35864	98,2
	BA		0,0	775	2,7	685	1,8	782	1,9	665	1,9	671	1,8
	Σ	34931		29198		37244		42249		35060		36535	
MV	HA	27713	95,5	27514	95,2	33409	100,0	37244	100,0	39687	100,0	38222	96,1
	NB	1302	4,5	1382	4,8		0,0		0,0		0,0	1553	3,9
	Σ	29015		28896		33409		37244		39687		39775	
SN	HA	51148	96,5	47537	95,9	41705	95,3	44935	96,5	53117	97,5	57396	98,0
	BA	1881	3,5	2055	4,1	2065	4,7	1615	3,5	1357	2,5	1152	2,0
	Σ	53029		49592		43770		46550		54474		58548	
ST	HA	26324	97,0	24127	97,6	22414	97,8	21010	97,7	20611	100,0	23722	100,0
	BA	812	3,0	581	2,4	502	2,2	486	2,3		0,0		0,0
	Σ	27136		24708		22916		21496		20611		23722	
TH	HA	43302	96,5	38717	96,2	45917	96,4	54549	97,2	60717	97,4	61982	97,3
	BA	1577	3,5	1528	3,8	1698	3,6	1595	2,8	1625	2,6	1714	2,7
	Σ	44879		40245		47615		56144		62342		63696	

Prozeduren nach Bundesland und Abteilungsart für das Fachgebiet Gynäkologie

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	41767	88,8	29587	85,1	45618	91,2	41700	89,3	43518	91,0	42927	91,4
	BA	5293	11,2	5181	14,9	4382	8,8	4977	10,7	4309	9,0	4047	8,6
	Σ	47060		34768		50000		46677		47827		46974	
HH	HA	30046	89,6	25407	75,7	31023	92,5	31831	94,9	31198	93,0	33040	98,5
	BA	3496	10,4	3810	11,4	3931	11,7	3846	11,5	4354	13,0	4261	12,7
	NB		0,0	741	2,2		0,0		0,0		0,0		0,0
	Σ	33542		29958		34954		35677		35552		37301	
NI	HA	107711	91,9	113180	93,1	120105	92,7	113289	93,7	119483	94,7	117595	94,9
	BA	9538	8,1	8424	6,9	9396	7,3	7610	6,3	6653	5,3	6287	5,1
	Σ	117249		121604		129501		120899		126136		123882	
HB	HA	9451		10938		9221		8306		11314		14981	
NW	HA	276199	97,0	278411	98,0	289356	97,6	296049	98,0	312288	98,6	330539	98,7
	BA	6716	2,4	5747	2,0	5022	1,7	4036	1,3	4479	1,4	4315	1,3
	NB	1776	0,6		0,0	1967	0,7	2062	0,7		0,0		0,0
	Σ	284691		284158		296345		302147		316767		334854	
HE	HA	79419	87,7	90335	89,2	92272	88,7	97670	90,5	105291	91,6	110016	92,9
	BA	11150	12,3	10944	10,8	11701	11,3	10273	9,5	9635	8,4	8459	7,1
	Σ	90569		101279		103973		107943		114926		118475	
RP	HA	61290	89,5	63684	90,7	65822	93,5	64166	93,2	71691	96,3	70887	96,8
	BA	7166	10,5	6538	9,3	4602	6,5	4664	6,8	2767	3,7	2356	3,2
	Σ	68456		70222		70424		68830		74458		73243	
BW	HA	185013	92,5	188494	93,5	197062	93,8	208821	94,7	218697	94,8	224365	97,1
	BA	14958	7,5	13096	6,5	13122	6,2	11629	5,3	12006	5,2	6816	2,9
	Σ	199971		201590		210184		220450		230703		231181	
BY	HA	141335	74,7	145727	77,0	170757	80,2	181319	83,5	199224	87,2	215941	89,8
	BA	46656	24,7	43610	23,0	42171	19,8	35798	16,5	29250	12,8	24547	10,2
	NB	1192	0,6	27	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
	Σ	189183		189364		212928		217117		228474		240488	
SL	HA	21734	93,2	22740	99,6	24295	99,7	22508	93,6	23590	99,9	24744	99,8
	BA	1579	6,8	82	0,4	81	0,3	1549	6,4	27	0,1	60	0,2
	Σ	23313		22822		24376		24057		23617		24804	
BE	HA	73839	100,0	68551	100,0	65518	94,7	67913	100,0	65508	100,0	64373	100,0
	BA		0,0		0,0	3631	5,3		0,0		0,0		0,0
	Σ	73839		68551		69149		67913		65508		64373	
BB	HA	34093	99,0	36098	99,2	35365	99,6	38703	99,6	40614	99,6	39496	99,3
	BA	360	1,0	296	0,8	128	0,4	152	0,4	147	0,4	261	0,7
	Σ	34453		36394		35493		38855		40761		39757	
MV	HA	24366	100,0	24016	100,0	23826	100,0	23521	100,0	25848	99,9	24737	100,0
	BA		0,0		0,0		0,0		0,0	13	0,1		0,0
	Σ	24366		24016		23826		23521		25861		24737	
SN	HA	55214	99,6	56156	98,1	54415	98,2	54619	98,5	60393	98,7	57859	98,7
	BA	203	0,4	1078	1,9	986	1,8	836	1,5	825	1,3	741	1,3
	Σ	55417		57234		55401		55455		61218		58600	
ST	HA	37413	98,8	34831	97,9	38158	99,0	38901	99,0	34315	99,0	38096	99,1
	BA	454	1,2	745	2,1	384	1,0	383	1,0	346	1,0	352	0,9
	Σ	37867		35576		38542		39284		34661		38448	
TH	HA	36121	100,0	36007	100,0	37315	100,0	38285	100,0	34454	100,0	40150	100,0

Prozeduren nach Bundesland und Abteilungsart für das Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	12248	60,1	11758	59,9	11198	62,0	5324	45,8	10578	57,4	7012	45,8
	BA	8139	39,9	7880	40,1	6871	38,0	6304	54,2	7850	42,6	8294	54,2
	Σ	20387		19638		18069		11628		18428		15306	
HH	HA	32794	94,1	33808	96,2	32867	96,8	33278	96,6	28749	95,4	37049	95,4
	BA	2064	5,9	1348	3,8	1092	3,2	1181	3,4	1374	4,6	1792	4,6
	Σ	34858		35156		33959		34459		30123		38841	
NI	HA	45198	58,1	49713	59,8	50125	60,4	45208	61,8	46818	64,7	47833	65,3
	BA	32573	41,9	33473	40,2	32880	39,6	27936	38,2	25598	35,3	25375	34,7
	NB		0,0		0,0		0,0		0,0	1	0,0	2	0,0
Σ	77771		83186		83005		73144		72416		73208		
HB	HA	18585	10,5	17369	10,6	14424	8,5	17306	9,4	16326	8,9	13558	7,0
NW	HA	159138	89,5	147095	89,4	154677	91,5	166758	90,6	166390	91,1	180272	93,0
	BA	63955	36,0	60926	37,0	57565	34,0	53843	29,3	51476	28,2	47673	24,6
	Σ	177723		164464		169101		184064		182716		193830	
HE	HA	32631	60,6	37562	65,6	38031	64,5	38752	66,8	37690	63,2	39862	63,6
	BA	21189	39,4	19659	34,4	20970	35,5	19253	33,2	21985	36,8	22819	36,4
	Σ	53820		57221		59001		58005		59675		62681	
RP	HA	31085	70,7	41517	77,1	38073	75,9	40380	77,8	40992	78,9	40538	79,7
	BA	12894	29,3	12334	22,9	12074	24,1	11532	22,2	10967	21,1	10306	20,3
	NB		0,0	17	0,0	49	0,1		0,0		0,0		0,0
Σ	43979		53851		50147		51912		51959		50844		
BW	HA	103224	81,1	108361	82,0	100412	81,4	99905	81,2	95606	79,9	92053	80,7
	BA	24053	18,9	23764	18,0	22906	18,6	23057	18,8	24112	20,1	21978	19,3
	NB		0,0		0,0	150	0,1	66	0,1		0,0		0,0
Σ	127277		132125		123318		122962		119718		114031		
BY	HA	57594	54,3	63610	58,5	65070	55,1	79082	62,5	65255	59,1	74908	65,1
	BA	48439	45,7	45173	41,5	52966	44,9	47381	37,5	45101	40,9	40090	34,9
	Σ	106033		108783		118036		126463		110356		114998	
SL	HA	7140	67,6	10463	82,9	11991	84,9	12062	86,4	7533	72,3	15141	95,6
	BA	3429	32,4	2163	17,1	2139	15,1	1901	13,6	2883	27,7	693	4,4
	Σ	10569		12626		14130		13963		10416		15834	50,6
BE	HA	28192	94,7	31290	90,0	29777	88,3	27530	80,6	27395	82,8	31303	77,9
	BA	1593	5,3	3464	10,0	3960	11,7	6646	19,4	5710	17,2	8877	22,1
	Σ	29785		34754		33737		34176		33105		40180	
BB	HA	24775	99,4	26635	99,6	25605	99,5	25306	99,7	25670	99,5	26669	99,3
	BA	145	0,6	106	0,4	118	0,5	82	0,3	126	0,5	188	0,7
	Σ	24920		26741		25723		25388		25796		26857	
MV	HA	19009	99,2	18199	98,6	19918	98,9	20590	98,7	19436	98,2	19857	98,1
	BA	155	0,8	256	1,4	218	1,1	271	1,3	354	1,8	385	1,9
	Σ	19164		18455		20136		20861		19790		20242	
SN	HA	35057	93,4	38501	94,5	38366	94,1	35542	93,9	38035	95,0	37982	95,4
	BA	2482	6,6	2221	5,5	2426	5,9	2319	6,1	1997	5,0	1822	4,6
	Σ	37539		40722		40792		37861		40032		39804	
ST	HA	32633	96,3	32727	96,0	33311	95,5	32964	94,1	33479	97,1	32541	96,9
	BA	1241	3,7	1375	4,0	1579	4,5	2056	5,9	988	2,9	1050	3,1
	Σ	33874		34102		34890		35020		34467		33591	
TH	HA	20000	88,3	19919	89,5	22222	90,9	22645	89,9	20384	91,4	22529	94,3
	BA	2650	11,7	2346	10,5	2218	9,1	2540	10,1	1910	8,6	1372	5,7
	Σ	22650		22265		24440		25185		22294		23901	

Prozeduren nach Bundesland und Abteilungsart für das Fachgebiet Augenheilkunde

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	81.681	99,6	99.557	99,7	84.969	99,6	72.595	99,1	67.328	97,5	67.491	96,4
	BA	358	0,4	250	0,3	311	0,4	651	0,9	1.696	2,5	2.555	3,6
	Σ	82039		99807		85280		73246		69024		70046	
HH	HA	29.191	99,1	29.459	99,1	31.053	99,1	31.486	99,2	30.390	99,2	32.028	99,3
	BA	279	0,9	258	0,9	288	0,9	253	0,8	250	0,8	219	0,7
	Σ	29470		29717		31341		31739		30640		32247	
NI	HA	24.261	62,4	30.019	76,7	31.848	71,0	34.835	73,6	34.991	71,8	36.696	80,6
	BA	14.588	37,6	9.123	23,3	12.998	29,0	12.476	26,4	13.731	28,2	8.860	19,4
	Σ	38849		39142		44846		47311		48722		45556	
HB	HA	11.036	96,0	11.672	97,3	9.743	97,3	11.312	97,5	11.305	97,6	14.579	98,2
	BA	462	4,0	325	2,7	266	2,7	291	2,5	273	2,4	260	1,8
	Σ	11498		11997		10009		11603		11578		14839	
NW	HA	119.568	82,5	127.074	83,2	133.937	83,0	132.709	83,9	135.762	84,1	136.858	84,9
	BA	25.448	17,5	25.603	16,8	27.529	17,0	25.402	16,1	25.627	15,9	24.271	15,1
	Σ	145016		152677		161466		158111		161389		161129	
HE	HA	29.756	96,2	35.602	97,2	37.696	97,2	40.297	97,8	39.434	97,7	42.672	97,8
	BA	1.172	3,8	1.010	2,8	1.104	2,8	914	2,2	925	2,3	968	2,2
	Σ	30928		36612		38800		41211		40359		43640	
RP	HA	24.680	83,1	24.252	83,6	24.920	84,8	28.428	87,3	31.782	89,2	32.649	88,9
	BA	5.005	16,9	4.766	16,4	4.461	15,2	4.139	12,7	3.862	10,8	4.065	11,1
	Σ	29685		29018		29381		32567		35644		36714	
BW	HA	79.494	95,4	82.328	95,7	90.761	95,4	92.906	94,9	102.371	95,5	94.802	95,9
	BA	3.867	4,6	3.703	4,3	4.402	4,6	4.997	5,1	4.787	4,5	4.098	4,1
	Σ	83361		86031		95163		97903		107158		98900	
BY	HA	74.951	68,1	75.502	67,4	74.441	66,9	78.708	69,8	81.170	69,0	82.618	69,3
	BA	35.141	31,9	36.562	32,6	36.906	33,1	34.057	30,2	36.420	31,0	36.608	30,7
	Σ	110092		112064		111347		112765		117590		119226	
SL	HA	26.798		27.342		28.967		25.701		28.955		25.006	
BE	HA	30.078		32.281		35.493		39.757		32.675		39.269	
BB	HA	13.124	99,7	13.157	99,6	14.516	99,7	15.293	99,5	12.911	99,7	14.008	99,7
	BA	35	0,3	56	0,4	43	0,3	79	0,5	45	0,3	44	0,3
	Σ	13159		13213		14559		15372		12956		14052	
MV	HA	12.501	99,1	10.680	95,8	11.164	95,7	8.197	95,3	12.212	96,7	12.196	96,5
	BA	118	0,9	473	4,2	497	4,3	401	4,7	412	3,3	447	3,5
	Σ	12619		11153		11661		8598		12624		12643	
SN	HA	29.646	94,6	32.238	95,7	31.691	95,8	29.920	95,7	33.192	96,0	34.150	96,3
	BA	1.705	5,4	1.438	4,3	1.399	4,2	1.346	4,3	1.374	4,0	1.299	3,7
	Σ	31351		33676		33090		31266		34566		35449	
ST	HA	16.063	87,0	15.941	88,8	17.116	91,7	17.250	92,0	17.923	93,0	20.362	94,3
	BA	2.403	13,0	2.005	11,2	1.548	8,3	1.502	8,0	1.345	7,0	1.241	5,7
	Σ	18466		17946		18664		18752		19268		21603	
TH	HA	22.120	99,5	20.930	99,6	20.833	99,6	21.824	99,7	12.907	99,5	22.465	99,8
	BA	100	0,5	81	0,4	75	0,4	62	0,3	62	0,5	40	0,2
	Σ	22220		21011		20908		21886		12969		22505	

Fallzahlen Ambulante Operationen nach Bundesland und Abteilungsart im Fachgebiet Urologie

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	1166	73,8	1256	76,0	1021	82,6	1212	76,0	1419	87,0	1299	90,0
	BA	413	26,2	397	24,0	215	17,4	382	24,0	212	13,0	145	10,0
	Σ	1579		1653		1236		1594		1631		1444	
HH	HA	1277	100,0	2257	100,0	2299	100,0	1936	100,0	1822	100,0	1240	100,0
	Σ	1277		2257		2299		1936		1822		1240	
NI	HA	3881	86,9	4205	87,0	4447	90,5	3958	84,3	4641	82,1	4275	86,3
	BA	585	13,1	631	13,0	468	9,5	739	15,7	1015	17,9	678	13,7
	Σ	4466		4836		4915		4697		5656		4953	
HB	HA	303	100,0	349	100,0	366	100,0	444	100,0	495	100,0	488	100,0
	Σ	303		349		366		444		495		488	
NW	HA	10588	89,7	11698	90,1	13407	93,8	13637	94,8	14314	92,4	12295	94,1
	BA	1212	10,3	1290	9,9	879	6,2	743	5,2	1179	7,6	767	5,9
	Σ	11800		12988		14286		14380		15493		13062	
HE	HA	2576	93,2	2976	80,3	2882	81,6	2927	87,3	2647	86,4	2417	83,9
	BA	187	6,8	728	19,7	651	18,4	424	12,7	417	13,6	465	16,1
	Σ	2763		3704		3533		3351		3064		2882	
RP	HA	2054	66,8	1871	64,0	2174	69,2	3027	89,6	2914	80,3	2513	75,7
	BA	1021	33,2	1053	36,0	968	30,8	350	10,4	713	19,7	807	24,3
	Σ	3075		2924		3142		3377		3627		3320	
BW	HA	4247	82,3	3759	82,5	4866	88,6	5122	92,6	5317	93,5	4907	92,3
	BA	912	17,7	795	17,5	627	11,4	411	7,4	372	6,5	409	7,7
	Σ	5159		4554		5493		5533		5689		5316	
BY	HA	4684	68,9	4731	65,3	4620	66,6	4071	62,7	4870	65,7	5382	71,1
	BA	2113	31,1	2509	34,7	2318	33,4	2423	37,3	2545	34,3	2185	28,9
	Σ	6797		7240		6938		6494		7415		7567	
SL	HA	894	79,6	672	72,1	741	71,8	832	75,1	823	98,0	623	97,6
	BA	229	20,4	260	27,9	291	28,2	276	24,9	17	2,0	15	2,4
	Σ	1123		932		1032		1108		840		638	
BE	HA	1001	100,0	1444	98,6	1461	100,0	1403	100,0	1330	100,0	1262	97,4
	BA		20	1,4						34	2,6		
	Σ	1001		1464		1461		1403		1330		1296	
BB	HA	788	100,0	687	100,0	848	100,0	819	100,0	897	100,0	896	100,0
	Σ	788		687		848		819		897		896	
MP	HA	832	84,6	841	88,2	1082	87,7	1238	90,9	1109	88,0	1139	89,7
	BA	151	15,4	112	11,8	152	12,3	124	9,1	151	12,0	131	10,3
	Σ	983		953		1234		1362		1260		1270	
SN	HA	1189	93,1	1351	96,4	1406	97,0	1492	84,8	1793	97,1	1622	98,6
	BA	88	6,9	51	3,6	43	3,0	268	15,2	54	2,9	23	1,4
	Σ	1277		1402		1449		1760		1847		1645	
ST	HA	714	79,7	1085	94,5	1245	93,2	1257	89,7	1446	97,5	1064	89,9
	BA	182	20,3	63	5,5	91	6,8	144	10,3	37	2,5	120	10,1
	Σ	896		1148		1336		1401		1483		1184	
TH	HA	1322	92,8	1102	94,6	1046	93,0	1041	96,9	1341	100,0	1030	100,0
	BA	102	7,2	63	5,4	79	7,0	33	3,1				
	Σ	1424		1165		1125		1074		1341		1030	

Eigene Berechnungen. Die Fallzahlen nicht bettenführender Abteilungen sind nicht aufgeführt.

Ambulante Operationen nach Bundesland und Abteilungsart im Fachgebiet Orthopädie

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	2122	100,0	1214	100,0	1477	100,0	1771	100,0	6463	100,0	3795	100,0
	Σ	2122		1214		1477		1771		6463		3795	
HH	HA	1398	100,0	2251	100,0	2267	100,0	1804	100,0	1834	100,0	1595	100,0
	Σ	1398		2251		2267		1804		1834		1595	
NI	HA	3958	70,3	4152	78,3	6689	83,6	9126	90,4	8690	84,6	8369	91,3
	BA	1669	29,7	1154	21,7	1312	16,4	965	9,6	1583	15,4	798	8,7
	Σ	5627		5306		8001		10091		10273		9167	
HB	HA	1918	100,0	1857	100,0	3267	100,0	1874	100,0	2022	100,0	1988	100,0
	Σ	1918		1857		3267		1874		2022		1988	
NW	HA	15474	71,7	15370	85,4	15050	90,5	16231	90,5	14981	91,2	14114	91,5
	BA	6099	28,3	2629	14,6	1574	9,5	1697	9,5	1439	8,8	1316	8,5
	Σ	21573		17999		16624		17928		16420		15430	
HE	HA	1866	100,0	1477	100,0	2466	100,0	2694	100,0	1939	100,0	1938	100,0
	Σ	1866		1477		2466		2694		1939		1938	
RP	HA	1914	86,2	2563	85,7	2565	70,5	3735	81,6	4176	91,2	3529	83,4
	BA	307	13,8	429	14,3	1074	29,5	842	18,4	404	8,8	703	16,6
	Σ	2221		2992		3639		4577		4580		4232	
BW	HA	9234	94,0	6885	99,8	9317	94,9	7480	99,5	7941	100,0	5362	100,0
	BA	594	6,0	15	0,2	497	5,1	40	0,5				
	Σ	9828		6900		9814		7520		7941		5362	
BY	HA	4691	48,7	3666	65,0	4057	56,5	3577	51,8	4043	54,3	6181	73,5
	BA	4933	51,3	1971	35,0	3122	43,5	3334	48,2	3406	45,7	2230	26,5
	Σ	9624		5637		7179		6911		7449		8411	
SL	HA	556	100,0	622	100,0	891	100,0	1385	100,0	1648	100,0	1275	100,0
	Σ	556		622		891		1385		1648		1275	
BE	HA	313	100,0	1061	100,0	748	100,0	1505	100,0	2206	100,0	2529	100,0
	Σ	313		1061		748		1505		2206		2529	
BB	HA	1932	100,0	1768	100,0	2557	100,0	3299	100,0	2344	100,0	2046	100,0
	Σ	1932		1768		2557		3299		2344		2046	
MV	HA	1955	100,0	2289	100,0	3457	100,0	4211	100,0	4057	100,0	2918	100,0
	Σ	1955		2289		3457		4211		4057		2918	
SN	HA	2900	100,0	2471	100,0	2478	100,0	2464	100,0	3833	100,0	3514	100,0
	Σ	2900		2471		2478		2464		3833		3514	
ST	HA	2220	100,0	2237	100,0	1365	100,0	1591	100,0	2014	100,0	1876	100,0
	Σ	2220		2237		1365		1591		2014		1876	
TH	HA	1022	97,4	925	98,1	1888	98,5	1687	97,4	7327	98,3	2871	96,5
	BA	27	2,6	18	1,9	29	1,5	45	2,6	128	1,7	103	3,5
	Σ	1049		943		1917		1732		7455		2974	

Ambulante Operationen nach Bundesland und Abteilungsart im Fachgebiet Gynäkologie

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	5733	85,7	3607	95,7	4699	91,8	4376	90,3	5933	93,3	4754	91,9
	BA	959	14,3	164	4,3	419	8,2	472	9,7	424	6,7	418	8,1
	Σ	6692		3771		5118		4848		6357		5172	
HH	HA	3314	100,0	4989	100,0	4653	100,0	4549	100,0	4563	100,0	3669	100,0
	Σ	3314		4989		4653		4549		4563		3669	
NI	HA	13767	95,5	14256	97,0	15831	95,4	15111	97,8	16080	95,7	16088	95,9
	BA	646	4,5	437	3,0	769	4,6	335	2,2	723	4,3	681	4,1
	Σ	14413		14693		16600		15446		16803		16769	
HB	HA	1476	100,0	2806	100,0	3841	100,0	1921	100,0	2337	100,0	3452	100,0
	Σ	1476		2806		3841		1921		2337		3452	
NW	HA	29910	96,5	29657	98,2	33641	98,5	28791	98,7	33431	98,0	31266	98,7
	BA	1098	3,5	546	1,8	525	1,5	368	1,3	685	2,0	398	1,3
	Σ	31008		30203		34166		29159		34116		31664	
HE	HA	7183	94,0	8809	93,1	8047	91,5	8656	92,6	9098	96,3	8711	89,5
	BA	459	6,0	648	6,9	750	8,5	689	7,4	352	3,7	1027	10,5
	Σ	7642		9457		8797		9345		9450		9738	
RP	HA	5303	84,4	5126	83,4	5652	89,5	5876	89,8	6466	90,8	5499	92,8
	BA	982	15,6	1020	16,6	662	10,5	669	10,2	657	9,2	428	7,2
	Σ	6285		6146		6314		6545		7123		5927	
BW	HA	18053	96,1	20276	95,8	20871	97,0	21686	97,3	24213	96,7	23840	98,8
	BA	738	3,9	883	4,2	648	3,0	613	2,7	819	3,3	290	1,2
	Σ	18791		21159		21519		22299		25032		24130	
BY	HA	13398	78,5	15011	79,6	16281	81,8	16385	83,8	20181	85,5	19372	87,7
	BA	3668	21,5	3857	20,4	3611	18,2	3163	16,2	3411	14,5	2722	12,3
	Σ	17066		18868		19892		19548		23592		22094	
SL	HA	1310	94,5	1776	98,0	1675	97,8	1713	97,5	1822	99,6	1527	99,5
	BA	76	5,5	37	2,0	38	2,2	44	2,5	7	0,4	8	0,5
	Σ	1386		1813		1713		1757		1829		1535	
BE	HA	4157	100,0	4840	100,0	4172	92,4	5031	100,0	4788	100,0	3851	100,0
	BA					343	7,6						
	Σ	4157		4840		4515		5031		4788		3851	
BB	HA	5293	99,3	5752	99,3	6212	99,2	6141	99,2	6775	99,5	6125	99,5
	BA	39	0,7	43	0,7	49	0,8	48	0,8	34	0,5	33	0,5
	Σ	5332		5795		6261		6189		6809		6158	
MV	HA	5082	100,0	5294	100,0	5252	100,0	5160	100,0	5556	99,0	4686	99,0
	BA									57	1,0	45	1,0
	Σ	5082		5294		5252		5160		5613		4731	
SN	HA	7541	100,0	7656	100,0	8670	100,0	8637	100,0	10467	100,0	9648	100,0
	Σ	7541		7656		8670		8637		10467		9648	
ST	HA	5056	100,0	5197	100,0	4924	100,0	5391	100,0	5867	100,0	5488	100,0
	Σ	5056		5197		4924		5391		5867		5488	
TH	HA	5610	100,0	5265	100,0	4720	100,0	4951	100,0	5521	100,0	4933	100,0
	Σ	5610		5265		4720		4951		5521		4933	

Ambulante Operationen nach Bundesland und Abteilungsart im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	442	16,2	291	16,3	625	43,0	250	17,4	692	23,5	179	14,2
	BA	2279	83,8	1491	83,7	827	57,0	1190	82,6	2258	76,5	1083	85,8
	Σ	2721		1782		1452		1440		2950		1262	
HH	HA	3353	100,0	3929	100,0	4305	100,0	3157	100,0	2102	100,0	2555	100,0
	Σ	3353		3929		4305		3157		2102		2555	
NI	HA	5174	46,6	4807	44,1	4959	45,4	4580	41,5	5194	41,6	5258	46,0
	BA	5930	53,4	6103	55,9	5967	54,6	6445	58,5	7302	58,4	6161	54,0
	Σ	11104		10910		10926		11025		12496		11419	
HB	HA	1919	100,0	1542	100,0	3400	100,0	1852	100,0	1695	100,0	1726	100,0
	Σ	1919		1542		3400		1852		1695		1726	
NW	HA	16333	42,0	13489	38,5	13874	39,2	16959	44,6	14625	42,7	14156	44,1
	BA	22514	58,0	21576	61,5	21490	60,8	21072	55,4	19615	57,3	17911	55,9
	Σ	38847		35065		35364		38031		34240		32067	
HE	HA	945	39,0	1661	56,1	1608	60,4	2303	64,2	2627	68,6	2569	69,9
	BA	1478	61,0	1302	43,9	1056	39,6	1282	35,8	1203	31,4	1105	30,1
	Σ	2423		2963		2664		3585		3830		3674	
RP	HA	1805	38,7	1955	44,1	2001	43,4	2603	52,0	2247	52,8	1909	53,5
	BA	2854	61,3	2482	55,9	2610	56,6	2400	48,0	2009	47,2	1657	46,5
	Σ	4659		4437		4611		5003		4256		3566	
BW	HA	9459	67,2	8521	56,4	7502	61,7	8485	62,3	8863	63,9	8221	65,4
	BA	4624	32,8	6591	43,6	4651	38,3	5141	37,7	5010	36,1	4341	34,6
	Σ	14083		15112		12153		13626		13873		12562	
BY	HA	3172	26,1	4158	29,7	3595	27,4	4094	32,0	3159	27,1	4852	37,7
	BA	8963	73,9	9825	70,3	9543	72,6	8709	68,0	8496	72,9	8003	62,3
	Σ	12135		13983		13138		12803		11655		12855	
SL	HA	282	27,6	664	53,1	685	57,9	722	61,8	377	37,7	966	86,8
	BA	741	72,4	587	46,9	499	42,1	447	38,2	622	62,3	147	13,2
	Σ	1023		1251		1184		1169		999		1113	
BE	HA	2046	96,3	2475	95,7	2147	100,0	1961	100,0	1830	100,0	1891	95,6
	BA	78	3,7	110	4,3							87	4,4
	Σ	2124		2585		2147		1961		1830		1978	
BB	HA	2103	97,9	2245	98,5	2209	97,8	2117	98,5	1453	100,0	1420	92,4
	BA	45	2,1	34	1,5	49	2,2	32	1,5			116	7,6
	Σ	2148		2279		2258		2149		1453		1536	
MP	HA	2608	88,6	2700	88,0	2451	84,8	3275	90,5	2414	95,5	2167	95,6
	BA	334	11,4	368	12,0	441	15,2	344	9,5	113	4,5	99	4,4
	Σ	2942		3068		2892		3619		2527		2266	
SN	HA	3582	89,0	3797	91,6	3321	86,5	3609	91,2	3775	84,2	3367	78,7
	BA	443	11,0	349	8,4	517	13,5	349	8,8	711	15,8	913	21,3
	Σ	4025		4146		3838		3958		4486		4280	
ST	HA	1193	80,9	1785	89,2	1286	90,8	1210	88,2	1405	91,1	1200	65,5
	BA	281	19,1	216	10,8	131	9,2	162	11,8	138	8,9	632	34,5
	Σ	1474		2001		1417		1372		1543		1832	
TH	HA	1520	74,6	1687	77,6	1855	80,6	1608	80,0	1501	75,6	1448	75,7
	BA	517	25,4	486	22,4	446	19,4	401	20,0	484	24,4	466	24,3
	Σ	2037		2173		2301		2009		1985		1914	

Ambulante Operationen nach Bundesland und Abteilungsart im Fachgebiet Augenheilkunde

Bundesland	Art	2012	in %	2013	in %	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %
SH	HA	2818	100,0	2051	100,0	2558	100,0	2414	100,0	3047	100,0	2165	100,0
	Σ	2818		2051		2558		2414		3047		2165	
HH	HA	9198	100,0	16915	100,0	20244	100,0	21429	100,0	18821	100,0	4321	100,0
	Σ	9198		16915		20244		21429		18821		4321	
NI	HA	5796	73,9	4680	69,3	5834	67,2	5731	58,0	5602	58,4	6631	65,0
	BA	2051	26,1	2070	30,7	2846	32,8	4154	42,0	3996	41,6	3573	35,0
	Σ	7847		6750		8680		9885		9598		10204	
HB	HA	6628	100,0	7531	100,0	8177	100,0	6383	100,0	6314	100,0	5985	100,0
	Σ	6628		7531		8177		6383		6314		5985	
NW	HA	52530	76,0	48225	78,2	46844	77,3	46988	76,7	52373	76,5	54094	76,0
	BA	16556	24,0	13445	21,8	13720	22,7	14283	23,3	16120	23,5	17124	24,0
	Σ	69086		61670		60564		61271		68493		71218	
HE	HA	13523	98,9	17265	80,4	18825	99,7	19962	99,8	15499	99,9	16902	99,5
	BA	148	1,1	4219	19,6	55	0,3	42	0,2	23	0,1	86	0,5
	Σ	13671		21484		18880		20004		15522		16988	
RP	HA	4254	54,5	4021	52,7	4450	51,5	5796	65,9	5621	54,6	5275	59,9
	BA	3550	45,5	3614	47,3	4184	48,5	2997	34,1	4677	45,4	3531	40,1
	Σ	7804		7635		8634		8793		10298		8806	
BW	HA	33202	91,2	46480	91,2	42965	88,9	49521	92,3	52830	90,2	37008	87,9
	BA	3187	8,8	4478	8,8	5349	11,1	4123	7,7	5728	9,8	5105	12,1
	Σ	36389		50958		48314		53644		58558		42113	
BY	HA	20686	59,3	24467	65,1	24344	64,4	18782	62,3	21756	62,6	23069	63,6
	BA	14177	40,7	13092	34,9	13477	35,6	11365	37,7	12975	37,4	13187	36,4
	Σ	34863		37559		37821		30147		34731		36256	
SL	HA	8429	100,0	10526	100,0	9850	100,0	9734	100,0	9221	100,0	9148	100,0
	Σ	8429		10526		9850		9734		9221		9148	
BE	HA	10847	100,0	11525	100,0	16243	100,0	16285	100,0	8825	100,0	10788	100,0
	Σ	10847		11525		16243		16285		8825		10788	
BB	HA	7269	100,0	6476	100,0	4839	100,0	6086	100,0	5075	100,0	6241	100,0
	Σ	7269		6476		4839		6086		5075		6241	
MV	HA	8874	100,0	7719	100,0	7767	100,0	5398	100,0	6933	100,0	7321	100,0
	Σ	8874		7719		7767		5398		6933		7321	
SN	HA	17391	98,6	20262	98,8	21278	99,6	21276	99,0	28016	99,0	22632	98,7
	BA	255	1,4	253	1,2	75	0,4	222	1,0	272	1,0	290	1,3
	Σ	17646		20515		21353		21498		28288		22922	
ST	HA	6449	100,0	9158	100,0	5592	100,0	5700	100,0	5083	100,0	5309	100,0
	Σ	6449		9158		5592		5700		5083		5309	
TH	HA	6408	84,5	7451	87,5	7482	86,7	7819	93,4	7594	92,5	8125	93,9
	BA	1171	15,5	1064	12,5	1147	13,3	552	6,6	613	7,5	531	6,1
	Σ	7579		8515		8629		8371		8207		8656	

Eigene Berechnungen. Die Fallzahlen nicht bettenführender Abteilungen sind nicht aufgeführt.

TOP-10 Operationen (OPS-Code) nach Abteilungsart im Fachgebiet Urologie

Urologie	OPS-Code	2012	OPS-Code	2013	OPS-Code	2014	OPS-Code	2015	OPS-Code	2016	OPS-Code	2017
Hauptabteilung	5-573	95.549	5-573	97.690	5-573	99.474	5-573	103.271	5-573	103.933	5-573	103.745
Hauptabteilung	5-601	60.157	5-601	59.262	5-601	59.930	5-601	62.087	5-562	65.028	5-562	69.177
Hauptabteilung	5-562	47.720	5-562	51.535	5-562	55.974	5-562	61.914	5-601	63.131	5-601	62.596
Hauptabteilung	5-550	35.011	5-550	37.461	5-550	39.462	5-550	44.366	5-550	48.447	5-550	48.222
Hauptabteilung	5-572	29.490	5-572	29.687	5-572	31.245	5-572	31.933	5-572	33.245	5-572	32.645
Hauptabteilung	5-585	27.612	5-585	26.271	5-585	26.314	5-585	25.250	5-585	24.494	5-604	23.549
Hauptabteilung	5-604	24.380	5-604	21.096	5-570	22.449	5-570	24.123	5-570	23.473	5-585	23.143
Hauptabteilung	5-560	20.084	5-570	20.352	5-604	20.009	5-604	20.781	5-604	22.240	5-570	22.679
Hauptabteilung	5-570	19.746	5-560	19.446	5-560	19.215	5-560	20.337	5-985	19.865	5-985	21.413
Hauptabteilung	5-554	12.103	5-640	11.980	5-98b	13.992	5-98b	16.949	5-98b	19.822	5-98b	21.363
Belegabteilung	5-573	12.976	5-573	12.426	5-573	11.577	5-573	11.330	5-573	11.185	5-573	11.070
Belegabteilung	5-601	10.065	5-601	9.160	5-601	8.326	5-601	7.962	5-601	7.769	5-601	7.792
Belegabteilung	5-585	5.133	5-585	4.799	5-560	4.975	5-560	4.811	5-560	4.912	5-560	5.255
Belegabteilung	5-562	4.799	5-562	4.410	5-585	4.726	5-562	4.698	5-562	4.474	5-562	5.007
Belegabteilung	5-560	3.976	5-560	4.221	5-562	4.309	5-585	4.275	5-585	4.103	5-585	3.902
Belegabteilung	5-572	3.773	5-572	3.723	5-572	3.566	5-572	3.508	5-572	3.270	5-572	3.530
Belegabteilung	5-570	2.578	5-570	2.294	5-570	2.263	5-570	2.342	5-570	2.219	5-570	2.151
Belegabteilung	5-640	1.549	5-640	1.469	5-640	1.437	5-550	1.359	5-550	1.484	5-550	1.427
Belegabteilung	5-611	1.431	5-550	1.391	5-550	1.357	5-611	1.329	5-640	1.227	5-611	1.305
Belegabteilung	5-550	1.299	5-611	1.368	5-611	1.324	5-640	1.202	5-611	1.200	5-640	1.278
nicht bettenführend	5-573	301	5-573	327	5-573	642	5-573	629	5-573	322	5-573	276
nicht bettenführend	5-601	159	5-560	126	5-601	327	5-601	325	5-983	214	5-560	227
nicht bettenführend	5-560	154	5-550	121	5-562	219	5-550	261	5-562	155	5-550	130
nicht bettenführend	5-550	149	5-601	118	5-550	199	5-562	238	5-550	132	5-983	130
nicht bettenführend	5-562	105	5-98b	102	5-572	177	5-983	193	5-601	119	5-562	116
nicht bettenführend	5-572	94	5-572	96	5-585	173	5-570	153	5-560	106	5-98b	107
nicht bettenführend	5-98b	88	5-562	96	5-570	162	5-572	142	5-570	101	5-601	101
nicht bettenführend	5-570	80	5-570	93	5-560	159	5-585	138	5-98b	100	5-570	98
nicht bettenführend	5-585	74	5-983	75	5-983	145	5-98b	117	5-916	92	5-572	83
nicht bettenführend	5-983	60	5-622	59	5-98b	118	5-560	83	5-985	86	5-985	78

TOP-10 Operationen (OPS-Code) nach Abteilungsart im Fachgebiet Orthopädie

Orthopädie	OPS-Code	2012	OPS-Code	2013	OPS-Code	2014	OPS-Code	2015	OPS-Code	2016	OPS-Code	2017
Hauptabteilung	5-812	79.431	5-812	83.810	5-820	70.451	5-812	84.726	5-812	79.971	5-820	78.529
Hauptabteilung	5-820	65.965	5-820	64.818	5-812	70.263	5-820	75.560	5-820	78.076	5-812	75.942
Hauptabteilung	5-811	59.667	5-811	61.118	5-800	58.838	5-822	68.334	5-822	72.954	5-822	73.907
Hauptabteilung	5-800	54.929	5-800	56.095	5-811	53.074	5-811	65.798	5-800	72.311	5-811	68.521
Hauptabteilung	5-822	53.463	5-822	49.919	5-822	52.826	5-800	64.583	5-811	69.105	5-800	66.671
Hauptabteilung	5-788	50.282	5-788	48.750	5-788	50.239	5-814	53.057	5-814	57.792	5-814	56.933
Hauptabteilung	5-810	48.946	5-814	46.630	5-814	46.009	5-788	51.672	5-788	56.908	5-788	56.114
Hauptabteilung	5-814	46.825	5-810	42.500	5-786	42.210	5-810	46.592	5-786	51.710	5-032	49.347
Hauptabteilung	5-786	35.589	5-786	38.321	5-810	41.455	5-786	42.332	5-810	49.292	5-786	48.933
Hauptabteilung	5-032	31.367	5-032	30.923	5-032	34.235	5-032	37.531	5-032	42.161	5-810	47.207
Belegabteilung	5-812	12.835	5-812	11.622	5-812	11.244	5-812	9.863	5-812	7.392	5-822	7.222
Belegabteilung	5-822	6.996	5-788	6.690	5-811	7.495	5-822	7.285	5-822	6.756	5-812	7.220
Belegabteilung	5-814	6.870	5-811	6.014	5-814	7.080	5-811	6.944	5-811	5.642	5-814	6.802
Belegabteilung	5-788	6.795	5-814	5.919	5-822	6.117	5-814	6.458	5-814	5.297	5-811	5.567
Belegabteilung	5-811	6.788	5-822	5.833	5-810	6.115	5-788	6.177	5-788	5.265	5-820	5.348
Belegabteilung	5-820	5.759	5-810	5.219	5-788	5.705	5-810	5.641	5-820	4.986	5-788	5.185
Belegabteilung	5-810	5.669	5-820	4.927	5-820	5.480	5-820	5.531	5-810	4.206	5-810	4.725
Belegabteilung	5-800	3.036	5-786	3.294	5-800	3.160	5-786	2.721	5-786	2.551	5-800	2.693
Belegabteilung	5-786	2.977	5-800	2.926	5-786	2.704	5-800	2.568	5-800	2.290	5-786	2.691
Belegabteilung	5-813	2.823	5-813	2.659	5-813	2.448	5-813	2.504	5-813	2.090	5-813	2.203
nicht bettenführend	5-820	193	5-812	542					5-794	289	5-984	201
nicht bettenführend	5-814	165	5-830	357					5-790	136	5-831	139
nicht bettenführend	5-822	154	5-814	307					5-820	100	5-032	129
nicht bettenführend	5-811	111	5-820	199					5-793	41	5-832	106
nicht bettenführend	5-812	102	5-822	185					5-796	35	5-794	89
nicht bettenführend	5-810	76	5-787	168					5-900	25	5-869	73
nicht bettenführend	5-788	74	5-788	131					5-792	24	5-030	62
nicht bettenführend	5-794	69	5-813	100					5-916	21	5-836	62
nicht bettenführend	5-784	64	5-800	96					5-787	18	5-839	62
nicht bettenführend	5-800	59	5-984	91					5-855	13	5-83b	62

TOP-10 Operationen (OPS-Code) nach Abteilungsart im Fachgebiet Gynäkologie

Gynäkologie	OPS-Code	2012	OPS-Code	2013	OPS-Code	2014	OPS-Code	2015	OPS-Code	2016	OPS-Code	2017
Hauptabteilung	5-758	137.266	5-758	148.316	5-758	172.275	5-758	189.790	5-758	216.667	5-758	227.914
Hauptabteilung	5-749	111.719	5-749	114.425	5-749	133.738	5-749	143.818	5-749	161.996	5-749	165.050
Hauptabteilung	5-683	71.627	5-683	66.321	5-683	66.856	5-683	62.651	5-704	60.754	5-704	64.523
Hauptabteilung	5-704	66.847	5-870	64.623	5-704	62.731	5-704	61.491	5-683	59.595	5-870	59.761
Hauptabteilung	5-870	63.026	5-704	63.352	5-870	62.276	5-870	59.360	5-870	59.575	5-683	58.778
Hauptabteilung	5-738	50.368	5-738	50.948	5-738	54.483	5-738	53.080	5-738	56.452	5-738	52.841
Hauptabteilung	5-401	48.230	5-401	47.713	5-401	43.638	5-730	42.974	5-730	48.818	5-730	49.870
Hauptabteilung	5-469	40.175	5-469	38.610	5-469	39.937	5-401	41.301	5-469	41.837	5-469	42.048
Hauptabteilung	5-690	39.201	5-690	38.223	5-730	39.220	5-469	40.890	5-401	41.103	5-401	41.439
Hauptabteilung	5-651	39.040	5-651	37.943	5-651	38.419	5-651	37.952	5-651	38.198	5-651	39.732
Belegabteilung	5-749	12.940	5-749	12.414	5-749	12.948	5-749	10.702	5-749	9.922	5-749	8.338
Belegabteilung	5-758	12.473	5-758	11.242	5-758	11.363	5-758	8.834	5-758	8.190	5-758	6.963
Belegabteilung	5-683	9.494	5-683	8.000	5-683	7.118	5-683	6.184	5-683	4.805	5-683	3.797
Belegabteilung	5-704	7.445	5-704	6.008	5-704	5.339	5-704	4.875	5-704	4.169	5-704	3.518
Belegabteilung	5-740	5.959	5-738	4.859	5-738	4.587	5-738	3.756	5-738	3.261	5-738	2.705
Belegabteilung	5-738	5.415	5-740	4.746	5-730	4.308	5-740	3.695	5-730	3.211	5-740	2.636
Belegabteilung	5-730	4.680	5-730	4.650	5-740	4.276	5-730	3.672	5-740	2.948	5-730	2.477
Belegabteilung	5-690	4.249	5-690	3.630	5-690	3.474	5-690	3.183	5-690	2.640	5-870	2.456
Belegabteilung	5-651	3.331	5-651	3.303	5-870	3.348	5-870	2.917	5-870	2.551	5-657	2.021
Belegabteilung	5-870	3.231	5-870	3.147	5-651	3.280	5-657	2.871	5-657	2.519	5-651	2.020
nicht bettenführend	5-758	1.059	5-683	104	5-758	900	5-758	1.006				
nicht bettenführend	5-749	736	5-704	94	5-749	578	5-749	614				
nicht bettenführend	5-738	246	5-870	85	5-738	207	5-738	205				
nicht bettenführend	5-728	97	5-657	60	5-728	111	5-728	75				
nicht bettenführend	5-756	94	5-651	55	5-756	64	5-730	66				
nicht bettenführend	5-740	82	5-671	45	5-730	48	5-756	43				
nicht bettenführend	5-683	72	5-469	45	5-740	31	5-740	29				
nicht bettenführend	5-690	56	5-690	42	5-744	18	5-744	17				
nicht bettenführend	5-469	49	5-401	32	5-716	5	5-759	4				
nicht bettenführend	5-681	41	5-681	32	5-741	1	5-716	1				

TOP-10 Operationen (OPS-Code) nach Abteilungsart im Fachgebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

HNO	OPS-Code	2012	OPS-Code	2013	OPS-Code	2014	OPS-Code	2015	OPS-Code	2016	OPS-Code	2017
Hauptabteilung	5-215	83.216	5-215	84.150	5-215	87.678	5-215	93.284	5-215	87.863	5-215	101.075
Hauptabteilung	5-281	53.214	5-281	53.290	5-281	54.007	5-281	53.549	5-214	51.277	5-214	55.624
Hauptabteilung	5-214	50.049	5-214	50.992	5-214	50.668	5-214	53.019	5-281	47.707	5-281	45.327
Hauptabteilung	5-984	40.820	5-984	43.884	5-984	39.959	5-984	40.506	5-984	39.549	5-984	38.995
Hauptabteilung	5-200	27.517	5-200	29.664	5-200	30.150	5-200	31.812	5-200	32.406	5-200	34.031
Hauptabteilung	5-222	24.067	5-224	23.921	5-285	23.105	5-222	24.428	5-285	25.394	5-285	25.139
Hauptabteilung	5-224	23.356	5-222	23.309	5-224	23.088	5-224	23.953	5-224	23.632	5-224	24.783
Hauptabteilung	5-285	22.246	5-285	22.524	5-222	23.056	5-285	23.752	5-222	22.410	5-222	23.952
Hauptabteilung	5-221	20.328	5-221	19.281	5-221	19.150	5-221	19.722	5-983	20.658	5-983	21.064
Hauptabteilung	5-300	17.068	5-983	18.437	5-983	18.634	5-983	19.591	5-221	18.288	5-221	18.987
Belegabteilung	5-215	50.157	5-215	48.854	5-215	51.615	5-215	50.426	5-215	52.789	5-215	52.014
Belegabteilung	5-214	39.080	5-214	37.368	5-214	38.191	5-214	37.604	5-214	38.449	5-214	37.184
Belegabteilung	5-281	24.330	5-281	22.455	5-281	21.932	5-281	19.275	5-224	17.952	5-224	17.133
Belegabteilung	5-282	17.031	5-224	16.648	5-224	17.004	5-224	17.272	5-281	15.613	5-281	13.070
Belegabteilung	5-224	16.594	5-282	15.042	5-282	14.245	5-282	11.646	5-282	9.686	5-282	8.227
Belegabteilung	5-200	8.432	5-984	7.821	5-200	7.763	5-200	6.918	5-984	6.634	5-984	6.345
Belegabteilung	5-285	7.574	5-200	7.821	5-984	7.509	5-984	6.885	5-200	6.123	5-200	6.007
Belegabteilung	5-984	7.492	5-285	7.434	5-285	7.225	5-285	6.374	5-285	6.040	5-285	5.865
Belegabteilung	5-221	7.028	5-221	6.567	5-221	6.489	5-221	5.582	5-221	5.542	5-221	5.309
Belegabteilung	5-222	5.199	5-222	5.115	5-222	5.384	5-222	5.045	5-222	4.917	5-222	4.990

TOP-10 Operationen (OPS-Code) nach Abteilungsart im Fachgebiet Urologie

Augenheilkunde	OPS-Code	2012	OPS-Code	2013	OPS-Code	2014	OPS-Code	2015	OPS-Code	2016	OPS-Code	2017
Hauptabteilung	5-984	96.826	5-984	109.368	5-984	103.080	5-144	103.641	5-984	106.094	5-984	112.547
Hauptabteilung	5-144	95.799	5-144	99.360	5-144	100.790	5-984	98.619	5-144	99.628	5-144	94.216
Hauptabteilung	5-158	51.932	5-158	55.227	5-158	58.509	5-158	61.093	5-158	61.839	5-158	62.497
Hauptabteilung	5-154	44.754	5-154	47.113	5-154	48.010	5-154	50.564	5-154	51.369	5-154	53.260
Hauptabteilung	5-156	37.903	5-156	39.988	5-156	44.339	5-156	37.695	5-139	36.129	5-139	41.052
Hauptabteilung	5-139	27.957	5-139	31.099	5-139	33.486	5-139	35.254	5-156	35.866	5-159	35.983
Hauptabteilung	5-983	19.860	5-986	22.840	5-159	28.304	5-159	31.286	5-159	32.756	5-156	35.731
Hauptabteilung	5-159	18.600	5-159	22.679	5-983	22.899	5-983	23.160	5-983	22.392	5-983	26.950
Hauptabteilung	5-986	18.342	5-983	21.086	5-986	17.944	5-155	17.447	5-155	18.006	5-155	16.963
Hauptabteilung	5-155	16.476	5-149	17.612	5-155	17.520	5-149	14.549	5-149	13.848	5-131	16.506
Belegabteilung	5-144	31.375	5-144	25.382	5-144	29.048	5-144	25.868	5-144	26.881	5-144	23.633
Belegabteilung	5-984	13.672	5-984	13.563	5-984	13.853	5-984	13.521	5-984	15.482	5-984	13.734
Belegabteilung	5-158	9.709	5-158	8.790	5-158	9.674	5-158	9.331	5-158	9.871	5-158	9.546
Belegabteilung	5-154	3.374	5-159	3.526	5-159	4.177	5-159	4.197	5-159	4.873	5-159	5.080
Belegabteilung	5-159	3.261	5-154	3.499	5-154	3.491	5-154	3.205	5-986	3.591	5-986	3.758
Belegabteilung	5-139	3.114	5-986	3.066	5-986	3.240	5-986	3.079	5-154	3.253	5-154	3.152
Belegabteilung	5-986	2.890	5-155	2.510	5-139	2.618	5-155	2.435	5-155	2.657	5-155	2.739
Belegabteilung	5-155	2.087	5-139	2.422	5-155	2.591	5-139	2.290	5-139	2.533	5-139	2.472
Belegabteilung	5-156	1.861	5-131	1.655	5-133	1.643	5-133	1.711	5-133	1.590	5-149	1.891
Belegabteilung	5-131	1.559	5-133	1.464	5-131	1.558	5-156	1.602	5-131	1.531	5-131	1.695
nicht bettenführend	5-144	X	5-091	20	5-984	79	5-986	106	5-144	2.671	5-144	7.955
nicht bettenführend			5-154	16	5-986	79	5-984	106	5-158	446	5-156	2.296
nicht bettenführend			5-112	10	5-144	75	5-144	101	5-132	135	5-158	1.016
nicht bettenführend			5-110	10	5-139	13	5-139	15	5-131	133	5-149	833
nicht bettenführend					5-134	13	5-134	13	5-125	81	5-154	282
nicht bettenführend					5-131	X	5-131	X	5-133	67	5-131	259
nicht bettenführend					5-133	X	5-133	X	5-156	64	5-133	243
nicht bettenführend									5-129	54	5-091	186
nicht bettenführend									5-146	54	5-159	165
nicht bettenführend									5-10k	42	5-139	125

Versorgungsschwerpunkte Urologie 2013-2016

Urologie Hauptabteilungen							
2013		2014		2015		2016	
Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n
VU06	333	VU06	336	VU06	340	VU06	337
VU13	333	VU03	335	VU03	337	VU03	336
VU03	332	VU13	334	VU13	335	VU13	333
VU12	327	VU12	327	VU12	331	VU07	329
VU07	323	VU07	325	VU07	330	VU12	325
VU10	318	VU04	322	VU05	326	VU04	324
VU04	318	VU05	320	VU04	325	VU05	324
VU05	317	VU10	318	VU10	324	VU10	324
VU19	294	VU11	300	VU11	306	VU19	305
VU11	294	VU19	295	VU19	305	VU11	301
Urologie Belegabteilungen							
2013		2014		2015		2016	
Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n
VU06	138	VU06	135	VU06	132	VU07	126
VU05	135	VU05	133	VU07	130	VU06	124
VU07	134	VU07	133	VU05	130	VU05	123
VU04	131	VU04	131	VU04	128	VU04	120
VU03	129	VU03	127	VU03	125	VU03	118
VU12	117	VU12	116	VU12	115	VU13	107
VU13	113	VU13	114	VU13	113	VU12	107
VU08	93	VU08	91	VU08	89	VU08	84
VU10	84	VU10	87	VU10	83	VU10	79
VU02	73	VU02	75	VU02	71	VU02	71

Schlüssel

Schlüsselbezeichnungen

- VU01 Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
- VU02 Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
- VU03 Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
- VU04 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
- VU05 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
- VU06 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
- VU07 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
- VU08 Kinderurologie
- VU09 Neuro-Urologie
- VU10 Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
- VU11 Minimalinvasive laparoskopische Operationen
- VU12 Minimalinvasive endoskopische Operationen
- VU13 Tumorchirurgie
- VU14 Spezialsprechstunde
- VU15 Dialyse
- VU16 Nierentransplantation
- VU17 Prostatazentrum
- VU18 Schmerztherapie
- VU19 Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik

Versorgungsschwerpunkte Orthopädie 2013-2016

Orthopädie Hauptabteilungen							
2013		2014		2015		2016	
Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n
VO01	226	VO01	243	VO01	265	VO01	267
VO09	221	VO09	232	VO09	256	VO07	258
VO07	216	VO07	231	VO07	252	VO09	254
VO05	215	VO05	221	VO14	247	VO19	250
VO10	205	VO15	220	VO10	245	VO14	248
VC66	205	VC66	220	VC66	244	VC66	245
VO15	204	VO14	219	VO15	242	VO15	245
VO19	202	VO10	219	VO05	241	VO10	243
VO14	202	VO19	218	VO19	239	VO20	242
VO20	195	VC26	214	VC26	233	VC26	241
Orthopädie Belegabteilungen							
2013		2014		2015		2016	
Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n
VO01	57	VO01	57	VO01	55	VO15	49
VC66	55	VO14	55	VO19	54	VO19	48
VO07	55	VO07	54	VO14	53	VO14	48
VO19	54	VC66	53	VO15	53	VO01	48
VO10	53	VO09	52	VO07	52	VC66	45
VO14	52	VO19	52	VC66	52	VO07	45
VO09	51	VO05	52	VO09	48	VO09	44
VO15	50	VO15	51	VO10	48	VO05	44
VO05	49	VO10	51	VO05	48	VO10	43
VO04	46	VO04	46	VO04	44	VO20	40

Schlüssel

VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
VO12	Kinderorthopädie
VO13	Spezialsprechstunde
VO14	Endoprothetik
VO15	Fußchirurgie
VO16	Handchirurgie
VO17	Rheumachirurgie
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
VO19	Schulterchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie
VO21	Traumatologie

Versorgungsschwerpunkte Gynäkologie 2013-2016

Gynäkologie Hauptabteilungen							
2013		2014		2015		2016	
Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n
VG05	576	VG05	587	VG05	579	VG05	575
VG08	573	VG08	585	VG13	572	VG08	574
VG07	562	VG07	577	VG08	572	VG06	574
VG06	558	VG13	576	VG06	567	VG13	571
VG13	556	VG06	576	VG14	565	VG07	567
VG14	555	VG14	570	VG07	563	VG14	563
VG02	541	VG02	557	VG02	549	VG02	550
VG01	537	VG01	551	VG01	539	VG01	537
VG03	533	VG03	546	VG03	536	VG03	532
VG15	495	VG15	514	VG15	508	VG15	506
Gynäkologie Belegabteilungen							
2013		2014		2015		2016	
Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n
VG06	171	VG06	162	VG06	159	VG06	142
VG05	169	VG05	161	VG05	158	VG05	136
VG13	167	VG13	156	VG13	150	VG13	135
VG14	164	VG14	155	VG14	149	VG14	132
VG08	153	VG08	147	VG08	142	VG08	128
VG03	143	VG02	134	VG02	132	VG02	113
VG07	142	VG07	134	VG03	130	VG03	113
VG02	141	VG03	134	VG07	129	VG07	107
VG01	123	VG01	116	VG01	112	VG01	99
VG11	114	VG11	100	VG11	93	VG11	78

Schlüssel

VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
VG05	Endoskopische Operationen
VG06	Gynäkologische Chirurgie
VG07	Inkontinenzchirurgie
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG12	Geburtshilfliche Operationen
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
VG15	Spezialsprechstunde
VG16	Urogynäkologie
VG17	Reproduktionsmedizin
VG18	Gynäkologische Endokrinologie
VG19	Ambulante Entbindung

Versorgungsschwerpunkte HNO 2013-2016

HNO Hauptabteilung							
2013		2014		2015		2016	
Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n
VH10	175	VH10	175	VH10	178	VH10	176
VH16	172	VH16	174	VH16	177	VH02	176
VH02	171	VH02	173	VH02	177	VH07	174
VH03	170	VH03	171	VH15	174	VH16	174
VH01	168	VH07	171	VH14	173	VH03	174
VH07	168	VH01	169	VH07	173	VH15	172
VH15	167	VH15	169	VH06	172	VH01	172
VH14	166	VH06	168	VH03	172	VH14	170
VH06	165	VH14	167	VH01	171	VH06	170
VH18	165	VH18	166	VH04	168	VH04	169
HNO Belegabteilung							
2013		2014		2015		2016	
Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n
VH10	430	VH10	424	VH10	414	VH10	395
VH02	391	VH02	385	VH02	377	VH02	359
VH01	379	VH01	371	VH01	369	VH01	348
VH14	368	VH14	360	VH14	351	VH14	335
VH16	357	VH16	348	VH16	345	VH16	326
VH03	355	VH03	344	VH03	341	VH03	325
VH08	346	VH08	341	VH08	332	VH08	314
VH07	322	VH07	315	VH07	308	VH07	295
VH06	320	VH06	311	VH06	307	VH06	292
VH09	302	VH09	300	VH15	290	VH15	281

Schlüssel

VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH04	Mittelohrchirurgie
VH05	Cochlearimplantation
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
VH23	Spezialprechstunde
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
VH25	Schnarchoperationen
VH26	Laserchirurgie
VH27	Pädaudiologie

Versorgungsschwerpunkte Augenheilkunde 2013-2016

Augenheilkunde Hauptabteilung							
2013		2014		2015		2016	
Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n
VA07	115	VA08	115	VA02	116	VA04	115
VA05	115	VA07	114	VA04	115	VA05	115
VA03	114	VA05	114	VA08	115	VA07	115
VA02	114	VA02	113	VA07	115	VA08	114
VA08	114	VA06	113	VA05	115	VA02	114
VA04	113	VA04	113	VA06	113	VA03	113
VA06	112	VA03	112	VA03	113	VA06	112
VA10	111	VA09	112	VA10	110	VA10	110
VA09	111	VA10	110	VA09	110	VA09	110
VA01	107	VA01	108	VA01	108	VA01	109
Augenheilkunde Belegabteilung							
2013		2014		2015		2016	
Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n	Schlüssel	n
VA05	143	VA05	143	VA05	134	VA05	131
VA07	134	VA07	135	VA07	126	VA07	126
VA02	118	VA02	122	VA02	117	VA02	114
VA06	109	VA06	112	VA06	106	VA06	104
VA08	102	VA08	104	VA04	100	VA03	101
VA04	101	VA04	104	VA08	99	VA04	101
VA03	98	VA03	102	VA03	98	VA08	101
VA10	94	VA10	97	VA10	94	VA10	94
VA16	88	VA16	89	VA16	85	VA16	84
VA01	78	VA01	83	VA01	81	VA01	83

Schlüssel

VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation
VA13	Anpassung von Sehhilfen
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen
VA15	Plastische Chirurgie
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde
VA17	Spezialsprechstunde
VA18	Laserchirurgie des Auges

Impressum:

IMVR - Institut für Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft
der Humanwissenschaftlichen Fakultät
und der Medizinischen Fakultät
der Universität zu Köln (KöR)

Kontakt

Anna Volkert
Eupener Str. 129
50933 Köln
Tel.: 0221-478-97105
Fax: 0221-478-1436319

E-Mail: anna.volkert@uk-koeln.de
<http://www.imvr.de>

Köln
Dezember 2019